© Museum Fünf Kontinente München

© Museum Fünf Kontinente München

ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

SMV – 56

28-1-1/28-14-4 I/VII; S.1-177

Gesamt-Inhaltsverzeichnis 1928

Sammlerkartei
überprüft
Lang 11.9.87

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

r g	Nr. der Slg	Stück zahl	Herkunft	G=Geschenk K=Kauf T=Tausch L=Leihgabe	Woher
28-					
1		885	Afrika	G.	Sammlung Dr.Küster, Reise 1927/8
2		23	Anatolien; Konstantinopel	K.	Karl Gottwald, München, Widenmayerstrasse 5
3		1	Tunesien	K.	Frau von Eckardt, München
4		1	Türkei	K.	Eugen Bongratz, Goslar
		16	Mexiko	G.	Prof.Dr. H.Ross, Botan. Institut München
6		1	Peru	K.	Neslany Berlin

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

I

Jahr gang	Nr. der Slg.	Stück zahl	Herkunft	G=Geschenk K=Kauf T=Tausch L=Leihgabe	Woher?
28	7 V	1	Djokjakarta	K.	Hermann Buchrucl Georgen= str. 71
28	8 V	5	Persien	K.	Nazare-Aga, Paris
28	9 V	5	Indien, Persien, Syrien	K.	Palais d'Orient Paris
28	10 V	40	Tunesien	K.	Paul Borchard München
28	11 V	2	Zentralasien; Turkestan	K	Pettinge Hohen= zollern= str.31
28	12 V	3	Dahomey; Elfenbeinküste	K.	Charles Ratton, Paris
28	13 V	4	Syrien, Kaukasus, Persien	K	N. Tabbagh Paris
28	14 V	4	Persien, Indien	K	Kevorkian Paris

Ende SMV-56

SMV-57

Jahr gang	Nr. der Slg.	Stück zahl	Herkunft	G=Geschenk K=Kauf T=Tausch L=Leihgabe	Woher?
28	15	1	Mathura	K	Cassirer-Helbing, Berlin.
28	16	13	Tunis	K	Les Arts Musulmans Paris
28	17	13	Marokko, Tunis, Tuarez	K	France Coloniale Paris
28	18	1	Kalifornien	K	Kreutzer München

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

Jahr gang	Nr. der Slg.	Stück zahl	Herkunft	G=Geschenk K=Kauf T=Tausch L=Leihgabe	Woher?
28	19	7	Grenze Argentinien-Bolivien	K	Prof.Kri München
28	20	1	Persien	K	Baron Dandes McArrow München
28	21	1	Korea	G	J.Ying München
28	22	15	W. Afrika, Kongo	K	Paul Guillaum Paris
28	23	2	Siam	K	Emil Eisenho= fer,Hier
28	24	1	China	K	Frau Dr. Stiassny Wien
28	25	2	Türkei	G	Kronprinz Rupprecht
28	26	2	China	G	Gjün Liu München
28	27	1	China	K	Dr.Berger Hamburg
28	28	1	Fan. Ogowe	K	H.Sagstet- ter,Hier
28	29	7	Japan	K	Cassirer- Helbing Berlin
28	30	128	Java, Bali, Borneo, Letti, Flores,Kissar Timor, Sumba, Alor	K.u. G	W.O.J. Nieuwenkam Florenz

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

Jahrgang	Nr. der Slg.	Stückzahl	Herkunft	G=Geschenk K=Kauf T=Tausch L=Leihgabe	Woher?
28	31	4	Elfbein- und Goldküste	K	Eugène Fénéon Paris
28	32	1	China	G	F. von Mülmann, München
28	33	1	Sumatra	T	Kurt Klein München
28	34	41	D. E. Afrika (Buschmänner)	G	Prof. Dr. E.Kaiser München
28	35	1	D.N. Guinea	G	Frau S. Bayer Malalo
28	36	1	Kaukasus	G	Frl. F. Eckart München
28	37	17	Fostat, Ägypten An die Ägypt. Staatsslg. abgegeben	G	Dr.Max Mayerhof, Kairo
28	38	2	Indien, Sumatra	K	O.Grubaue München
28	39	1	Japan	G	H.Meyl München
28	40	1	China	G	P.Eckardt Soeul
28	41	1	Bolivien	G	Frau Polaczek München
28	42	77	China, Korea, Mongolei, Indochina	K.u.G.	Wannieck Paris

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

Jahrgang	Nr. der Slg.	Stückzahl	Herkunft	G=Geschenk T=Tausch K=Kauf L=Leihgabe	Woher?
28	43	9	China, Japan	K	R. N. Norton London
28	44	17	Kamerun, Persien, China, Indien	G	Frau Wilhelm München
28	45	6	Indien, Südsee	K	Pignatelli Paris
28	46	5	China	K	Auktion Helbing
28	47	1	Nepal	K	Probsthain London
28	48	7	Indien	G	Imre Schwaiger London
28	49	1	Indien	K	Kauf d. Prof. Scherman in London
28	50	8	Japan, Korea, China	G	Nachlass Jauss
28	51	1	Gilbert-Inseln	K	Adolf Rittscher Lübeck
28	52	2	Soembava	K	B.Rensch Berlin
28	53	3	China	K	E.Worch Berlin
28	54	3	Persien, Indien	G	H.Goetz Berlin

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

Jahr=gang	Nr. der Slg.	Stückzahl	Herkunft	G=Geschenk K=Kauf T=Tausch L=Leihgabe	Woher?
28	55	11	Indien, Afrika	K	Konietzko Hamburg
28	56	13	China, Japan	K	Nachlass Grosse Freiburg
28	57	1	Japan	G	F.von Mülmann München
28	58		Korea	K	P.Andreas Eckardt, Soeul
28	59	20	D. Neu-Guiunea	G	Frau S.Bayer Malalo
28	60	16	Siam	G	Ingen. Schneider Eichstätt

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-1-f°1/885

28-1-1/885

Sammlung Küsters, wurde von dem Assistenten des Museums für Völkerkunde, München, von einer Forschungsreise in das alte Deutschostafrika, die von Juli 1927 bis October 1928 währte, mitgebracht. Die Reise erstreckte sich über das Gebiet von Lindi landeinwärts bis zum Nyassasee. Es wurden dabei die folgenden Stämme berührt: Wamuera, Wayao, Wamakua im Lindihinterland, Wangoni, Wamatengo, Wapangwa, und Wandendeule im Nyassaseegebiet. Die Sammlung umfasst ziemlich vollständig die gesamte materielle Kultur des Volkes. Grössere und schwer zu transportierende Gegenstände wurden als Modelle von den Eingeborenen ~~verfertigen lassen~~ angefertigt. In das Gebiet der geistigen Kultur fallen die Gegenstände, die bei den Reifefeiern, den Wahrsagepraktiken, und bei den medizinischen Behandlungen gebraucht werden.

Die Sammlung wurde dem Museum kostenlos überwiesen.

Nach Katalog gemacht

Dr Küsters

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-1

L.9
1

Sansa

Sansa, Klimper der Wamuera. Mit 7 Eisenlamellen und Re=sonanzboden, aus Holz geschnitzt. 29 cm lang, 10 cm breit, Resonanzboden 4 cm hoch.

G

Tanganyika-Gebiet
Wamuera.

Bei Durchsicht 1952 vorhanden
2

Sansa

Sansa, Klimper mit 7 Eisenlamellen und hölzernem, beschnitz=tem Resonanzboden. Die Lamellen sind in das Holz eingelassen. Länge 29½ cm, Breite 14½ cm. Höhe des Resonanzbodens 2½ cm.

G

Tanganyika-Territory
Wamuera

Bei Durchsicht 1952 vorhanden
3

Sansa

Sansa, Klimper der Wamuera, mit 7 Tonlamellen aus Metall, die aus den Stangen europäischer Regenschirme hergestellt sind. Der Resonanzboden ist 20 cm lang, 12 cm breit und 5 cm hoch und mit Eisennägeln zusammengeschlagen. Das In=strument ähnelt den am Sambesi vorkommenden Sansa.

G

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

L.9
4

Rassel

Rassel, die bei den Tänzen anlässlich der Totentrauer ge=braucht wird, bei denen Trommeln verboten sind, weil sie ein Zeichen der Freude sind. Bambusrohr mit eingeschnittenen Kerben und Längsschlitz. Da die Rasseln nicht gezeigt werden dürfen ausser bei Totenfeiern, werden sie im Stroh des Da=ches versteckt und sind daher rauchgeschwärzt.
60 cm lang, Umfang 17 cm.

G

Tanganyika-Gebiet
Matengo

27/Fe
5

Trommel

Trommel der Wayao, die mit dem Strick um beide Arme geschlun=gen wird und vor der Brust geschlagen wird. Trommel, aus Holz, aus dem Vollen geschnitzt; das Trommelfell ist mit kleinen Pflöcken befestigt, die einfach durch das Fell durchgeschla=gen sind. Höhe 28 cm, grösster Umfang 64 c. Die Trommel wurde in Ungoni voneinem alten Myao gekauft.

G

Tanganyika-Gebiet
Wayao

27/Fe
6

Trommel

Dreibeinige Holztrommel der Wayao, aus dem Vollen geschnitzt. 40 cm hoch, Durchmesser 18½ cm am Fell, 23 cm am Trommel=körper. Diese Trommel wird bei Tänzen und bei Pubertätsfeiern gebraucht. Der Trommler trägt sie unter dem Arm, wenn er sie schlägt. Sie ähnelt der Ngumbuli-Trommel; Fell mit Pflöcken, die durchgeschlagen sind, befestigt.

G

Tanganyika-Gebiet
Wayao

© Museum Fünf Kontinente München

28-1

27/Fe.
7

Trommel

Trommel, sanduhrförmig, aus dem Vollen geschnitzt. Pflock=spannung; 1,19 m lang, Durchmesser oben 20 cm. Das obere En der Trommel ist bedeutend länger als das untere 79:40 cm. Die Trommel wird bei den Freudentänzen gebraucht. Bei der Pflockspannung wird der Pflock durch ein doppeltes Lederban gehalten; in den Trommelkörper sind kleine Ornamente einge=schnitzt.

G

Tanganyika-Gebiet
Wayao

27/Fe
8

Trommel

Trommel mit Handgriff, geschlossener Resonanzboden; Pflock=spannung. Aus dem Vollen geschnitzt, 60cm hoch, Durchmesser am oberen Rand 20 : 25 cm. Trommel, wie sie bei der Mädchen=weihe und vielen Tänzen gebraucht wird; gehört zum Orcheste der Pubertätsweihen.

G

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

Pl. 3875 S. A.

27/Fe
9

Trommel

Trommel der Wamuera, mit Griff, aus dem Vollen geschnitzt. Pflockspannung. 48 cm hoch, Durchmesser 15 cm. In der Tromm befindet sich ein Stein, der bei Bewegung einen Ton hervor=ruft. Die Trommel ist eine der vier Orchestertrommeln der Pubertätsweihen, wird aber auch einzeln gebraucht.

G

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

Pl. 3875 S.A.

27/Fe
10

Trommel

Trommel, aus dem Vollen geschnitzt, mit Griff und Pflock=spannung. 50 cm hoch, 18½ cm oberer Durchmesser, mit ge=schnitztem Fuss. In der Trommel ein Fremdkörper, der sie be Bewegung ertönen lässt. Sie ist eine der Orchestertrommeln bei Reifefeiern, wird aber auch einzeln bei Tänzen gebraucht.

G

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

Pl. 3875 S.A.

27/Fe
11

Trommel

Trommel der Wamuera, aus dem Vollen geschnitzt, mit Pflock=spannung und Griff. Sie wird bei den Pubertätsfeiern ge=braucht und auch allein beim Tanz. Höhe 53 cm, oberer Durch messer 20½ cm, Fuss geschnitzt.

G

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

Pl. 3875 S.A.

27/Fe
12

Trommel

Trommel der Wamuera, in Sanduhrform, mit Pflockspannung. 62 cm hoch, 20 cm Durchmesser; aus dem Vollen geschnitzt. Die Trommel wird bei den Pubertätsweihen und zum Tanz ge=braucht.

G

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

Pl. 3874 S.A.

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-1

27/Fe
13

Trommel

Trommel mit Fuss und Pflockspannung. Aus dem Vollen geschnitzt an der Seite 2 Ösen mit durchgezogener Schnur, um die Trommel Trommel zu tragen. Beim Spielen hält der Trommler das Instrument zwischen den Beinen. Die Trommel ist vor allem Kriegstrommel, wird aber auch beimTanz gebraucht, besonders dem Nkosi-Tanz.

G — Tanganyika-Gebiet, Wamuera

Pl. 3874 S.A. Neg. 13498

29/Fe
14

Trommel

Trommel, auf drei Füssen stehend, aus dem Vollen geschnitzt; mit Pflockbespannung. Bei den Tänzen gebraucht, nicht aber bei Pubertätsweihen. Das Trommelfell ist durch doppeltes Band an den Pflöcken befestigt. 47 cm hoch, 32 cm Durchmesser.

G — Tanganyika-Gebiet, Wamuera

Pl. 3874 S.A. Neg. 13499

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

15

Rassel

Ein Paar Tanzrasseln, die von den Vortänzern um die Waden gebunden werden, bestehend aus je 7 Reihen von Früchten, die auf Stäbe gereiht, mit Steinchen gefüllt und mit Stricken verbunden sind. Sie gehören zur Ausrüstung der Tänzer sowohl bei Freudentänzen als Trauertänzen. Nur von Männern werden sie getragen. Länge 27 cm, Breite 24 cm.

G — Tanganyika-Gebiet, Wamuera

Pl. 3884 S.A.

29/Fe
16

Trommel

Trommel, aus dem Vollen geschnitzt, mit Pflockspannung, in einem Fuss endend, die die Trommel unten abschliesst. In der Trommel ein Fremdkörper, der sie bei der Bewegung Klingen macht. 92 cm hoch. Durchmesser am oberen Rand 33 cm. Die Pflöcke sind durch doppelte Fellstreifen gehalten. Die Trommel ist nur zum Krieg verwendet und war die letzte ihrer Art.

G — Tanganyika-Gebiet, Wamatengo

27/Fe
17

Trommel

Trommel aus dem Vollen geschnitzt, mit Pflockspannung, in einem Fuss auslaufend, der den Abschluss der Trommel bildet. In der Höhlung ein Fremdkörper, der bei Bewegung die Trommel ertönen lässt. 67 cm hoch, oberer Durchmesser 20 cm, Pflöcke mit doppelter Lederschnur gehalten. Tanztrommel.

G — Tanganyika-Gebiet, Wamatengo

27/Fe
18

Trommel

Grosse Tanztrommel in Sanduhrform, mit Pflockspannung; 1,16 m hoch, 32 cm o. Durchmesser. Es ist die Form, wie sie bein den Wangoni sich findet und mit der der eigentliche Rythmus gegeben wird. Die Trommel kommt bei allen Freudentänzen, nicht aber bei Trauertänzen zur Anwendung. An der Einschnürung geschnitztes Ornament.

G — Tanganyika-Gebiet, Wamatengo

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-1

29/Fe
19

Tanztrommel der Wangoni, Sanduhrform mit Pflockspannung,aus dem Vollen geschnitzt. 1.10 m hoch, 32 cm ob.Durchmesser. An der Einschnürung ist die Trommel beschnitzt. Die Trommel ist für Freudentänze bestimmt. Sie wird vom Spieler zwischen den Beinen festgehalten und mit derflachen Hand geschlagen.

Trommel G Tanganyika-Gebiet
Wangoni

29/Fe
20

Tanztrommel der Wamatengo, die als Begleitung zur grossen Ugoma gebraucht wird. Aus dem Vollen geschnitzt, mit Pflock= spannung; in Sanduhrform. An der Einschnürung verziert mit Schnitzerei. 97 cm hoch, Durchmesser 18 cm.

Trommel G Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

26/Fe
21

Kleine Sanduhrtrommel der Wamatengo, aus dem Vollen geschnitzt mit Pflockspannung,wie sie beim Tanz (Freudentanz) von den Wamatengo in der Hand getragen und geschlagen wird. Sie ersezt die Rassel. 40 cm hoch, 13 cm Durchmesser.

Trommel G Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

27/Fe
22

Tanztrommel der Wamatengo, aus dem Vollen geschnitzt, in einen Griff (Stiel) endend, mit dem die Trommel beim Spiel in den Boden gestellt wird. 63 cm hoch, 23 cm Durchmesser am oberen Rand. Pflockspannung.

Trommel G Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

29/Fe
23

Trommel in Sanduhrform, aus dem Vollen geschnitzt, mit Pflockbespannung. ø 71 cm hoch, Durchmesser 15 cm. Die Trommel weist ein Tierornament und schriftartige Ornamente auf.

Trommel G Tanganyika-Gebiet
Wandendeule

27/Fe
24

Trommel der Wayao, nach Art der Gefässtrommel, aus dem Vollen geschnitzt, mit Leguan-Fell als Bespannung. Pflockspannung. Die Trommel wird mittels Schnur an beiden Armen durch Schlin= ge befestigt und vor der Brust gespielt.
39 cm hoch, oberer Durchmesser 19 cm.

Trommel G Tanganyika-Gebiet
Wayao

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-1			
27/Fe 25 Trommel	Trommel der Wamuera, mit Fuss, 38 cm hoch, oberer Durchmesser 25 cm, Fellbespannung und Pflockspannung. Die Trommel is aus dem Vollen geschnitzt. G — Tanganyika-Gebiet Wamuera Pl. 3874 S.A.		
27/Fe 26 Trommel	Trommel in Sanduhrform, zum Tanz gebraucht. Aus dem Vollen geschnitzt; Pflockbespannung. 55 cm hoch, 20 cm oberer Durchmesser. Körper der Trommel mit Brandmalerei verziert. D Das Fell der Trommel ist unten mit Lederstrick durchflochten, so dass es fest anliegt. G — Tanganyika-Gebiet Wangoni		
29/Fe 27 Trommel	Trommel in Sanduhrform. 1.14 m hoch, 27 cm oberer Durchmesser, aus dem Vollen geschnitzt; mit Pflockspannung und Leguanfell bespannt. Das Loch im Fuss der Trommel ist auf einen Fehler beim Schnitzen zurückzuführen. Auf dem Trommelfell Gummi=ring als Schutz. G — Tanganyika-Gebiet Wapangwa Pl. 5224	28-1-27 Tausch geg. 34-26-1	
S.G 28 Rassel	Rassel, wie sie besonders bei den Totentänzen gebraucht werden. 2 Lagen Büffelgras sind mattenartig geflochten und übereinander gebunden, 2 Hölzchen bilden eine Sperre, sodass ein kleiner Zwischenraum zwischen den beiden Lagen entsteht, in den kleine Steinchen getan sind. G — Tanganyika-Gebiet Wamatengo		
S.G 29 Rassel	Tanzrassel der Wamatengo, wie sie bei Totentänzen vor allem gebraucht werden. 63 cm lang, 20 cm breit. Die beiden Seiten sind aus Büffelgras geflochten. Flechttechnik wie bei der Spiralwulsttechnik. Die Aussenseiten sind mit gespaltenem Bambus und Rohr eingesäumt, sodass die Steinchen, mit denen die Rassel gefüllt ist, nicht herausfallen können. G — Tanganyika-Gebiet Wamatengo		
30 Xylophon	Xylophon, bestehend aus 7 Klanghölzern und 2 Balken als Unterlage, auf die ein Strohwulst befestigt ist. Durch kleine Bambussplitter, die in die Strohwülste eingesteckt werden, werden die Klanghölzer voneinader getrennt gehalten. Die Lage der einzelnen Hölzer ist nicht unbedingt fest, man wech=selt dieselbe nach der zu spielenden Melodie. Dazu 4 Schlaghölzer, kleine Stöcke zum Schlagen der Töne. Das Instrument wurde von 2 Personen zu gleicher Zeit gespielt. Länge der Hölzer 34-40, Breite 6-7 cm, Unterlage 75 cm. G — Tanganyika-Gebiet		

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-1			
31 Xylophon	Xylophon, bestehend aus 7 Klanghölzern, die auf 2 gewölbte Holzstücke aufgelegt werden. Die Lage der Hölzer wird jeweils von dem Spieler je nach der Melodie bestimmt. Es spielen immer 2 Leute zusammen, einer die Melodie, der andere die Begleitung. Länge der Unterlagehölzer 80 cm, Länge der Klangstäber von 71-55 cm, Breite 7-9 cm. Geschlagen wird das Instrument mit 4 kleinen Hölzern, die nach Bedarf gesucht werden. G Tanganyika-Gebiet Wapangwa		Zu Tausch an d. Musikinst. Slg. 1934 abgegeben! 24.9.93 MK.
32 Rassel	Rassel, beim Tanz gebraucht ,bestehend aus einer Kalebasse, durch die ein Stiel gesteckt und die mit Steinen gefüllt ist. 29 cm lang, Durchmesser der Kalebasse 12 cm. Die Kalebasse hat in der Mitte kleine Einschnitte. G Tanganyika-Gebiet Wamuera		
33 Geige	Geige mit holzgeschnitztem Resonanzboden und einer Bastsaite. Die Spannung der Saite wird durch eine Schleife gebildet,die am Geigenhals verschiebbar ist. Der Resonanzboden ist mit Fell, Pflockspannung, bezogen. Den Steg bildet ein kleines Hölzchen, das nicht besondersbearbeitet ist. An der Stelle, wo die Saite gestrichen wird, ist sie mit Palmblattfaser um=sponnen. Der Bogen besteht aus Bambusstab und Palmblattsehne. Länge 44 cm, Höhe des Resonanzbodens 12½ cm, Durchmesser 11cm. G Tanganyika-Gebiet Wamuera		
S.9 34 Geige	Geige mit holzgeschnitztem Resonanzboden, durch den der Hals durchgesteckt ist, gedrehter Bastsaite und Bogen aus Bambus mit Faserbespannung. Die Spannung der Faser wird durch eine Schlinge aus Bast, die am Hals verschiebbar ist, bewerkstel=ligt. Resonanzboden mit Fell bezogen, Pflockspannung.Die Saite liegt auf einem kleinen Hölzchen,dem Steg, auf, das in keiner Weise zugeschnitzt ist. Länge 55 cm, Durchmesser des Resonanz=bodens 11 cm, Bogen 28 cm lang. G Tanganyika-Gebiet Wamuera Pl. 3884 S.A.		
Bei Durchsicht 1952 vorhanden 35 Flöte	Querflöte der Wamatengo, aus einem Bambusglied mit 3 Griff=löchern, die mit dem Messer eingeschnitzt sind. 32 cm lang, 3 cm Durchmesser. G Tanganyika-Gebiet Wamatengo		
36 Flöte	Querflöte aus Bambus, ein Glied, sodass die Knoten an beiden Seiten die Flöte schliessen mit 3 Grifflöchern. Länge 48 cm, 2½ cm Durchmesser, die Löcher sind eingebrannt. G Tanganyika-Gebitw Wamatengo		

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-1			
Bei Durchsicht 1952 vorhanden 37	Querflöte, aus einem Bambusglied, so gemacht, dass die Knote die Flöte abschliessen; mit 3 Schallöchern, die eingeschnitt sind. 48 cm lang, 2½ cm Durchmesser.		
Flöte	G		Tanganyika-Gebiet Wangoni
38	Querflöte aus einem Bambusglied, eingebohrte Löcher, drei Schallöcher. 40 cm lang, 3 cm Durchmesser. Die Flöte wird meist von Hirten gespielt,dieabwechselnd dazu singen.		
Flöte	G		Tanganyika-Gebiet Wangoni
Bei Durchsicht 1952 vorhanden 39	Querflöte aus einem Bambusglied, mit drei eingebrannten Tonlöchern. 50 cm lang, 2½ cm Durchmesser.		
Flöte	G		Tanganyika-Gebiet Wandendeule
Bei Durchsicht 1952 vorhanden 40	Doppel-Querflöte aus Bambus mit eingebrannten Löchern und Brandverzierung an den Bambusknoten. Der Besitzer gab an, er habe deshalb die beiden Flöten aus dem Bambus gefertigt, weil bei der ersten die Löcher für die Töne zu nahe bei= sammen waren. Länge 70 cm, 3 cm Durchmesser.		
Flöte	G		Tanganyika-Gebiet Wapangwa
29/10 41	Spazierstock aus Ebenholz mit Griff aus Büffelhorn. 94 cm hoch. Spitze des Stockes aus Elfenbein, ebenso nahe der Spitz und bei der Krücke Einlagen aus Elfenbein; rote, eingekerbte Verzierung im Ebenholz und Elfenbein. Nach europäischem Muste gefertigt.		
Spazier= stock	G		Tanganyika-Gebiet Wangoni
29/10 42	Spazierstock aus dunklem Holz mit schraubenförmigem Ornament, das aus dem Vollen geschnitzt ist. 96 cm hoch. Wird meist beim Tanz zum Rythmus anzeigen gebraucht.		
Spazier= stock	g		Tanganyika-Gebiet Wapangwa

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-1			
29/10 43 Szepter	Häuptlingsszepter des Sultans Usangira, aus Ebenholzstab mit Büffelhornknopf. Unter den Knopf ist eine Einlage aus Elfen= bein. 94 cm hoch. Rot eingeritztes Muster unter dem Knauf. Der Knauf ist mit europäischer Schraube festgehalten. G	Tanganyika-Gebiet Wangoni	
29/11	Spazierstock mit geschnitztem, keulenartigem Knopf.95 cm hoch. Bei Tänzen zum Ang[illegible]		

© Museum Fünf Kontinente München

28-1

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

49

Spazierstock, mehr als Tanzstab gebraucht zum Angeben des Rythmus. Das obere Ende ist keulenförmig besschnitzt und parallele Kreise laufen um die obere Hälfte des Stabes. Schnitzarbeit.
133 cm lang.

Spazierstock G — Tanganyika-Gebiet Wamatengo

29/10

50

Spazierstock, 122 cm lang, aus braunem Holz, auch beim Tanz gebraucht; das obere Ende ist mit 4 Wülsten beschnitzt.

Spazierstock G — Tanganyika-Gebiet Wamatengo

29/10

51

Spazierstock, 119 cm lang,aus braunem Holz mit beschnitztem Kopf. Dient auch als Tanzstab und Legitimation von Boten.

Spazierstock G — Tanganyika-Gebiet Wamatengo

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

29/10

52

Spazierstock mit beschnitztem Kopf, der in der Form an die alten Messer erinnert, die bei Opfern gebraucht werden. Ornament wohl religiöser Art. Braunes Hartholz. 111 cm lang.

Spazierstock G — Tanganyika-Gebiet Wamatengo

29/10

53

Spazierstock des Regenmachers der Wamatengo. Der Kopf ist nach Art eines Tierkopfes aus einer Wurzel geschnitzt und es werden ihm gewisse Kräfte zur Herbeiführung von Regen zugeschrieben und zum Vertreiben der Regenwolken, je nach Stellung der Hörner. 120 cm lang. Das untere Ende ist mit Leder überzogen.

Spazierstock G — Tanganyika-Gebiet Wamatengo

29/Fc

54

Vorratstopf aus rotem Ton, Das Gefäss ist nach aussen ge= schweift, der obere Rand mit Graphit beschmiert und ver= ziert. Boden des Gefässes rund. 14 cm hoch, oberer Durch= messer 22 cm.

Topf G — Tanganyika--Gebiet Wamuera

Pl. 3877 S.A. Neg. 13523

© Museum Fünf Kontinente München

28-1			
29/Fe2 55 Topf	Eßschüssel, die für die Zukost, nicht Brei, gebraucht wird. Der obere Rand hat eine Strichmuster-Verzierung, die mit Bambussplittern eingearbeitet ist. Der Ton ist mit einer anderen Masse, fetthaltige Erde ähnlich Ocker, bestrichen. 15 cm hoch, 16½ cm oberer Durchmesser, Fuß 5 cm hoch.	G Neg. 13 524	Tanganyika-Gebiet Wapangwa
29/Fe 56 Topf	Speiseschüssel für Brei, ohne eigentlichen Fuss, mit verziertem oberen Rand, Strichmuster und ausgestrichenes Dreieckband. 11 cm hoch, oberer Durchmesser 18 cm.	G Neg. 13 525	Tanganyika-Gebiet Wangoni
29/Fe 57 Topf	Breitopf zum Essen des Ugali. Der Ton hat eine Bronze-Farbe Der obere Rand trägt Strichverzierung, darunter ein Band ausgestochener Dreiecke. Ohne Fuss; von Frauen gemacht. 12 cm hoch, ober Dm 21 cm.	G Neg. 13 526	Tanganyika-Gebiet Wangoni
29/Fe 58 Topf	Topf für Zuspeise, aus rotem Ton, mit Graphitbezug und Strich-und Stichornamentierung. Mit Fuss. Höhe 8 cm, oberer Dm 19 cm. Das Innere des Topfes trägt ein mit Graphit gezeichnetes Ornament.	G Neg. 13 527 Pl. 3877 S.A.	Tanganyika-Gebiet Wamuera.
29/Fe 59 Topf	Topf zum Essen der Zuspeise, aus rotem Ton, innen mit Graphi verzierung, ohne Fuss. 8 cm hoch, 18 cm Dm am oberen Rand. Die Innenseite trägt Sternmusterin Graphit aufgetragen.	G Neg. 13528 Pl. 3877 S.A.	Tanganyika-Gebiet Wamuera
29/Fe 60 Topf	Topf zum Aufheben der Zuspeise, Fleisch, Gemüse etc., mit Deckel. 10 cm hoch, 13 cm oberer Durchmesser. Der obere Teil des Topfes ist rot, der untere schwarz gefärbt. Schnurornament läuft um den Topf.	G Neg. 13 529	Tanganyika-Gebiet Wamatengo

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-1

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

61

Vorratstopf zum Aufheben von Bohnen, Gemüse etc., nicht aber für Bier, bestehend aus hellem Ton; der Topf ist in der Mitte durch ein rotes Band in zwei Teile geteilt. Die obere Hälfte ist mit Strichornamentik versehen, dieuntere nur rauh mit einem Maiskolben geglättet.
27 cm hoch, oberer Dm 17 cm.

Topf | G Neg. 13530 | Tanganyika-Gebiet Wapangwa

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

62

Biertopf, 20 cm hoch, 13 cm oberer Dm, aus braunem Ton mit Randverzierung, Struchornament; in diesen Krügen wird von der Frau für den Gatten Bier aufgehoben. Es ist nicht eigent=lich ein Trinkgefäss,

Topf | G | Tanganyika-Gebiet Wamatengo

29/2

63

Vorratstopf aus schwarzem Ton mit engem Hals, 27 cm hoch, grösster Dm 30 cm. Der Topf wird in 2 Teilen hergestellt, die dann später zusammengefügt werden. Der obere Rand ist mit Strichornamenten verziert. Eine schadhafte Stelle im Ton ist durch einen eingesteckten Maiskolben gedichtet; oberer Rand beschädigt.

Topf | G Neg 13531 St. 3883 | Tanganyika-Gebiet Wamuera

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

64

Flaschenartiger Topf zum Aufheben des Bieres nach einem Ge=lage. Der Topf ist nach dem Brennen mit einer fetthaltigen, roten Masse überzogen und geglättet. Der obere Rand ist et=was beschädigt, der Fuß des Gefässes isteigens abgesetzt, sodass es auf ebendem Boden fest steht. Ohne Verzierung.
27 cm hoch, grösster Durchmesser 21 cm

Topf | G | Tanganyika-Gebiet Wapangwa

Bei Durchsicht 1956 vo handen

65

Eßschale der Wapangwa, Gefäss mit doppeltem Henkel und ab=gesetztem Fuß. Der graue Ton ist mit einer braunroten Masse überzogen, die dem Gefäss die Glätte gibt. Der Rand springt nach innen etwas vor. Die Schale dient für Zuspeisen, Saucen, Fleisch etc. 15½ cm hoch, 24 cm öberer Dm.

Schale | G | Tanganyika-Gebiet Wapangwa.

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

66

Topf zum Aufheben der Erbsen, Bohnen etc.. Die obere Hälfte des aus grauem Ton gefertigten Topfes ist mit roter Fetterde geglättet, die untere mit Maiskolben glatt gestrichen,woher die rauhen Linien kommen. Oberer Rand leicht beschädigt.
24 cm hoch, grösster Dm 22 bm

Topf | G | Tanganyika-Gebiet Wapangwa

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-1

Bei/Dutchsicht 1956 vorhanden

67

Kochtopf, 10½ cm hoch, 15 cm oberer Dm, aus schwarzem Ton, ohne abgesetzten Fuss. Bemerkenswert ist das Ornament, das aufgelegt ist nach Art einer Schnur.

Topf | G | Tanganyika-Gebiet Wangoni

29/Fe

68

Eßschüssel aus schwarzem Ton, 7 cm hoch, 25 cm oberer Dm. Zum Auftragen der Zuspeise benützt. Der Rand der Schüssel ist mit Strich- und Stichornament verziert.

Topf | G Neg 13532 | Tanganyika-Gebiet Wandendeule

29/Fe

69

Topf für Zuspeise, Gemüse, Fleisch, Sauce etc, 9 cm hoch, 15½ cm oberer Dm, aus grauem Ton, der mit fetthaltiger roter Erde glatt gestrichen ist. An den oberen Rand zieht sich ein Strich- und Stichornament, Boden rund. Leicht beschädigt.

Topf | G Neg. 13533 | Tanganyika-Gebiet Wapangwa

29/Fe

70

Topf für Zuspeise, 10 cm hoch, 16 cm oberer Dm, mit Stich- und Strichornament am oberen Rand. Der Topf ist mit roter, fetthaltiger E rde geglättet.

Topf | G Neg. 13534 | Tanganyika-Gebiet Wandendeule

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

71

Topf zum Aufheben vom Bier, 20½ cm hoch, grösster Dm 20 cm, aus rotbraunem Ton, der mit einer fetthaltigen, rotbraunen Masse geglättet ist. Am obern Rand Strich- und Stichornament. Runder, nicht eigens abgesetzter Fuss.

Topf | G Neg. 13535 | Tanganyika-Gebiet Wamatengo

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

72

Vorratstopf der Wamuera zum Aufheben von Vorräten (Bohnen, Erbsen, Mais etc.), mit abgesetztem Fuss. Aus rotem Lehm, obere Hälfte aussen mit Graphit bestrichen, innen der ganze Topf mit Graphit bestrichen. Der obere Rand zeigt Strich- und Stichornamentik, Rand leicht beschädigt.
20 cm hoch, 29 cm oberer Durchmesser.

Topf | G- Neg 13536 D 3883 | Tanganyika-Gebiet Wamuera

Anog. 1953 8

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-1

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

73

Topf

Topf zum Aufheben von Bier, 23 cm hoch, 15 cm grösster Dm; aus schwrzem Ton, mit Sticornament am oberen Rand und Stich- und Strichornamrnt unterhalb des Halses.

G

Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

29/Fe.

74

Topf

Kochtopf aus rotbraunem Ton, 13 cm hoch, oberer Dm 20 cm. Der Rand ist mit Strichornament versehen. Der Topf dient zum Kochen der Speisen; Rand und Boden des Topfes werden gesondert geformt und erst dann zusammengesetzt.

G

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

Neg. 13537 M. 3877 S.A.

29/Fe

75

Topf

Topf für das Auftragen der Zuspeise, aus rotbraunem Ton, mit einer roten, fetthaltigen Masse überzogen und geglättet. Der obere Rand zeigt eine Verzierung in der Form der Schnur=keramik; er war beschädigt und ist mit Gips geflickt. 12 cm hoch, oberer Dm 18 cm, grösster Dm 23 cm.

G

Neg. 13486

Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

L.9
29.17

76

Topf

Topf zum Kochen des Bieres, dunkel gebrannt, obere Hälfte mit Grafit beschmiert. 32 cm hoch, grösster Dm 34 cm. Die obere Hälfte trägt reiche Strichornamentik, die mit Bambussplittern eingeritzt wird. Der Topf war zerbrochen und wurde hier wieder zusammengesetzt.

G

Neg 13538

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

L.9
29.17

77

Topf

Vorratstopf aus rotbraunem Ton, 30 cm hoch, 33 cm grösster Dm, mit Stricornamentik, das Bandförmig um den Topf läuft. Das Gefäss ist sehr schön geglättet und wird nie zum Kochen gebraucht.

G

Neg 13539

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

29/Fe

78

Topf

Bierkrug aus rotem Ton, zum Mischen des Bieres und Aufheben vor dem Trinken. Am oberen Rand läuft ein Band aus Baum= bast. Abgeschlossen ist der Hals durch ein Strichornament, das bandförmig um den Krug läuft. 50 cm hoch, grösster Dm 54 cm.

G

Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

© Museum Fünf Kontinente München

28-1			
Bei Durchsicht 1956 vorhanden 79 Topf	Vorratstopf mit Deckel, zum Aufheben der Feldfrüchte. Die obere Hälfte des Topfes ist mit Strichornamenten verziert und mit Graphit verschmiert. Der Deckel hat Henkel und trägt am Rand ein eingeflochtenes Ornament. Der Topf ist in zwei Hälften geformt und dann zusammengesetzt worden. 42 cm hoch, 46 cm grösster Dm.	G Pl 3876 S.A.	Tanganyika-Gebiet Wamuera
29/Fc 80 Topf	Wassertopf, die obere Hälfte mit Strichornamenten verziert und graphitgeschwärzt, die unter Hälfte ist rotbraun. Der Topf ist in zwei Hälften geformt und dann zusammengesetzt. Frauenarbeit. 36 cm hoch, 38½ cm Dm.	G Neg 13540 Pl. 4407	Tanganyika-Gebiet Wamuera
Bei Durchsicht 1952 vorhanden 81 Topf-	Wasserkrug aus rotem Ton. 28 cm hoch, 34 cm Dm., am Hals mit Strich- und Stichornamenten verziert. Dient zum Holen und aufbewahren von Wasser. Am Rand leicht beschädigt.	G Neg 135401	Tanganyika-Gebiet Wangoni
Bei Durchsicht 1952 vorhanden 82 Topf	Kochtopf aus hellrotem Ton (gekittet) mit einfachem Strichornament. Der gewöhnliche Kochtopf, der mit weniger Sorgfalt gemacht und auch nicht sehr schonend behandelt wird. Das Exemplar zeigt die Fehler mangelhaften Brennens. 18 cm hoch, 22 cm Dm.	G Neg. 13542	Tanganyika-Gebiet Wapangwa
29/Fc 83 Topf	Wassertopf aus braunem Ton, mit Strich- und Stichornament am Hals. Der Topf dient zum Holen und Aufbewahren des Trink- und Kochwassers. 31 cm hoch, 30 cm Durchmesser.	G Neg 13548	Tanganyika-Gebiet Wapangwa
29/Fc 84 Topf	Bierkrug; dient zum Aufheben des Bieres nach dem Sieben. Aus diesen Krügen wird bei den Gelagen das Bier mit dem Schöpfer in die Körbchen verteilt. Krüge von den Frauen gemacht, Der Krug war arg beschädigt und wurde hier zusammengekittet. 52 cm hoch, 60 cm grösster Dm.	G Pl. 3876 S.A.	Tanganyika-Gebiet Wamuera

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-1

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

85

Topf

Topf zum Kochen des Bieres, aus dunklem Ton, 52 cm hoch, grösster DM 48 cm. Um den weiten Hals läuft ein Ornament in Strichtechnik. Von Frauen gemacht, zum Kochen des Bieres verwendet, nicht zum Aufheben.

G Neg 13543

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

S.g 29.17

86

Topf

Kochtopf mit Stich- und Strichornament am Hals. Von Frauen gemacht und im Haushalt gebraucht zum Kochen von Uje=Suppe oder Brei (Ugali).
29 cm hoch, 39 cm Dm.

G

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

87

Topf

Topf zum Aufheben von Feldfrüchten. Frauenarbeit. Der Topf iat ohne jedes Ornament, aber sehr feine Form. 34 cm hoch, 37 cm grösster DM.

G Neg 13544

Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

29/Fc

88

Topf

Kochtopf für Brei und Suppe, 19 cm hoch, 26 cm Dm., am obern Rand mit Strich- ind Stichornament; Frauenarbeit. Der Topf ist mit Graphit eingerieben; war zerbrochen und ist hier ge=flickt worden.

G

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

S.g

89

Korb

Deckelkorb zum Aufheben der Früchte sowohl als der Kleider und Schmucksachen. Das Geflecht ist aus gespaltenem Bambus. Die Enden sind zwischen zwei Bambusreifen eingespannt und diese dann an einem breiten Holzring befestigt. Der Ring ist mit Kerbschnitt verziert und schwarz bemalt, das Geflecht mit rotem Lehm beschmiert. Männerarbeit. 33 cm hoch,33 cm Dm.

G

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

St. 3896 S.A.

29/L

90

Korb

Deckelkorb zum Aufheben von Vorräten an Früchten, Kleidern etc. 35 cm hoch, 42 cm Dm. Geflecht aus gespaltenem Bambus. Zopfartig geflochten. Die Enden sind zwischen zwei Bambus=reihen eingeklemmt und an dem breiten Holzreifen festgebunden. die den Korb schliessen. Holz mit Kerbschnitt verziert. Männerarbeit.

G

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

St. 3889 S.A.

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-1

29/2

91

Bierkrug zum Ansetzen der Maische. Bambusgeflecht, aussen mit Lehm gedichtet, oben geschlossen durch Bambusreif. 4 Bambusfüsse, die oben halb gespalten sind; die Füsse werden durch Schnüre zusammengehalten. 47 cm hoch, oberer Dm 30 cm. Männerarbeit.

Korb | G | Tanganyika-Gebiet Wamatengo

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

92

Zupfgeige mit drei Saiten aus Bast und Resonator aus Kalebasse. 65 cm lang, 28 cm hoch. Der Steg* besteht aus einem Hühnerfederkiel. Der grosse Resonator ist durch Schlinge mit dem Saitenträger durch ein Zwischenstück befestigt. Saitenträger mit Kerbschnitt verziert.

Geige | G | Tanganyika-Gebiet Wangoni

* Der Steg besteht aus einem gespaltenen und mit Holz versteiften Stachelschweinborste. Die mehrfachen Flickungen wurden (anlässlich der Neuaufstellung von Saal 27) entfernt, der Steg neu eingesetzt und die Bindungen nachgezogen.

Dr Feichtinger

24.8.1933

29/Fc

93

Xylophon mit 7 Klanghölzern auf Unterlage von Holz, mit 2 Strohwülsten, die aufgebunden sind; in den Strohwülsten sind kleine Holzzapfen befestigt, um die Klanghölzer auseinander zu halten. Unterlage 84 cm lang, Klangbretter von 54-46 cm Länge, 6-8cm breit. Die Reihenfolge der Klanghölzer wird vom Musiker je nach der Melodie gewechselt. Das Instrument wird von 2 Spielern mit je zwei Hölzchen gespielt, der eine spielt die Melodie, der andere die Begleitung.

Xylophon | G | Tanganyika-Gebiet Wapangwa

St. 3881

29/2

94

Erntekorb, aus Bambus geflochten. Nach unten läuft der Korb in 4 Spitzen aus, eine Form, die sich aus der Art des Flechtens zwangsweise ergibt. Das Ende des Geflechtes ist zwischen 2 Bambusstreifen geklemmt. Ein doppelter Bambusstreifen schliesst den Korb oben ab. Er wird von Männern geflochten, zum Einbringen der Feldfrüchte von Frauen gebraucht. 42 cm hoch, Durchmesser 53 cm.

Korb | G | Tanganyika-Gebiet Wangoni

L.g

95

Erntekorb aus Bambusgeflecht, in 4 Spitzen ausmündend, den oberen Rand schliesst ein dreifacher Bambusring ab. Der Korb ist mit rotem Lehm verschmiert, dabei aber ein Muster ausgespart. Männerarbeit. Korb dient zur Ernte (Heimtragen der Früchte). 38 cm hoch, ob Dm. 45 cm.

Korb. | G | Tanganyika-Gebiet Wamuera.

L.g

96

Vorratskorb, 30 cm hoch, 42 cm Dm., aus Bambus geflochten. Die Abschlussränder aus Bambus und Holz, dient zum Aufheben der Früchte, Kleider etc. Von Männern gemacht.

Korb | G | Tanganyika-Gebiet Wamuera

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-1			
S.9 97 Korb ×	Korb zum Holen der Feldfrüchte, aus Binsen geflochten, einfarbig. Die Technik ist nicht die Spiralwulsttechnik. Von eine Stern aus werden die Strahlen umflochten. Diese Art Körbe wird nur bei den Wabena hergestellt und von hier aus weit verhandelt. Der Korb ist bei den Wandendeule gekauft. Der Rand ist in eigener Technik geflochten. 29 cm hoch, 41 cm Dm. G Tanganyika-Gebiet Wabena		
Bei Durchsicht 1952 vorhanden 98 Korb ×	Vorratskorb in Spiralwulsttechnik, zum Ernten der Früchte, aus Binsen geflochten. Diese Körbe werden nur in Ubena gemacht und von dort aus verhandelt. Gekauft bei den Wandendeule. 25 cm hoch, 31 cm Dm. G Tanganyika-Gebiet Wabena	K. 393	
29/Fe 99 Löffel	Rührlöffel für das Breikochen, bestehend aus dem Teil eines Palmblattes, an dem die Blätter kurz abgeschnitten sind. Länge 1,59 m. G Tanganyika-Gebiet Wapangwa		
Bei Durchsicht 1952 vorhanden 100 Korb ×	Korb zum Ernten der Feldfrüchte, aus Binsen in Spiralwulsttechnik geflochten. Um die Mitte des Bandes läuft ein Band von roten und gelben Fasern. Korb in Ubena gemacht und von dort verhandelt. Gekauft bei den Wandendeule. G Tanganyika-Gebiet Wabena-Wandendeule	Ausg. 1953	
S.9 101 Nackenstütze.	Nackenstütze aus einer Baumwurzel geschnitzt. Von Männern und Frauen beim Schlaf benützt. Sie wird nicht unter den Nacken gestellt, sondern man ruht seitlich mit dem Kopf darauf; von Männern hergestellt. 37 cm lang, 13 cm hoch. G Tanganyika-Gebiet Wapangwa		
Bei Durchsicht 1956 vorhanden 102- Nackenstütze	Nackenstütze, aus dem Vollen geschnitzt, mit 2 Fußpaaren, die zusammenhängen. Man legt den Kopf seitlich auf beim Schlafen. Von Männern und Frauen gebraucht, mehr jedoch von ersteren. Hergestellt von Männern. 36 cm lang, mittlere Höhe 10 cm, Breite 11 cm. G Tanganyika-GebietWangoni		

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit
ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-1

L.9
103

Nackenstütze, gehörte dem Sultan Udotela, der sie bei Tage auch als Sitz benützte; aus dunklem Holz. Füsse und Lehne aus dem Vollen geschnitzt. Männerarbeit. Der Rand und die Fläche der Stütze ist mit Kerbschnitt geziert.
52 cm lang, in der Mitte 11 cm hoch, 18½ cm breit.

Nackenstütze G — Tanganyika-Gebiet Wamuera

St. 3894 S.A.

29/1
104

Schemel der Wangoni, 4 beinig, aus dem Vollen geschnitzt. Die Form ist sehr eigenartig und ich habe nur dieses eine Stück gesehen. Der Sitz ist mit Brandmalerei verziert. Männerarbeit; wird auch nur von Männern benützt.
22 cm hoch, 34 cm lang, 22 cm breit.

~~Schemel~~ Hocker — G — Tanganyika-Gebiet Wangoni

29/1
105

Schemel, holzgeschnitzt aus dem Vollen, dreibeinig, die Füsse nach Art von Menschenbeinen gestaltet. Von Männern gemacht und auch nur von Männern gebraucht.
22 cm hoch, 23 cm Dm.

~~Schemel~~ Hocker — G — Tanganyika-Gebiet Wangoni

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

Bei Durchsicht 1956 vorhanden
106

Schemel des Häuptlings, dreibeinig, aus dem Vollen geschnitzt Von Männern gemacht. 20 cm hoch, 22 cm Dm.

~~Schemel~~ Hocker — G — Tanganyika-Gebiet Wangoni

St 3880 S.A.

29/1
107

Schemel des Wangoni-Sultans Usangira, mit Brandmalerei verziert, aus dem Vollen geschnitzt. Von Männern gemacht.
25 cm hoch, 43 cm Dm.

Hocker ~~Schemel~~ — G — Tanganyika-Gebiet Wangoni

29/1
108

Schemel, aus dem Vollen geschnitzt, auf 4 Füssen ruhend. Der Fuss und der Sitz sind durch 5 Holzsäulen, die aus dem Vollen geschnitzt sind, getrennt. Männerarbeit, und meist nur von Männern benützt.
26 cm hoch, 38 cm Dm.

Hocker ~~Schemel~~ — G — Tanganyika-Gebiet Wamuera

St 3880 S.A.

© Museum Fünf Kontinente München

28-1			
29/1 109 Nackenstütze	Nackenstütze, aus dem Vollen geschnitzt, von Männern ge=schnitzt und für den Gebrauch der Männer bestimmt. Brandmale=reimuster. 62 cm lang, 14 cm hoch. G	Tanganyika-Gebiet Wangoni	
Bei Durchsicht 1956 vorhanden 110 Nackenstütze	Nackenstütze, aus Holz geschnitzt. Von den Männern geschnitzt und für den Gebrauch der Männer bestimmt. 25½ cm breit, 16 cm hoch. G	Tanganyika-Gebiet Wangoni	
29/1 111 Nackenstütze	Nackenstütze, aus dem Vollen geschnitzt, von Männern gear=beitet, und meist nur von Männern beim Schlafe benützt. Höhe 11½, Breite 15 cm. G	Tanganyika-Gebiet Wamatengo	
Bei Durchsicht 1952 vorhanden 112 Nackenstütze	Nackenstütze, aus dem Vollen geschnitzt, von Männern ge=schnitzt und von Männern gebraucht. 15 cm hoch, 16 cm obere Breite. G	Tanganyika-Gebiet Wapangwa	Ausg. 1953
L.9 113 Hocker ~~Schemel~~	Vierbeiniger Holzschemel, aus dem Vollen geschnitzt und an der Aussenseite brandgeschwärzt. Von Männern gemacht und für den Gebrauch der Männer bestimmt. 25½ cm hoch, 25 cm Dm. G	Tanganyika-Gebiet Wapangwa	
L9/1 114 Hocker ~~Schemel~~	Schemel, aus dem Vollen geschnitzt, brandgeschwärzt. Von den Männern geschnitzt und nur von Vornehmen gebraucht. 17 cm hoch, 25½ cm oberer Dm. G	Tanganyika-Gebiet Wamuera	

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-1

L.g

114a

Hocker

~~Schemel~~

Schemel, aus dem Vollen geschnitzt, von Männern geschnitzt und von Männern gebraucht.
17½ cm hoch, 17½ cm Dm.

G

Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

Pl. 3880 L.A.

L.g

115

Hocker

~~Schemel~~

Schemel, aus dem Vollen geschnitzt, in der eigenartigen Form, die für Wayao, Wamakura und Wamuera bezeichnend ist. Von Männern geshnitzt und für den Gebrauch vornehmer Männer bestimmt. 29 cm hoch, 25 cm Dm.

G

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

L.g/1

116

Hocker

Schemel

Schemel, 31 cm hoch, 35 cm Dm., aus dem Vollen geschnitzt. Von Männern gemacht und für den Gebrauch vornehmer Männer bestimmt.

G

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

Pl. 3880 L.A.

L.g

117

Getreidespeicher

Modell

Modell eines Getreidespeichers, mit Dach 33 cm hoch. Das Dach ist abnehmbar. Das Modell ist von Wamatengo, die in der Schule waren, ohne Anleitung der Europäer gefertigt worden. In Verwendung des Materials und Art der Bindung entspricht es genau der Wirklichkeit.

G

Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

L.g

118

Taubenhaus

Modell

Modell eines Taubenhauses, als Pfahlbau errichtet, der Pflanzen und Marder wegen; aus gespaltenem Bambus verfertigt. In Wirklichkeit wird der Bambus nur halb gespalten. Strohdach. 29 cm hoch, 22 cm breit. Angefertigt wurde das Modell von Wapangwa in der Schule von Peramiho ohne europäische Anleitung.

G

Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

L.g

119

Hühnerstall

Modell

Modell eines Hühnerstalles, aus gespaltenem Bambus mit Strohdach. Pfahlbau. Von Wangoni in der Schule von Peramiho gerfertigt ohne Anleitung durch Europäer.

G

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-1

L.g
120

Vogelfalle, aus leichtem Palmholz und Bambusstäbchen gefer=tigt. In der Mitte ein Käfig für den Lockvogel, zu beiden Seiten Fallen, in die das Futter gestreut wird, und deren Deckel zufällt, sobald die Auslösung berührt wird. 42½ cm hoch, 42 cm breit.

Falle — G — Tanganyika-Gebiet, Wamuera

L.g
121
Getreidespeicher=

Modell eines grossen Getreidespeichers mit abnehmbarem Dach, 50 cm hoch. Das Gestell ist aus gespaltenem Bambus und wird bei den Speichern noch mit Lehm verputzt. Der Getreidespeiche hat eine eigene Tür. Er wird vom Dach ausgefüllt und durch die Tür entleert. Diese Speicher werden in einer Höhe von 4-5 m gebaut. Durchmesser bis 2½ m.

Modell — G — Tanganyika-Gebiet, Wamatengo

L.g
122
Stall=

Modell eines Viehstalles, 27 cm hoch, 22 cm Dm. Zum Schutz gegen die Löwen hat der Stall ein Dach aus Bohlen. Der Tür=verschluss wird durch quereingelegte Bohlen gebildet. In Wirklichkeit erreichen diese Ställe einen Durchmesser von 7-8 m bei 4-5 m Höhe.

Modell — G — Tanganyika-Gebiet, Wangoni

L.g
123
Haus=

Hausmodell, 27 cm hoch, 32 cm breit. Viereckhütte mit Giebel=dach und Veranda; aus Bambus gefertigt, ohne Lehmverputz, eingeteilt in zwei Zimmer. Bei den Wapangwa scheint sie vom Kongo aus übernommen zu sein.

Modell — G — Tanganyika-Gebiet, Wapangwa

Die gleiche Nummer 28-1-123 trägt eine ♂ Holzmaske mit aus Gummi eingesetzten Augen; die Nummer ist dort jedoch nur mit Tintenstift aufgemalt.
Dr Fechter 2.8.1933

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

124

Weibliche Gesichtsmaske mit Lippenpflock, 19 cm lang, 15 cm breit, Stirn und Lippenpflock geschwärzt. Der Rand ist ge=locht zum Befestigen eines schwarzen Tuches, mit dem die Mask auf dem Kopf der Träger gehalten wird. Augenbrauen durch auf=geklebte Haare bezeichnet.

Maske — G — Tanganyika-Gebiet, Wamakonde

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

125

Hölzerne Gesichtsmaske, ein ~~Gewitterwesen~~ Tier darstellend. Der Lippenpflock ist das Schmuckstück der Frau, der geschnitzte Schnurrbart und Kinnbart deutet auf den Mann. Die Haare auf der Maske sind echte Menschenhaare. 28 cm hoch, 16 cm breit.

Maske — G — Tanganyika-Gebiet, Wamakonde

Pl. 4149

Bei 125 dürfte es sich um keinen Bart handeln
Dr Fechter 2.8.1933
(Die Art, wie Bärte dargestellt werden, siehe bei 28-1-137, 28-1-138 und 01.68)

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

22

28-1

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

126

Männliche Gesichtsmaske, geschwärzt, mit Bastschnur, um die Maske vor dem Gesicht zu befestigen. Ohren sind durchbohrt und 2 Narben beiderseitig vor den Ohren angebracht. 19½ cm hoch, 14 cm breit.

Maske — G — Tanganyika-Gebiet, Wamakonde

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

127

Hölzerne Gesichtsmaske, Stirn und Wangen mit Affenfett bedeckt. 23 cm hoch, 13½ cm breit.

Maske — G — Tanganyika-Gebiet, Wamakonde

Pl. 4149 Pl. 3895 S.A.

Ausg. 1953 Di

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

128

Tanzmaske der Wamakonde und Wamuera, wie sie bei den Reifefeiern von Knaben und Mädchen gebraucht wird. Aus Holz geschnitzt; eine Frau, noch unverheiratet, auf dem Kopf eines Mannes sitzend. 31 cm hoch,

Maske — G — Tanganyika-Gebiet, Wamakonde

Pl. 4157 Pl. 3405 (1. Plakat) 3895 S.A.

29/7

129

Aus Holz geschnitzter Tanzstab, am oberen Ende in eine Mädchenfigur endend. 45 cm lang.

Tanzstab — G — Tanganyika-Gebiet, Wapangwa

Pl. 4155

29/7

130

Tanzstab, 76 cm lang, aus Holz geschnitzt, in einer Menschenfigur endend, die einen Europäer darstellt.

Tanzstab — G — Tanganyika-Gebiet, Wapangwa

Pl. 4155

29/7

131

Figur eines Mädchens, 47 cm hoch, aus Holz geschnitzt und rot bemalt. Haare und Augenbrauen durch Brandmalerei gekennzeichnet. Nabel und Brust treten stark hervor. Um die Lenden eine Schnur, die einen Schurz aus schwarzem Tuch trägt, der zwischen den Beinen durchgezogen ist. Um den Hals hängt ein Amulett von rotem Glas an einer Schnur.

~~Plastik~~ Menschl. Figur — G — Tanganyika-Gebiet, Wamuera

Pl. 4152 S.A. Pl. 3900 S.A.

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-1

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

132

Holzbild des bösen Geistes Chupira, auf den alle Krankheiten und Unglücksfälle zurückgeführt werden. Als Zeichen dieser angeborenen Bosheit wird der Geist dargestellt als Krüppel, der alle Glieder, die der Mensch paarweise besitzt, nur einmal hat (Augen Ohren etc.). 65 cm hoch

~~Plastik~~ Menschl. Figur

G

Pl. 4524
Pl. 4152 S.A. Pl. 3900 S.A.

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

133

Holzfigur eines Mädchens, mit einem Tuchschurz bekleidet und einem Nasenpflock aus weichem, rotbemaltem Holz. 57 cm hoch.

~~Plastik~~ Menschl. Figur

G

Pl. 4152 S.A. Pl. 3900 S.A.

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

von Dr Küsters als „Ahnenfigur" in Saal 29/7 aufgestellt gewesen.
Dr Reichtner, 2.8.1933

29/7

134

Weibliche Gesichtsmaske mit weißgefärbtem Lippenpflock. Die Maske wird mit einer Bastschnur am Kopf des Trägers befestigt; sie ist rot gefärbt. 20½ cm hoch, 16 cm breit.

Maske

G

Pl. 4157 Pl. 3895 S.A.

Tanganyika-Gebiet
Wamakonde

29/7

135

Männliche Gesichtsmaske mit starkem Kropf und der typischen Schnittkerben-Tatauierung der Wayao. Von den Wamakonde gemacht und an die anderen Stämme, bes. Wamuera, verhandelt. 29 cm hoch, 19 cm breit.

Maske

G

Pl. 4157 Pl. 3895 S.A.

Tanganyika-Gebiet
Wamakonde

29/7

136

Männliche Gesichtsmaske aus Holz mit eingesetztem Kinnbart aus Fell, mit rotem Ocker bemalt. 21 cm hoch, 16½ cm breit.

Maske

G

Pl. 4157

Tanganyika-Gebiet
Wamakonde

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

137

Männliche Gesichtsmaske aus Holz, ausgesprochen europäische Gesichtstyp mit gerader Nase, Schnurrbart und Fellbesatz auf dem Kopf. Augenbrauen und Lippen sind mit Brandmalerei geschaärzt, das Gesicht ist gelb gefärbt. Der Rand der Maske trägt eine Reihe von Löchern, in denen ein schwarzes Tuch befestigt wird, das die Maske auf dem Kopf des Trägers hält. 21 cm hoch, 14½ cm breit.

Maske

G

Pl. 3524

Tanganyika-Gebiet
Wamakonde

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-1

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

138

Männliche Gesichtsmaske aus geldgestrichenem Holz mit schwarzem Schädel und schwarzen Brauen und Lippen und eingestecktem Schnurrbart aus Tierhaaren. Um den Rand der Maske viele Löcher zum Befestigen des schwarzen Tuches, mit dem die Maske vor dem Gesicht festgehalten wird.

Maske | G | Tanganyika-Gebiet, Wamakonde

Pl. 4157 Pl. 3524 (3900) S.A.

139

Hölzerne Gesichtsmaske, aus gelbgefärbtem Holz mit schwarzem Schädel, schwarzen Augenbrauen und Lippen, sowie eingesteck=tem Schnurrbart aus Tierhaaren. Der Rand ist vielfach durch=locht zum Anheften eines schwarzen Tuches, mit dem die Maske am Kopf befestigt ist. 23 cm hoch, 21 cm breit.

Maske | G | Tanganyika-Gebiet, Wamakonde

Pl. 3524

29/t

140

Weibliche Figur mit hängenden Brüsten und Fellbezug auf dem Kopf, um die Haare darzustellen. Ursprünglich stammten diese Figuren von den Wamakonde, werden jetzt aber auch schon von einzelnen Wamuera hergestellt. 65 cm hoch.

Maske / Menschl. Figur | G | Tanganyika-Gebiet, Wamuera

Pl. 4152 S.A. Pl. 3900 S.A.

29/t

141

Figur eines jungen Mädchens, aus Holz geschnitzt, noch ohne Betonung der Geschlechtscharaktere. Das Gesicht ist gelb bemal und zwei gelbe Striche ziehen sich vom Hals bis zum Nabel. Dam mit ist die Bemalung der Mädchen bei der Pubertätsfeier ange=deutet. Höhe 65 cm, grösste Breite 18 cm.

Menschl. Figur

~~Plastik~~ | G | Tanganyika-Gebiet, Wamuera

Pl. 3900 S.A.

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

142

Holzfigur, die Augen aus eingelegten Glasstückchen bestehend, Geschlechtslos, aus braunschwarzem Holz, Stirn heller. 32 cm hoch.

~~Plastik~~ / Menschl. Figur | G | Tanganyika-Gebiet, Wamatengo

Pl. 4155

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

143

Holzfigur, geschlechtslos, braunschwarz, das Gesicht heller. 31 cm hoch.

Menschl. Figur

~~Plastik~~ | G | Tanganyika-Gebiet, Wamatengo

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-1			
L.g 144 Bogen	Bogen der Wamuera. 125 cm langer Bogenstab, Sehen 114 cm.Die Sehne,aus gedrehtem Fell, ist am Bogen befestigt in durchgebohrten Löchern an beiden Seiten. Der Bogenstab ist geglättet und verjüngt sich gleichmässig nach beiden Seiten, ohne jedoch spitz zuzulaufen. Die Sehne ist zweimal geknotet. G Pl. 3897 S.A.	Tanganyika-Gebiet Wamuera	
L.g 145 Pfeil	Pfeil mit Holzspitze, 83 cm lang. Holzspitze mit Dorn in den Schaft eingelassen. Der Schaft ist mit Bast an der Einsteckstelle umwickelt. Tangentialforderung. Der Schaft endet in Kerbe, die ebenfalls umwickelt ist. Die Federn sind ganz angebunden. G Pl. 3897 S.A.	Tanganyika-Gebiet Wamuera	
L.g 146 Pfeil	Pfeil mit lanzettlicher Eisenspitze, die Durc Dorn in den Schaft eingelassen ist. Tagentialfiederung und Kerbe. Der Schaft ist aus Büffelgras. 82 cm lang, Spitze 11½ cm lang. G Pl. 3897 S.A.	Tanganyika-Gebiet Wamuera	
L.g 147 Pfeil	Vogelpfeil mit Holzspitze, die mit Dorn in den Rohrschaft eingelassen ist. Tangentialfiederung und Kerbe. Kerbe und Einlass-Stelle der Spitze sind mit Bast umwunden. 81 cm lang. G Pl. 5872 Pl. 3897 S.A.	Tanganyika-Gebiet Wamuera	
L.g 148 a-g Köcher	Köcher mit 7 Pfeilen. Köcher aus Bambusrohr, 32 cm lang, 5 cm Dm., oben und unten doppelt durchbohrt und Schnur durchgezogen zum Aufhängen. Der Köcher ist der Länge nach gesprungen. 5 Pfeile mit lanzettlicher Spitze, einer mit Widerhaken, ein Vogelpfeil mit Holzspitze, alle mit Dorn im Schaft eingesteckt,; Radialfiederung und Kerbe,70-75 cm lang. G Pl. 3897 S.A.	Tanganyika-Gebiet Wamuera	
L.g 149 Bogen	Bogen, 133 cm lang, Sehne, aus gedrehten Tiersehnen, 1,25 m lang. Bogenstab an beidenSeiten durchbohrt, in den Löchern ist die Sehne befestigt. An beiden Enden ist die Sehne um den Bogenstab zu einer Spirale gewickelt. Der Stab ist an vier Stellen mit Schnur umwickelt. Das eine Ende trägt eine Hülse aus Messing. Der Bogenstab verjüngt sich nach beiden Seiten, ohne jedoch spitz zuzulaufen. G	Tanganyika-Gebiet Wangoni	

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-1			
150 Pfeil	Pfeil mit Eisenspitze, die mit Dorn in den Rohrschaft eingelassen ist. Einlasstelle umwickelt. Radialfiederung. Die Kerbe ist mit Bast umwickelt. Die Federn für die Fiederung sind im Kiel gespalten. 77 cm lang. G	Tanganyika-Gebiet Wangoni	
L.g 151 Pfeil	Pfeil mit lanzettlicher Eisenspitze, die mit Dorn in den Rohrschaft eingelassen ist. Einsteckstelle umwickelt. Radialfiederung; die Fern sind im Kiel gespalten. Die Kerbe ist mit Bast umwickelt. Die Eisenspitze hat den typischen Querschnitt wie die Speere. 75½ cm lang. G	Tanganyika-Gebiet Wangoni	
151 a-e Köcher	Köcher mit 4 Pfeilen. Der Köcher besteht aus einer länglichen Kalebasse, 24 cm lang, ohne Verzierung. Am oberen Rand ist die Kalebasse durchbohrt und ein Riemen durchgezogen. Die Pfeile sind zwischen 72-77 cm lang, mit Widerhaken. Die eiserne Spitze ist mit Dorn eingelassen und mit Gift bestrichen. Radialfiederung. Kerbe bei dreien mit Bast umwickelt, bei 151c endet die Kerbe am Knoten des Rohrschaftes. G	Tanganyika-Gebiet Wangoni	
L.g 152 Keule	Keule, 76 cm lang; der Keulenstab ist durch den Keulenkopf durchgesteckt. Dient sowohl als Wurfkeule wie auch vor allem zum Schlagen bei Kampf, Jagd und zum Zerschlagen der Röhrenknochen beim Essen. G	Tanganyika-Gebiet Wandendeule	
L.g 153 Keule	Keule, aus einem Stück geschnitzt mit Dächsel und Schnitzmesser, Dient zum Werfen und Schlagen wie 28-1-152. Besonders die Wangoni-Hirten benützen sie beim Viehhüten, um die Tiere zusammenzuhalten. 86½ cm lang. G	Tanganyika-Gebiet Wangoni	
L.g 154 Keule	Keule, aus Ebenholz geschnitzt, als Schlagkeule gebraucht; doch sind die Ebenholzkeulen mehr Zeremonialkeulen, da das Holz beim Schlag leicht springt. 88 cm lang. G	Tanganyika-Gebiet Wamuera	

© Museum Fünf Kontinente München

28-1			
S.g 155 Keule	Keule mit geschnitztem Keulenkopf, aus Ebenholz. Dient hauptsächlich als Tanzstab und Spazierstock. 87 cm lang.	G	Tanganyika-Gebiet Wapangwa
S.g 156 Keule	Keule, schwer zum Schlagen und Werfen gebraucht. Aus einem Stück geschnitzt. 96 cm lang.	G	Tanganyika-Gebiet Wamatengo
S.g 157 Keule	Keule aus Ebeholz, am Kopf leicht verdickt, wird als Keule beim Schlagen und auch beim Tanz gebraucht. 74 cm lang.	G	Tanganyika-Gebiet Wangoni
S.g 158 Spazierstock	Spazierstock aus Ebenholz, mit beschnitztem Kopf, von den Wamuera auf dem Marsch und beim Tanz getragen. 94 cm lang.	G	Tanganyika-Gebiet Wamuera
S.g 159 Tanzkeule	Tanzkeule der Wapangwa, mit beschnitztem Kopf und Griff. Der Keulenkopf ist mit Brandmalerei versehen. Keulenknauf acht=eckig geschnitzt. 58½ cm lang.	G	Tanganyika-Gebiet Wapangwa
S.g 160 Spazierstock	Spazierstock aus Ebenholz, auch als Tanzstab gebraucht, mit keulenförmig verdicktem Kopf. 101 cm lang.	G	Tanganyika-Gebiet Wamatengo

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-1

S.g
161

Tanzkeule aus Ebenholz, beim Tanz zum Angeben des Rythmus gebraucht.
51 cm lang.

Tanzkeule G — Tanganyika-Gebiet, Wangoni

S.g
162

Spazierstock aus braunem Holz mit keulenförmig geschnitztem Kopf. Wird nur von Männern getragen und dient als Spazier=stock, Tanzstab und sehr häufig als Freundschaftsgabe.
105 cm lang.

Spazierstock G — Tanganyika-Gebiet, Wamatengo

S.g
163

Keule der Wangoni, aus Ebenholz, in der Hauptsache als Tanzkeule zum Angeben des Rythmus gebraucht. Das Ende des Stiels ist mit einer Patronenhülse, Messing, umschlossen.
50 cm lang.

Keule G — Tanganyika-Gebiet, Wangoni

S.g
164

Spazierstock aus Ebenholz, mit keulenförmig verdicktem Kopf, von den Männern getragen beim Marsch und beim Tanz. Häufig als Freundschaftszeichen zwischen den Männern ausgetauscht.
111 cm lang.

Spazierstock G — Tanganyika-Gebiet, Wamatengo

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

165

Bett mit Schlafmatte. Das Bett ist 1,77 m lang, 70 cm breit und 54 cm hoch, besteht aus einem Holzrahmen und 4 Füssen, über den ein Netzwerk von zopfartig geflochtenen Palmblättern gespannt ist. Die Füsse sind beschnitzt und mit Brandmalerei verziert. Die Matte ist 190 cm lang und 90 cm breit, aus Palmblatt geflochten in Streifentechnik. Die einzelnen Strei=fen sind dann zusammengenäht.

Bett G — Tanganyika-Gebiet, Wamuera
165a/c Matten + zwei ähnliche Matten o. Nr.!
M. 3873

Matte = K. 552

Eingetragen am 15-5-73 MK

27. Speers.
166

Speer des Häutlings, ganz aus Eisen, mit Eisenspirale am Fuss, kleines Blatt; 97 cm lang im ganzen. Dient dem Häupt=ling als Zeremonialspeer.

Speer G — Tanganyika-Gebiet, Wangoni

© Museum Fünf Kontinente München

28-1

S.g. 167 — 27. Spurrl. — Speer

Eiserner Speer des Häuptlings mit kleinem Blatt und Eisenspirale am Fuß. Dient dem Häuptling als Zeremonialspeer.
11 cm lang.

G — Wanganyika-Gebiet, Wangoni

D. 4961

S.g 168 — 27. Spurrl. — Speer

Stoßspeer, mit Dorn in den Holzschaft eingesteckt. Der Speerschaft ist unten keulenförmig verdickt. An der Einlaßstelle der Klinge ist der Schaft mit der Haut eines Affenschwanzes überzogen. Die Waffe wird im Krieg und auf der Jagd benützt. 111 cm lang, Klinge 24 cm lang.

G — Tanganyika-Gebiet, Wangoni

D. 4961

S.g 169 — 27. Spurrl. — Speer

Stoßspeer, mit dem Dorn im Schaft befestigt und durch umgelegte Eisenspirale gehalten. Der Dorn der Klinge ist sechseckig gehalten; der Schaft ist unten mit Eisenspirale umwickelt.
1,16 m lang, Klinge 36 cm.

G — Tanganyika-Gebiet, Wamatengo

D. 4970

S.g 170 — 27. Spurrl. — Speer

Wurfspeer mit schmaler Schneide und 2 Reihen Widerhaken, mit Dorn in den Schaft eingelassen. Der Schaft ist an dieser Stelle mit einem Affenschwanz überzogen, der frisch überzogen wird, um ein Reissen des Schaftes zu verhüten. Der Fuss des Schaftes ist mit Eisenspirale umwickelt.
117 cm lang, Klinge 33 cm lang.

G — Tanganyika-Gebiet, Wapangwa

D. 4969

S.g 171 — 27. Spurrl. — Speer

Wurspeer, Eisen mit Dorn im Schaft befestigt und durch übergenähtes Leder gehalten. Fuss des Schaftes mit Eisenspirale umwickelt.
119 cm lang, Blatt 48 cm

G — Tanganyika-Gebiet, Wangoni

D. 4961

S.g 172 — 27. Spurrl. — Speer

Wurfspeer, Klinge mit Dorn in den Schaft eingelassen, der dann mit einem Affenschwanz überzogen ist. Das Blatt hat Widerhaken in 2 Reihen. Der Fuss des Schaftes ist mit einer Eisenspirale umwickelt.
122 cm lang, Klinge 36 cm.

G — Tanganyika-Gebiet, Wapangwa

D. 4969

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-1

~~S.g~~ 173 — 27. Speerst. — Speer

Stoßspeer, mit Dorn in den Schaft eingelassen. An der Einlasstelle ist ein Affenschawnz überzogen zum Halt, am Schaftende eine Eisenspirale eingelegt.
133 cm lang, 32½ cm langes Blatt.

G — Tanganyika-Gebiet, Wamatengo

Pl. 4970

~~S.g~~ 174 — 27. Speerst. — Speer

Stoßspeer, 134 cm lang, 26½ cm langes Blatt mit Dorn in den Schaft eingelassen. An der Einlaßstelle mit Affenschwanz überzogen. Der Schaft ist am unteren Ende mit einer Eisenspirale umwunden, darüber steht eine Schraubenmutter.

G — Tanganyika-Gebiet, Wangoni

Pl. 4961

~~S.g~~ 175 — 27. Speerst. — Speer

Stoßspeer, Blatt mit Dorn in den Schaft eingelassen, Klinge leicht verziert. Der Schaft ist an der Einlaßstelle mit Eisenzwinge umgeben. Schaft ohne Schuh.
137 cm lang, Blatt 32½ cm lang.

G — Tanganyika-Gebiet, Wamuera

Pl. 4969
Pl. 3897 S.A.

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

~~S.g~~ 176 — 27. Speerst. — Speer

Stoßspeer, Klinge mit Dorn in den Schaft eingelassen, Einlaßstelle mit Affenschwanz überzogen. Der Schaft trägt einen eisernen Schuh, der mit Tülle aufgesteckt ist. Schuh 19 cm lang, Speer 140 cm lang, Blatt 41 cm lang.

G — Tanganyika-Gebiet, Wandendeule

Pl. 4969

~~S.g~~ 177 — 27. Speerst. — Speer

Stoßspeer, 148 cm lang, Klinge 34 cm, mit Dorn in den Schaft eingelassen, an der Einlaßstelle ist der Schaft mit Eisenspirale umwickelt, ebenso das Schaftende.

G — Tanganyika-Gebiet, Wamuera

Pl. 4969
Pl. 3897 S.A.

~~S.g~~ 178 — 27. Speerst. — Speer

Stoßspeer, Klinge mit Dorn in den Schaft eingelassen und Einlaßstelle mit Drahtspirale umwunden. Der Schaft hat eisernen Schuh, 23 cm lang, der mit Tülle aufgesteckt ist und lanzenförmig gestaltet ist.
falsch 144 cm lang, Blatt 45 cm.

G — Tanganyika-Gebiet, Wabena

Pl. 4969

© Museum Fünf Kontinente München

28-1

L.g
179
27. Spurl.
Speer

Stoßspeer, Klinge mit Dorn in den Schaft eingelassen, Ein=laßstelle mit Affenschwanz überzogen. Der Schaft ist am unteren Ende etwas beschnitzt.
132 cm lang, Blatt 31 cm lang.

G

Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

L.g
27. Spurl.
180
Speer

Stoßspeer, Klinge mit Dorn in den Schaft eingelassen, Ein=laßstelle mit Eisenzwinge gefestigt; darunter eine Draht=spirale aus Eisen um den Schaft herum, Das Schaftende ist leicht beschnitzt.
128 cm lang, Blatt 27 cm lang.

G

Pl. 4969
Pl. 3897 S.A.

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

L.g
181
27. Spurl.
Speer

Stoßspeer, 127 cm lang, Blatt 45 cm, Mit Dorn in den Schaft, der aus einem Kupferroht besteht, eingelassen. Einlaßstelle mit Affenschwanz überzogen. Der Schuh besteht aus einem Spatelförmigen Eisen, das ebenfalls in den Schaft einge=lassen ist und mit Eisenspirale gehalten wird.

G

Pl. 4970

Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

L.g
182
27. Spurl.
Speer

Stoßspeer, Klinge mit Dorn in den Schaft eingelassen.Ein=laßstelle mit Eisenspirale gefestigt.
124 cm lang, Klinge 37 cm lang.

G

Pl. 4961

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

L.g
183
27. Spurl.
Speer

Stoßspeer, Klinge mit Dorn in den Holzschaft eingelassen. Der ganz Schaft ist mit Messingdrahtumwunden. Der Schuh besteht aus einem mit Tülle aufgestecktem Eisen. Häupt=lingsspeer, zu Prunkzwecken gebraucht.
112 cm lang, Klinge 33 cm lang.

G

Pl. 4961

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

L.g
184
27. Spurl.
Speer

Stoßspeer, Klinge mit Dorn in den Schaft eingelassen, Einlaß=stelle mit Affenschwanz umwickelt. Der eiserne Schuh ist mit Tülle am Schaft befestigt.
111 cm lang, Klinge 29 cm lang.

G

Pl. 4969

Tanganyika-Gebiet
Wandendeule

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

S.g

185

Speer

Wurfspeer, Klinge mit Dorn in den Holzschaft eingesteckt, Einsteckstelle mit Fell umwickelt, am Fuss mit Eisenspirale umwickelt. Im unteren Viertel ist der Schaft mit eiber Mes=singspirale verziert.
109 cm lang, Klinge 29½ cm lang.

G

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

St. 4961

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

186

Körbchen

Bierkrug. Spiralwulsttechnik, rote und weisse Flechtstreifen; von Männern gemacht und zum Trinken von Bier und Palmwein verwendet. Gekauft bei den Wandendeule. Höhe 21 cm, Dm am Hals 5 cm, grösster Dm 11½ cm.

K. 393 b.

G

Tanganyika-Gebiet
Wabena

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

187

Körbchen

Bierkörbchen aus gespaltenem Bambus geflochten und mit Lehm gedichtet. Zpfflechterei. Der obere Ring wird aus einem Holzring gebildet, darunter liegt ein breiter, wagerechter Rand aus Büffelgras, zwischen dend Enden des Flechtwerkes eingeklemmt sind.
13 cm hoch, 17 cm oberer Dm.,

G

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

St. 3889 f. A.

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

188

Körbchen

Körbchen zum Trinken von Bier, Pombe und Bambuswein Ulahi. Aus sehr feinem Gras in Spiralwulsttechnik geflochten, zum Teil mit roten Fäden durchflochten.
21 cm hoch, Dm. des Halses 5½ cm, grösster Dm. 11½ cm.

K. 393 b.

G

Tanganyika-Gebiet
Wabena

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

189

Salzsieb

Salzsieb, aus einer Binsenart geflochten in Zopftechnik. Der Rand des Geflechtes ist eingefasst mit doppeltem Reif aus gespaltenem Bambus, oberer Dm 24 cm, Höhe 16 cm.

G

Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

190

Körbchen

Bierkörbchen mit Deckel, 22 cm hoch, 9 cm oberer Dm., Körb=chen und Deckel in Sprialwulsttechnik geflochten, einfarbig, doch sind verschiedene Flechttechniken angewendet, die dem Gefäss ornamentalen Charakter geben. Dient zum Trinken von Bier, Pombe und Bambuswein. Von den Wabena gemacht und von den Wandendeule gekauft.

G

Tanganyika-Gebiet
Wabena

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

33

28-1

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

191

Körbchen

Bierkörbchen, aus gespaltenem Bambus geflochten, Zopftechnkik. Der Rand des Geflechtes ist am oberen Ende mit wagerecht laufenden Bambusstreifen eingefasst, über die sich ein sorgsam geflochtener und verzierter Rand erhabt.
25 cm Dm, 6½ cm hoch.

G — Tanganyika-Gebiet, Wandendeule

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

192

Körbchen

Bierkörbchen, aus gespaltenem Bambus geflochten, der obere Rand mit wagerechten Streifen eingefasst, der eigentliche Rand eigens umflochten. Männerarbeit. Zum Trinken von Bier aus Hirse und Eleusinekorn verwendet.
21 cm Dm, 5 cm hoch.

G — Tanganykika-Gebiet, Wangoni

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

193

Körbchen

Bierkörbchen, Querführung genau wie 28-1-191. Männerarbeit.
20½ cm Dm, 7 cm hoch.

G — Tanganyika-Gebiet, Wandendeule

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

194

Biersieb

Biersieb, aus geflochtenem Bambus, der nach Art eines Gewebes über Einschlag geflochten ist. Der Rand ist mit Schnur umwickelt.
13½ cm Dm, 8 cm Höhe.

G — Tanganyika-Gebiet, Wangoni

29/16

195

Körbchen

Bierkörbchen in Spiralwulsttechnik, von Männern aus Binsen geflochten; wird zum Biertrinken verwendet. Die Fadenführung ist dreimal verschieden, wodurch das Gefäss gegliedert wird. 3 rote Flechtstreifen teilen das Gefäss noch einmal ab. In Ubena gemacht, gekauft bei den Wandendeule, wohin die Wabena ihre Körbchen verhandeln. 17 cm ob. Dm, 11 cm hoch.

G — Tanganyika-Gebiet, Wabena

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

196

Körbchen

Bierkörbchen, aus gespaltenem Bambus geflochten, in schwarz-weissen Flechtstreifen. Zopftechnik. Am oberen Rand Einfassung durch wagerecht laufende Bambusstreifen und überflochtenen Rand.
19½ cm ob, Dm, 6½ cm hoch.

G — Tanganyika-Gebiet, Wamuera

© Museum Fünf Kontinente München

28-1

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

197

Körbchen

Vorratskörbchen, aus gespaltenem Bambus nach Art der Gewebe=technik geflochten. Männerarbeit.
17½ cm Dm, 11½ cm hoch.

G

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

198 X

Körbchen

Eßkörbchen, aus Gras in Spiralwulsttechnik geflochten; Kinder=arbeit. Dient als Speiseschüssel.
16 cm Dm am oberen Rand, 5 cm hoch.

G

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

29/16

199 X

Körbchen

Vorratskorb, aus Binsen geflochten; Spiralwulst-Technik. Dient zum Aufheben von Gemüse, Bohnen etc. und zum Aufbewahren von Schmuck. Der obere Rand zeigt eine besondere Flechttechnik.
24 cm Dm, 14 cm hoch.

G

Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

200 X

Biersieb

Biersieb, aus Bambus geflochten nach Art der Webetechnik, oberer Rand aus Holz und eingefasst mit wagerechten Bambus=streifen. Männerarbeit. 26 cm ob. Dm, 11cm hoch.

G

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

201 X

Korb

Vorratskorb, am Fuß viereckig geformt, oben rund, aus Binsen geflochten, zum Aufheben der Nahrungsmittel; von Männern ge=macht. 3 Streifen in schwarz-weiss laufen um den Korb. Der Boden ist viereckig geflochten, darum zieht sicht die Korb=wand in Spiralwulsttechnik.
25 cm Dm, 16 cm Höhe.

G

Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

202
Getreide-

Worfel

Worfel zum Reinigen des Getreides und Mehles, aus gespaltenem Bambus in Zopfform geflochten, am Rand durch wagerecht aufge=bundenen Bambusstreifen gehalten. Der Rand an 4 Stellen mit Ornament durchflochten. Der Boden der Worfel ist mit rotem Lehm gedichtet. 45½ cm Dm, Höhe 9 cm.

G

Tanganyika-Gebiet
Wandendeule

© Museum Fünf Kontinente München

28-1		
Bei Durchsicht 1956 vorhanden 203 Getreide- Worfel	Worfel, einfarbig aus gespaltenem Bambus, in Zopftechnik ge=flochten, am Rand mit wagerechten Bambusstreifen gefasst und einem Holzrand, mit Lehm gedichtet, zum Worfeln des Getreides und Mehles, vom Männern geflochten, von Frauen gebraucht. 49 cm Dm, 9½ cm tief. G	Tanganyika-Gebiet Wangoni
29/2 204 Korb	Bierkorb, aus gespaltenem Bambus geflochten und aussen mit Lehm gedichtet, Flaschenform mit engem Hals. Das Gefäss ist am Boden viereckig, oben rund. Von Männern gemacht; dient zum Aufhebn des Bieres. 21 cm hoch, 18 cm grösste Breite. G	Tanganyika-Gebiet Wamatengo
Bei Durchsicht 1956 vorhanden 205 Körbchen	Eßschüssel, aus gespaltenem Bambus geflochten, Zopftechnik. Oberer Rand mit wagerechten Bambusstreifen umwickelt. Das Körbchen ruht auf 4 Füssen, die mit einem Ring (Füsse und Ring aus Holz) zusammengehalten werden. Ring und Füsse sind mit Brandmalerei verziert. Von Männern geflochten. Dient zum Auftragen des Breies für Fremde. Höhe 20 cm, Dm 22½ cm. G	Tanganyika-Gebiet Wangoni
I. 9 206 Körbchen	Bierkrug aus gespaltenem Bambus, in Zopftechnik geflochten, der Boden viereckig, am Hals rund; Flaschenform. Um den Hals läuft eine Bastschnur zum Aufhängen. Geschlossen durch Stöpsel aus gepresstem Bast, der durch eine Schnur zusammengehalten wird. Der Flaschenrand weiste eine andere Flechttechnik und anderes Material auf als der Bauch der Flasche. Das Gefäss ist aussen mit Lehm gedichtet. Von Männern gemacht. 24½ cm hoch, 16 cm Dm. G-	Tanganyika-Gebiet Wamatengo
Bei Durchsicht 1952 vorhanden 207 X Getreide- Worfel	Worfel, aus gespaltenem Bambus geflochten, Zopftechnik am Rand mit wagerechten Bambusstreifen umflochten. Das ganze geflecht ist mit rotem Lehm gedichtet. Dient zum Worfeln des Getreides und Mehles. Von Männern geflochten, von Frauen benützt. Dm 49 cm, Höhe 9½ cm. G St. 3896 S.A.	Tanganyika-Gebiet Wamuera
Bei Durchsicht 1956 vorhanden 208 Getreide- Worfel	Worfel, aus gespaltenem Bambus geflochten in schwarz-weissen Flechtstreifen, am Rande mit 3 wagerechten Bambusstreifen ab=geschlossen, die die Enden der Flechtstreifen umschliessen. Dient zum Worfeln des Getreides und Mehles. Von Männern ge=flochten, von Frauen gebraucht. Dm 40 cm, Höhe 9 cm. G	Tanganyika-Gebiet Wangoni

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-1

29/16

209

Bierkörbchen in Spiralwulsttechnik, jedoch dreifache Art des Flechtens. Das Mittelstück ist rot-weiss geflochten. Von den Wabena-Männern gemacht; dient zum Trinken des Bieres (Pombe) und des Bambusweines (Ulahi).
19 cm Dm, 13½ cm hoch.

Körbchen G Tanganyika-Gebiet
Wabena

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

210

Biersieb, aus Reisstroh geflochten, Rand mit Bambusleisten eingefasst und mit Bastschnur umwickelt. Dient zum Sieben des Bieres, um es von den Trebern rein zu machen. Von Männern geflochten, von Frauen gebraucht.
29½ cm oberer Dm, 11½ cm hoch

Biersieb G Tanganyika-Gebiet
Wamuera

Sl. 3889 f. A.

211

Honigtopf aus Fell, das über einen kreisförmigen Holzrahmen gespannt ist. Er hängt an 4 Bastschnüren, um den Hönig vor den Tieren zu schützen; die behaarte Seite des Felles ist nach innen.
Dm 34 cm, Höhe 17 cm

Honigbehälter G Tanganyika-Gebiet
Wamuera

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

212

Bierkörbchen, Spiralwulsttechnik, sehr festes Flechtwerk, mit schwarz eingeflochtenem Muster. Von Männern und Frauen geflochten und zum Biertrinken verwendet. Das gleiche Muster wiederholt sich viermal.
13 cm Dm, 11 cm hoch

Körbchen G Tanganyika-Gebiet
Wangoni

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

213

Bierkörbchen, Spiralwulsttechnik, mit eingeflochtenem schwarzem Muster. Von Männern und Frauen gearbeitet und zum Biertrinken benutzt.
11 cm Dm, Höhe 8½ cm.

Körbchen G Tanganyika-Gebiet
Wangoni

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

214

Bierkörbchen, Spiralwulsttechnik mit eingeflochtenem Muster in braunrot und schwarz. Von Männern und Frauen gemacht, zum Biertrinken verwendet.
Dm 12½ cm, Höhe 9½ cm

Körbchen G Tanganyika-Gebiet
Wangoni

© Museum Fünf Kontinente München

28-1

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

215

Körbchen

Bierkörbchen, Spiralwulsttechnik, mit rot und schwarz eingeflochtenem Muster. Von Männern und Frauen gemacht, zum Biertrinken verwendet.
Dm 11 cm, 9½ cm hoch

G

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

216

Körbchen

Bierkörbchen, Spiralwulsttechnik, einfarbig, zum Trinken des Bieres verwendet. Von Männern und Frauen geflochten.
15½ cm oberer Dm, 9½ cm hoch

G

Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

217

Körbchen

Bierkörbchen, Spiralwulsttechnik, mit schwarz eingeflochtenem Muster in der unteren Hälfte, von Männern und Frauen gemacht und zum Biertrinken verwendet.
14 cm Dm, 9½ cm hoch

G

Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

218

Körbchen

Bierkörbchen, Spiralwulsttechnik, mit eingeflochtenem Muster in schwarzen Fäden; von Männern und Frauen geflochten, zum Biertrinken verwendet.
11½ cm Dm, 6 cm Höhe

G

Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

219

Körbchen

Bierkörbchen, Spiralwulsttechnik, mit dunklen Streifen durchflochten, von Männern und Frauen gemacht und zum Biertrinken verwendet.
Oberer Dm 16 cm, Höhe 12 cm.

G

Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

220

Körbchen

Bierkörbchen, Spiralwulsttechnik, mit schwarzem Muster durchflochten, von Männern und Frauen gemacht, zum Biertrinken gebraucht.
Oberer Dm 13½ cm, Höhe 12 cm.

G

Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

© Museum Fünf Kontinente München

28-1

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

221

Körbchen

Bierkörbchen, Spiralwulsttechnik, einfarbig. Von Männern und Frauen gemacht, zum Biertrinken verwendet.
17 cm oberer Dm, Höhe 12½ cm.

G

Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

222

Bier
Körbchen

Bierkörbchen, Spiralwulsttechnik, mit fertig eingeflochtenem Muster; von Männern und Frauen gemacht, zum Biertrinken verwendet.
15 cm Dm, 10 cm Höhe.

G

Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

223

Bier
Körbchen

Bierkörbchen, Spiralwulsttechnik, mit schwarzem Muster eingeflochten, von Männern und Frauen geflochten, zum Biertrinken benützt.
17½ cm Dm, 13 cm Höhe.

G

Tanganyika-Gebiet
Wapangwa.

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

224

Bier
Körbchen

Bierkörbchen, Spiralwulsttechnik, in Naturfarbe mit schwarzen und weinroten eingeflochtenen Mustern; Männer und Frauen flechten sie. Zum Biertrinken verwendet.
2o cm oberer Dm, Höhe 15 cm.

G

Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

225

Bier
Körbchen

Bierkörbchen, Spiralwulsttechnkik, naturfarben, mit schwarz und rotem Flechtmuster. Von Männern und Frauen gemacht, zum Biertrinken gebraucht.
18½ cm oberer Dm, 10½ cm Höhe.

G

Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

226

Bier
Körbchen

Bierkörbchen, Spiralwulsttechnik, naturfarben mit schwarzen Mustern durchflochten; Frauen und Männer fertigen die Körbchen an; zum Biertrinken verwendet.
15 cm Dm, 12 cm Höhe.

G

Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-1

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

227

Bier

Körbchen

Bierkörbchen, Spiralwulsttechnik, naturfarben, mit schwarzen und roten Mustern und angeflochtenem Fuss. Von Männern und Frauen gemacht, zum Biertrinken verwendet.
12 cm oberer Dm, 12½ cm hoch.

G

Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

228

Bier

Körbchen

Bierkörbchen, Spirawulsttechnik, naturfarben mit schwarzen und rotbraunen Mustern; von Frauen und Männern geamcht, zum Biertringen verwendet.
18 cm Dm, 10½ cm Hohe.

G

Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

L.g

229

Bier

Körbchen

Bierkörbchen, Spiralwulsttechnik, naturfarben mit eingeflochtenem schwarzem Muster. Von Männern und Frauen geflochten, zum Biertrinken verwendet.
13½ cm Dm, 10 cm hoch.

G

Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

230

Bier

Körbchen

Bierkörbchen, Spiralwulsttechnik, schwarze Muster in naturfarbener Flechterei eingearbeitet. Von Männern und Frauen gemacht, zum Biertringen verwendet.
20½ cm Dm, 16 cm Höhe.

G

Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

231

Bier

Körbchen

Bierkörbchen, Spiralwulsttechnik, naturfarben mit weinroten Mustern; von Männern und Frauen gemacht, zum Biertrinken bestimmt.
27 cm Dm, 17 cm Hoch.

G

Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

232

Bier

Körbchen

Bierkörbchen, Spiralwulsttechnik, naturfarben, mit braunschwarzen und grünen Flechtmustern verziert, von Männern und Frauen gemacht, zum Biertrinken gebraucht. Die grüne Farbe wird erst seit jüngster Zeit verwendet, stammt von Europa. Am Rand etwas durch Ameisen angefressen.
20 cm Dm, 13½ cm hoch.

G

Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-1

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

233

Bier Körbchen

Bierkörbchen, Spiralwulsttechnik, naturfarben mit schwarzen und roten Mustern, von Männern und Frauen gemacht, zum Biertrinken gebraucht.
11½ cm hoch, 15 cm Dm.

G — Tanganyika-Gebiet Wangoni

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

234

Bier Körbchen

Bierkörbchen mit Fuss, Spiralwulsttechnik, naturfarben mit roten Mustern. Von Männern und Frauen gemacht, zum Biertrinken verwendet.
14 cm Dm, 11cm hoch.

G — Tanganyika-Gebiet Wangoni

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

235

Bier Körbchen

Bierkörbchen, Spiralwulsttechnik, naturfarben, mit schwarz eingeflochtenen Mustern, von Männern und Frauen gemacht, zum Biertrinken gebraucht.
14½ cm Dm, 12 cm Höhe.

G — Tanganyika-Gebiet Wangoni

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

236

Bier Körbchen

Bierkörbchen, Spiralwulsttechnik, naturfarben mit schwarzen und hellroten Mustern, von Männern und Frauen gemacht, zum Biertrinken verwendet.
13½ cm Dm, 10 cm hoch.

G — Tanganyika-Gebiet Wangoni

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

237

Bier Körbchen

Bierkörbchen, Spiralwulsttechnik, mit schwarzen und roten Mustern, vereinzelt auch gründe Flechtstreifen. Von Männern und Frauen gemacht, zum Biertrinken gebraucht.
12½ cm Dm, 8½ cm hoch.

G — Tanganyika-Gebiet Wangoni

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

238

Bier Körbchen

Bierkörbchen, Spiralwulsttechnik, naturfarben mit schwarzen Mustern. An 2 Stellen ist über den eigentlichen Flechtwulst noch wagerecht ein Streifen übergeflochten in schwarz-weiss. Von Männern und Frauen gemacht, zum Biertrinken gebraucht.
14½ cm Dm, 11½ cm Höhe.

G — Tanganyika-Gebiet Wangoni

© Museum Fünf Kontinente München

28-1

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

239

Bier Körbchen

Bierkörbchen, Spiralwulsttechnik. An der Aussenseite des Körbchens sind der Länge nach über die hundert Flechtwülste schwarze und weisse Baststreifen gezogen. Von Männern gemacht, ebenso von den Frauen; zum Biertrinken gebraucht.
14 cm Dm, 10 cm Höhe.

G — Tanganyika-Gebiet, Wangoni

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

240

Bier Körbchen

Bierkörbchen, Spiralwulsttechnik, naturfarben, mit schwarzen Mustern durchflochten, von Frauen und Männern gemacht, zum Biertrinken gebraucht. Gutes altes Stück ,am Rand leicht beschädigt. 15 cm Dm, 11 cm Höhe.

G — Tanganyika-Gebiet, Wangoni

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

241

Bier Körbchen

Bierkörbchen in Flaschenform, Spiralwulsttechnik, naturfarbe mit schwarzem Muster, von Männern und Frauen gemacht, zum Aufheben des Bieres verwendet.
16½ cm hoch, grösster Dm 17 cm, Hals 6½ cm Dm.

G — Tanganyika-Gebiet, Wamatengo

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

242

Bier Körbchen

Bierkörbchen, Spiralwulsttechnik, naturfarben mit schwarzen Mustern , von Männern und Frauen gemacht, zum Biertrinken gebraucht.
21 cm Dm, 12 cm hoch.

G — Tanganyika-Gebiet, Wamatengo

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

243

Bier Körbchen

Bierkörbchen, Spiralwulsttechnik, naturfarben mit schwarzen Mustern, von Männern und Frauen gemacht, zum Biertrinken gebraucht.
18½ cm Dm, 12½ cm hoch.

G — Tanganyika-Gebiet, Wamatengo

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

244

Bier Körbchen

Bierkörbchen, Spiralwulsttechnik, naturfarben mit schwarzen Mustern. Zum Biertrinken verwendet, von Männern und Frauen gemacht. Im Innern ist eine blaue und eine grüne Perle eingeflochten, die als Amulett dienen.
17½ cm Dm, 12 cm Höhe.

G — Tanganyika-Gebiet, Wangoni

© Museum Fünf Kontinente München

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

245

Bier

Körbchen

Bierkörbchen, Spiralwulsttechnik, naturfarben, mit schwar=zen Mustern. Von Frauen und Männern gemacht, zum Biertrinken verwendet.
17 cm Dm, 13 cm hoch.

G

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

246

Bier

Körbchen

Bierkörbchen, Spiralwulsttechnik, naturfarben mit rotbraunen und schwarzen Flechtmustern; von Männern und Frauen gemacht, zum Biertrinken verwendet.
20½ cm Dm, 13½ cm Höhe.

G

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

247

Bier

Körbchen

Bierkörbchen, Spiralwulsttechnik, naturfarben, mit rotem und schwarzem Muster.;am Rand durch Termiten angefressen. Von Männern und Frauen gemacht, zum Biertrinken verwendet.
16 cm Dm, 11 cm Höhe

G

Tanganyika-Gebiet
Wangoni.

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

248

Bier

Körbchen

Bierkörbchen, Spiralwulsttechnik, naturfarben mit einge=flochtenem, leicht braunem Muster. Von Männern und Frauen gemacht, zum Biertrinken verwendet.
22 cm Dm, 13½ cm Höhe.

G

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

249

Bier

Körbchen

Bierkörbchen, Spiralwulsttechnik, naturfarben mit weinroten Mustern und vereintelten grünen Flechtstreifen. Von Männern und Frauen gemacht, zum Biertrinken gebraucht.
13½ cm Dm, 10½ cm hoch.

G

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

250

Bier

Körbchen

Bierkörbchen, Spiralwulsttechnik, naturfarben mit schwarzen Mustern, von Männern und Frauen gemacht, zum Biertrinken verwendet.
21 cm Dm, 16½ cm hoch.

G

Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

© Museum Fünf Kontinente München

28-1

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

251

Bier

Bierkörbchen G

Bierkörbchen, Spiralwulsttechnik, naturfarben mit rotbraunem Muster, von Männern und Frauen gemacht, zum Biertrinken gebraucht.
19 cm Dm, 13½ cm hoch.

Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

252

Bierkörbchen G

Bierkörbchen, Spiralwulsttechnik, naturfarben mit schwarzen Mustern, von Männern und Frauen gemacht, zum Biertrinken verwendet.
24 cm Dm, 17 cm hoch.

Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

Bei Durchsicht 1951 vorhanden

253 a/d

Matte G

4 Schlafmatten, aus gespaltenem Schilfrohr, das auf Schnüren aufgereiht ist, geflochten. Das Schilfrohr wird der Länge nach gespalten und dann werden die einzelnen Streifen mit einer Flechtnadel quer gespalten und auf Bastschnur aufgereiht. Die beiden Querenden sind mit Bastschnur eigens umflochten.
270 cm lang, 158 cm breit.

Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

K. 552

3 ähnliche Matten ohne Nr. gefunden!
15.5.73 MK

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

254

Bierkörbchen G

Bierkörbchen aus gespaltenem Bambus geflochten, am obern Rand ist das Geflecht mit wagrerecht laufenen Bambusstreifen eingefasst, darüber als Abschluß ein schwarz gebrannter Holzreif.
14½ cm Dm, 8 cm hoch.

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

Pl. 3889 f. A.

29/3

255

Dächsel G

Dächsel, keulenförmig verdickt, darin die Klinge durchgesteckt. Die Schneide ist rundlich. Dient zum Schnitzen von Keulen, Behauen von Trommeln, Mörsern und Holzschüsseln. Nur vom Mann gebraucht.
Stiel 42½ cm lang, Klinge 20½ cm lang.

Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

Pl. 3885 f. A.

L. 9

256

Buschmesser G

Buschmesser, 129 cm Gesamtlänge, Holzstiel 91 cm, Klinge 28 cm. Letztere ist mit Dorn in den Holzschaft eingelassen. Die Stiel ist so gebogen, dass die Hacke auf der Schulter im Gleichgewicht ist. Von den Männern gebraucht zum Roden der Felder und zum Schnitzen der Löffel, Keulen etc.

Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-1			
29/3 257 Busch~~e~~messer	Buschmesser. Klinge mit Dorn in den Schaft eingelassen; Stiel gebogen, sodass das Messer frei auf der Schulter getragen werden kann. Von den Männern zum Roden des Feldes und zum Schnitzen (als Hobel) gebraucht. Die Klinge wird vom Schmied gekauft, den Stiel verfertigt sich der Besitzer nach Geschmack. Gesamtlänge 105 cm, Stiel 86, Klinge 19 cm.	G	Tanganyika-Gebiet Wamatengo
29/3 258 Beil	Beil. Die Klinge ist durch den keulenartig verdickten Stiel durchgesteckt, die Schneide steht senkrecht und ist leicht gebogen. Das Beil wird von den Männern zum Fällen und Spalten der Bäume benutzt, von den Frauen zum Holzmachen für das Feuer. Stiel 71½ cm, Klinge 39 cm lang.	G	Tanganyika-Gebiet Wamuera
S.9 259 Beil	Beil; Klinge durch den keulenförmig verdickten Stiel durchgesteckt; Klinge mit runder Schneide. Ist eigentlich Instrument des Mannes, der es Baumfällen und Spalten benützt, doch auch von der Frau zum Herrichten des Feuerholzes gebraucht. Stiel 67 cm, Klinge 30. cm. Pl 3885 I.A.	G	Tanganyika-Gebiet Wamuera.
29/3 260 Dächsel	Dächsel; Klinge durch den Kniestiel durchgesteckt, an der Schneide gerundet. Zum Anfertigen von Mörsern, Trommeln, Stühlchen etc. vom Mann gebraucht. Stiel 43 cm, Klinge 26 cm. Pl. 3885 I.A.	G	Tanganyika-Gebiet Wamuera
29/3 261 Dächsel	Dächsel, Klinge in den Kniestiel eingelassen. Schneide gerundet. Verwendung wie 28-1-260. Stiel 36 cm, Klinge 24 cm.	G	Tanganyika-Gebiet Wamuera.
29/3 262 Busch~~e~~messer	Sichelmesser. Gerades, einschneidiges Messer, mit Dorn in den Schaft eingelassen und mit übergezogenem Affenschwanz befestigt.. Zum Roden des Grases auf den Feldern von Männern benützt. 104 cm lang, Spitze 26 cm lang.	G	Tanganyika-Gebiet Wamuera

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-1

29/3

263

Hau

Buschmesser

Buschmesser, Klinge mit Dorn in den Schaft eingelassen; dieser trägt am oberen Ende einen Halsring. Von den Männern gebraucht zum Roden, auch zum Schnitzen der Spazierstöcke, Keulen, Löffel etc.
109 cm lang, Klinge 24 cm.

G

Tanganyika-Gebiet
Wandendeule

L.9

264

Beil

Beil; das Eisen ist durch den keulenförmig verdickten Stiel durchgesteckt. Von den Männern zum Fällen der Bäume und auf der Jagd zum Töten und Zerlegen desWildes gebraucht.
76 cm lang, Eisen 25 cm.

G

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

29/3

265

Beil

Beil, Eisen durch den keulenförmig verdickten Stiel gesteckt. Klinge durchbrochn, Steil beschnitzt. Von den Männern zum Fällen der Bäume und zum Töten und Zerlegen des Wildes gebraucht.
67 cm lang, Eisen 20 cm.

G

Tanganyika-Gebiet
Wandendeule

L.9

266

Beil

Beil, Klinge durch den keulenförmig verdickten.Stiel gesteckt. Der Keulenkopf ist mit Fell bezogen; die Klinge ist durchbrochen. Von Männern zum Fällen der Bäume und zu den groben Holzarbeiten gebraucht.
Stiel 64 cm lang, Klinge 21 cm.

G

Tanganyika-Gebiet
Wandendeule

29/3

267

Hau

Buschmesser

Buschmesser, Klinge mit Dorn in den Stiel eingelassen; an der Einlaßstelle ist der Schaft mit Leder überzogen. Von Männern zum Roden des Feldes gebraucht, und als Schnitzmesser benützt zur Herstellung von Löffeln, Stöcken etc.
102 cm lang, Klinge 22 cm lang.

G

Tanganyika-Gebiet
Wandendeule

L.9

268

Tanganyika-Gebiet
Buschmesser

Hau

Buschmesser, Klinge mit Dorn in den Schaft eingelassen. Von Männern zum Roden der Felder und als Schnitzmesser benützt.
96 cm lang, Klinge 21 cm.

G

Tanganyika-Gebiet
Wandendeule

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-1			
29/3 269 Ham ~~Busch~~messer	Buschmesser, Messer mit Dorn in den Holzstiel eingelassen; der Stiel ist an der Einlaßstelle und an 2 weiteren Stellen mit Leder umwunden. Von Männern zum Feldroden verwendet und zum Schnitzen für Stöcke, Löffel etc. Gesamtlänge 90 cm, Messer 22 cm.	G	Tanganyika-Gebiet Wangoni
L.9 270 Ham ~~Busch~~messer	Buschmesser, Klinge mit Dorn in den Schaft eingelassen. Von Männern zum Roden und Schnitzen gebraucht. 77 cm lang, Klinge 22 cm.	G	Tanganyika-Gebiet Wapangwa
L.9 271 Kriegsfahne	Kriegsfahne, 78 cm lang, bestehend aus einem Hyänenschwanz, der auf einen Stock aufgezogen ist. Diese Fahne wird gebraucht als Heerzeichen bei Raubzügen, wo es sich nicht um einen ehrlichen Krieg handelt, sondern um heimlichen Überfall, wie die Hyäne. Pl. 3897 f.A.	G	Tanganyika-Gebiet Wamuera.
29/3 272 ~~Feld~~hacke	Feldhacke, Blatt durch den Stiel durchgesteckt. Die Hacke wird meist von den Frauen gebraucht zum Beackern des Bodens und zum späteren Jäten. Die Blätter werden vom Schmied gekauft und dann vom Besitzer der Stiel selbst gemacht. 145 cm langer Stiel, Blatt 40 cm lang, 20 cm breit.	G	Tanganyika-Gebiet Wamatengo
L.9 273 ~~Feld~~hacke	Feldhacke; das Blatt ist durch den keulenförmig verdickten Stiel durchgesteckt. Hauptsächlich von der Frau zum Achern und Jäten benützt. 108 cm lang, Blat 42 cm lang, 15 cm breit.	G	Tanganyika-Gebiet Wangoni
29/3 274 ~~Feld~~hacke	Feldhacke. Klinge durch den keulenartig verdickten Bambusschaft gesteckt, meist von Frauen und Kindern zum Hacken und Jäten benützt. 65 cm lang, Klinge 19 cm lang, 15 cm breit. Pl. 3885 f.A.	G	Tanganyika-Gebiet Wamuera

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-1

I.9

275

Hobelmesser mit gebogener Schneide, dient zum Aushöhlen der Mörser und Trommeln. Die Klinge ist mit Dorn in den Schaft eingesteckt und über die Einlaßstelle ist eine Zwinge aus dem Kern der Palmfrucht gezogen. Stiel in der untern Hälfte mit kleinen Kerbschnitzereien verziert. Von Männern gebraucht. 80 cm lang, Klinge 12 cm.

Hobelmesser G Tanganyika-Gebiet Wamuera

29/3

276

Hobelmesser. Messer gebogen, mit Dorn im Schaft befestigt; als Zwinge dient eine Palmfrucht. Das Messer wird zum Aushöhlen der Trommeln und Mörser von den Männern benutzt. 141 cm lang, Messer 19 cm lang.

Hobelmesser G Tanganyika-Gebiet Wamuera

2A/3

277

Hammer zum Abschälen der Fikusrinde, aus der die Rindenstoffkleidung hergestellt wird. Aus einem Stück Holz gearbeitet. Länge des Stiels 42 cm, Hammer 21 cm lang.

Hammer G Tanganyika-Gebiet Wamuera

Pl. 3885 I.A. 3932 I.A.

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

278

Schnitzmesser, mit Dorn in den Rohrschaft eingelassen. Dient den Knaben und Männern zum Beschnitzen der Stöcke, Löffel und Schnupftabakdosen. Um den Dorn ein Gummiring europäischer Herkunft. 36 cm lang, Klinge 11½ cm.

Schnitzmesser G Tanganyika-Gebiet Wangoni

29/3

279

Messer, Eisen mit Dorn im Holzgriff eingelassen, rohe Schmiedearbeit. Dient zum Schnitzen von Stöcken, Speeren, Tabakdosen etc. Von Männern benützt. 26 cm lang, Griff 10 cm.

Messer G Tanganyika-Gebiet Wamatengo

I.9

280

Messer, Klinge mit Dorn in das Heft eingelassen, rohe Schmiedearbeit. Zum Schnitzen von Stöcken, Lanzen etc. benützt. 20 cm lang, Heft 6½ cm.

Messer G Tanganyika-Gebiet Wamatengo

Veröffl.: Die Form, 1930, Heft 23/24 p. 585

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-1

I.9

281

Messer

Messer, mit Dorn in das Heft eingelassen; rohe Schmiedearbeit. Von Männern zum Schnitzen benützt.
42 cm lang, Klinge 19 cm.

G — Tanganyika-Gebiet, Wandendeule

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

282

Messer

Messer, aus einem europäischen Nagel geschmiedet. Von den Männern zum Schnitzen benützt.
29½ cm lang, Klinge 15½ cm lang.

G — Tanganyika-Gebiet, Wamatengo

29/3

283

Messer

Messer; Klinge in den Stiel eingelassen und mit 2 Nieten befestigt. Griff aus Ebenholz.
19½ cm lang, Klinge 10 cm lang.

G — Tanganyika-Gebiet, Wangoni

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

284

Messer

Messer zum Zahnfeilen. Der Stiel läuft in eine Ahle aus, die zum Ausziehen der Dornen gebraucht wird. In der oberen Hälfte ist der Stiel gedreht. Das Messer ist am Rande gezackt, um dasAbschlagen der Zähne leichter zu machen.
19 cm lang;

G — Tanganyika-Gebiet, Wapangwa

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

285

Tatauirmesser

Tatauirmesser, ganz aus Eisen, mit kleiner dreieckiger Schneide. Im oberen Ende ist das Messer vierkantig, dann folgt gedrehtes Eisen, und die Spitze besteht aus einem scharfen Stachel, der zum Durchstechen der Haut gebraucht wird, auch zum Dornausziehen.
17½ cm lang.

G — Tanganyika-Gebiet, Wapangwa

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

286

Messer

Schnitzmesser, gebogen, zum Beschnitzen der Trommeln, Mörser etc. Beim Gebrauch steckt das Messer in einem Holzschaft. Es wird von den Männern gebraucht.
17 cm lang.

G — Tanganyika-Gebiet, Wamatengo

© Museum Fünf Kontinente München

28-1

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

287

Schnitzmesser, gebogene Klinge. Beim Gebrauch steckt das Messer in einem Holzgriff. Es dient zum Beschnitzen der Mörser, Trommeln etc., die einen runden Schnitt erfordern. Von Männern gebraucht.
14 7/2 cm lang.

Messer G Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

288

Tatauirmesser, ganz aus Eisen. Stiel gedreht. Messer in Dreieckform, Stiel in Dorn auslaufend. Wird gebraucht zum Tatauiren und Dornausziehen. Tatauiren ist Arbeit der Frau.
13 cm lang.

Tatauirmesser G Tanganyika-Gebiet
Wangoni

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

289

Tatauirmesser, ganz aus Eisen, Stiel in scharfe Spitze auslaufend. Das dreieckige Messer wird von den Frauen zum Tatauiren gebraucht, der scharfe Stiel zum Ausziehen der Dornen.
14 cm lang.

Tatauirmesser G Tanganyika-Gebiet
Wangoni

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

290

Tatauirmesser, ganz aus Eisen, mit gespaltenem Blatt und schaf zulaufendem Stiel. Von den Frauen zum Tatauiren und Dornauszie hen gebraucht.
13 7/2 cm lang.

Tatauirmesser G Tanganyika-Gebiet
Wamuera

Pl. 3890 I.A.

I.9

291

Messer, 34 cm lang, Klinge 22 7/2 cm lang. Der Holzgriff ist durch die fortgesetzte Klinge in 2 Hälften geteilt und mit 2 Nieten befestigt. Am Einsatz der Kline eiserne Zwinge. Das Messer ist am Rücken leicht verziert; auf dem Griff sind konzentrische Kreise eingeritzt, die anscheinend früher mit Zinn-Intersie ausgelegt waren, jetzt bis auf einen leer.

Messer G Tanganyika-Gebiet
Wamuera

29/3

292

Messer mit Scheide, Klinge 5cm tief in den Ebenholzgriff eingelassen und mit 2 Nieten gehalten. 34 7/2 cm lang, Klinge 19 cm, lang, 3 cm breit, ~~5 cm tief~~.
Scheide aus Fell mit Holzeinsatz am oberen Ende. Die Haare sind abgeschabt; an der Seite eine Naht. 23 7/2 cm lang.

Messer G Tanganyika-Gebiet
Wamuera

Pl. 3890 I.A.

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-1

L.9

293

Messer

Messer mit Scheide; Klinge 5 cm tief in den Ebenholzgriff eingelassen und mit 2 Nieten befestigt. Die Scheide, 25 cm lang, besteht aus Holzrahmen mit Fellbezug, das mit einer seitlichen Naht gehalten ist; die Haare sind abgeschabt. An der Scheide befindet sich eine Fellschlaufe zum Befestigen des Messers am Gürtel.
Messer 33½ cm lang, Klinge 20 cm.

G — Tanganyika-Gebiet, Wamuera

29/3

294

Tapa-Schlegel

Tapaschlegel. Der Holzhammer am unteren Ende gereift, steckt in einem gespaltenen Holzstiel, der mit Palmblattschnur zusammengehalten wird.
Stiel 35 cm lang, Hammer 18 cm.

G — Tanganyika-Gebiet, Wamuera

Pl. 3885 I.A. Pl. 3932 I.A.

L.9

295

Rindstoff
Tapaschlegel

Tapaschlägel, rund mit gereifter Schlagfläche, in den der Länge nach gespaltenen Bambusstiel gebunden mit Baumbast. Dient zur Herstellung des Rindenstoffes aus der Barke entkleideten und mit Wasser aufgeweichten Bambusrinde.
Stiel 48½ cm, Hammer 21 cm lang.

G — Tanganyika-Gebiet, Wamuera

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

296

Rindenstoff
Tapaschlegel

Tapaschlegel, Die Stiel ist durch den Hammer durchgesteckt. Der Hammer ist oval geformt und an beiden Enden gereift.
Stiel 27 cm, Hammer 21 cm lang.

G — Tanganyika-Gebiet, Wapangwa

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

297

Rindenstoff
Tapaschlegel

Tapaschlegel, keilförmig zulaufend. Der gebogene Stiel ist durch den Hammer durchgesteckt.
Stiel 32 cm, Hammer 12 cm lang.

G — Tanganyika-Gebiet, Wamatengo

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

298

Rindenstoff
Tapaschlegel

Tapaschlägel. Der Stiel ist in den Hammer eingesteckt in der Mitte; vom Hammer ist nur die eine Seite gereift.
Stiel 28 cm, Hammer 11 cm lang.

G — Tanganyika-Gebiet, Wangoni

Pl. 3932 I.A.

Veröffl.: Die Form 1930 Heft 23/24 p. 585

© Museum Fünf Kontinente München

28-1

S.g

299

Kriegsfahne

Kriegsfahne, bestehend aus einem Gnuschwanz, der auf einen Ebenholzstab gesteckt ist.
Gesamtlänge 1,60 m.

G

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

Pl 3897 S.A.

29/3

300

Streitaxt.

Streitaxt, Blatt dreieckig mit runder Schneide, durch den keulenartig verdickten Kopf durchgesteckt. Streitwaffe; im Krieg und auf der Jagd gebraucht.
Stiel 71 cm lang, Blatt 18 cm lang.

G

Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

S.g

301

Tanzbeil

Tanzbeil, Klinge gebogen, durch den Ebenholzstiel durchgesteckt. Das Beil wird von den Männern beim Tanz getragen und damit der Rythmus angegeben; gelegentlich werden auch kleinere Holzarbeiten damit verrichtet.
Stiel 80 cm lang, Klinge 19 cm.

G

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

29/3

302

Kriegsbeil

Kriegsbeil, halbmondförmige Schneide, durch den keulenförmig verdickten Stiel durchgesteckt; von Männern zum Krieg und auf der Jagd gebraucht.
Stiel 82 cm lang, Klinge 21 cm.

G

Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

S.g

303

Streitaxt

Streitaxt, Klinge durch den keulenförmig verdickten Stiel durchgesteckt; der Stiel ist an 3 Stellen mit Kupferdraht umwunden und trägt eine Eisenspirale am Griffende.
Kriegsbeil der Männer, auch auf der Jagd gebraucht.
Stiel 87 cm lang, Eisenblatt 25 cm.

G

Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

S.g

304

Schwert

Schwert mit Scheide, in Anlehnung an europäische Vorbilder gemacht. Korb und Parierstange sind angebracht, aber so unglücklich ausgefallen, dass man sieht, es handelt sich nicht um eine eigentliche Waffe. Die Scheide besteht aus einem mit Fell überzogenen Holzrahmen. Das untere Ende ist mit Metall eingefasst, ein weiterer Metallring läuft um die Mitte. An 2 Lederringen sind 2 Kupferringe befestigt, die das Whrgehänge -- Schnur -- tragen.
Schwert mit Griff 103 cm, Griff 23 cm, Scheide 85 cm lang.

G

Pl. 3890 S.A.

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-1			
29/15 305 Bootsmodell	Modell eines Einbaumes mit 2 Rudern; abgeflachter Kiel. 132 cm lang und 18 cm tief. Die Ruder sind 127 und 141 cm lang, ein Drittel der Länge umfasst das Blatt; aus dem Vollen geschnitzt. G Tanganyika-Gebiet Wapangwa		
Bei Durchsicht 1951 vorhanden 306 a/b Matte	2 Schlafmatten aus Palmblättern geflochten in Zopftechnik; die einzelnen Flechtstreifen sind dann mit einem Faden zusammen=geflochten. Der Rand ist eingelegt; die Matte ist naturfarben mit schwarzem eingeflochtenem Muster. ähnliche Matte ohne Nr. gefunden; Muster: braun-rot. G Tanganyika-Gebiet Wamakua Tl. 3896 S.A.	K. 552	Eingetragen am 15.5.73 [illegible]
Bei Durchsicht 1951 vorhanden 307 Matte	Matte, aus Palmblattfaser geflochten, bunt gestreift in rot, braunschwarz, weinrot und naturfarben. Zum Teil gehen die far=bigen Streifen ganz durch, zum Zeil sind sie durchsetzt von naturfarbener Bänder- und Zopfflechterei. Die einzelnen Strei=fen sind zusammengenäht. Männerarbeit. 128 cm lang, 81 cm breit. G Tanganyika-Gebiet Wamakua	K. 552	
Bei Durchsicht 1951 vorhanden 308 Matte	Matte, aus Palmblättern in Zopftechnik geflochten, naturfarben mit schwarzen mustern, die unregelmässig verteilt sind. Von Männern geflochten, als Schlafmatten gebraucht. 165 cm lang, 78 cm breit. G Tanganyika-Gebiet Wamakua	K. 552	
29/15 309 Bootsmodell	Bootsmodell mit 2 Rudern; Einbaum mit flachem Kiel, wie sie auf dem Nyassasee gebraucht werden. Boot 140 cm lang, 17 cm hoch; Ruder 127 cm (Blatt 52 cm) und 125 cm (Blatt 46 cm) lang. Das Modell wurde von Wapangwa in der Schule von Peramiho ohne europäische Anleitung und Werkzeuge angefertigt. G Tanganyika-Gebiet Wapangwa		
29/4 310 Falle	Falle für Schilfratte, aus gespaltenem Bambus geflochten, an der vorderen Öffnung mit Widerhaken versehen. Beim Stellen wird die Falle zusammengepresst, sodass sie kurz und weit wird. Von Männern geflochten. 87 cm lang, 19 cm vorderer Dm. G Tanganyika-Gebiet Wangoni		

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-1

L.9
311

Fischkorb; ein strahlenförmig gespaltenes Bambusrohr ist mit Bambusstreifen durchflochten, sodass ein spitzer Korb geformt wird. Arbeit der Männer; zum Fischen in den kleinen Gewässern gebraucht. 41 cm lang, 21 cm Dm.

Fischkorb | G | Tanganyika-Gebiet, Wandendeule

Bei Durch[illegible]t 1956 vorhanden

312

Rattenfalle aus gespaltenem Bambus, in Kreuzform wie Zopf geflochten. Bei der Öffnung ein Kranz von Widerhaken. Dient zum Fang der Feldratten.
28 cm lang, 7 cm Dm.

Falle | G | Tanganyika-Gebiet, Wapangwa

Bei Durch[illegible]t 1956 vorhanden

313

Rattenfalle, aus gespaltenem Bambus zopfartig geflochten. Der Rand ist mit Widerhaken besetzt. Dient zum Fang der Ratten und Mäuse. Männerarbeit.
24 cm lang, Dm am Rand 7 cm.

Falle | G | Tanganyika-Gebiet, Wapangwa

L.9
314

Rattenfalle, aus gespaltenem Bambus in Zopftechnik geflochten; am Rand mit Widerhaken besetzt. Von Männern geflochten.
72 cm lang, vorderer Dm 13 cm.

Falle | G | Tanganyika-Gebiet, Wangoni

L.9
315

Netz zum Fangen des kleineren Wildes wie Feldratten etc. Filetflechterei; das Netz ist an den beiden Längsseiten auf 2 Stöcke gespannt, in den Breitseiten ist je eine starke Schnur aus Bast eingezogen. Das Fell hängt sackförmig. Von Männern geflochten.
149 cm lang, 58 cm breit.

Jagd

Netz | G | Tanganyika-Gebiet, Wamuera

L.9
316

Angefangene Schlafmatte aus Schilf. Das Rohr wird an einer Seite aufgeschnitten und dann flachgedrückt, sodass 6 - 8 Streifen entstehen, die aber noch zusammenhängen; diese werden nun mit einer Flechtnadel so durchstochen, dass man die Einzelstreifen flächenhaft zusammenreihen kann. Bei dem Muster sind 4 Rohre verwendet. Arbeit der Frau.
84 : 15 cm.

Matte | G | Tanganyika-Gebiet, Wamatengo

ausgeschieden 30.10.1933

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-1		
S.9 ~~317~~ flechttechnik ~~Körbchen~~ G	Angefangenes Bierkörbchen, aus gespaltenem Bambus geflochten. Die Fäden sind so gelegt, dassvon der Seite angefangen der erste Querfaden unter, über 2,3,4 unter 5,6,7, über 8,9,10, etc. geführt wird; der zweite Querfaden geht unter 1,2, über 3,4,5 etc, der dritte unter 1,2,3 über 4,5,6 etc. 30:30 cm. Tanganyika-Gebiet Wangoni	Flechterei aufgelöst, daher als wertlos ausgeschieden 30.10.1933 [illegible]
S.9 ~~318~~ flechttechnik ~~Körbchen~~ G	Angefangenes Bierkörbchen aus gespaltenem Bambus, von Männern gemacht. Führung der Fäden wie bei 28-1-317. 24:27 cm. Tanganyika-Gebiet Wangoni	ausgeschieden
29/4 319 Spannholz z. Mattenflechten G	Holz zum Zusammennähen der Matten, mit Holznadel zum Feststecke Palmholz; darüber wird der Flechtstreifen gespannt; die doppelt Länge ergibt die Breite der Schlafmatte. Dann wird der zweite Flechtstreifen so an den ersten gelegt, dass man sie zusammennähen kann. Die Matte bildet so zuerst einen Schlauch, der dann durchgeschnitten wird.. Holz 41 cm lang, 5 cm breit; Nadel 27 cm lang. c = K.228 Tanganyika-Gebiet Wamuera Pl. 3896 S.A.	
S.9 ~~320~~ Flecht~~muster~~technik G	Angefangener Flechtstreifen aus Kokospalmblatt für Schlafmatte, bestehend aus 14 Paar Flechtstreifen, die in Zopfform ineinander geflochten sind. Arbeit der Männern. 60 cm lang. Tanganyika-Gebiet Wamuera	ausgeschieden
S.9 320a Flecht~~streifen~~technik G	Flechtstreifen für das Anfertigen der Kokosblattmatten. Bündel 27 cm Dm, Flechtstreifen 11 cm breit. Alle Flechtstreifen liegen doppelt. Tanganyika-Gebiet Wamuera	
S.9 321 Vogelnetz G	Netz zum Vogelfang; über einen Holzbügel gespannt und mit den beiden Enden des Bügels an den Boden gesteckt. Filetstrickerei. Von den Knaben benützt. 42 cm hoch, am Boden 23 cm breit. Tanganyika-Gebiet Wangoni	

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-1

29/3

322

Glättholz

Holz zum Glätten des Lehmboden in einem neuen Haus. Von den Männern aus dem Vollen geschnitzt, die Frauen verrichten damit die Arbeit des Glättens.
Holz 33 cm lang, 6½ cm breit; Stiel 34 cm lang.

G — Tanganyika-Gebiet, Wangoni

I.9

323

Bühner Korb

Korb zum Transport von Geflügel, aus gespaltenem Bambus geflochten. Das ober und untere Ende des Korbes ist von einem Doppelring aus Bambus gebildet, in denen die Längsrippen des Korbes gehalten werden. Er bildet eine Art Schlauch, der am oberen und unteren Ende durch ein Schnurgeflecht verschlossen ist. 42 cm lang, 24 cm Dm.

G — Tanganyika-Gebiet, Wamuera

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

324

Flechtnadel

Flechtnadel aus Eisen, etwas gebogen, mit Öse am oberen Ende, und flacher Spitze; dient zum Herstellen der Schlafmatten aus Schilfrohr. Von Frauen gebraucht.
20 cm lang.

K. 514

G — Tanganyika-Gebiet, Wamatengo

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

325

Flechtnadel

Flechtnadel, ganz aus Eisen, mit Öse am oberen Ende und flacher Spitze. Gebraucht wie 324.
29½ cm lang, 6 mm breit.

G — Tanganyika-Gebiet, Wamatengo

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

326

Flechtnadel

Flechtnadel aus Eisen, leicht gebogen; mit Öse am obern Ende. Zum Mattennähen gebraucht wie 28-1-324.
23 cm lang.

G — Tanganyika-Gebiet, Wamatengo

Pl. 3896 I.A.

29/4

326a

Flechtnadel

Flechtnadel aus Eisen, mit 2 Ösen. Sie dient zum Aneinanderflechten der Flechtstreifen, aus denen die Schlafmatten zusammengesetzt sind. Arbeit der Männern.
12 cm lang, ½ cm breit.

G — Tanganyika-Gebiet, Wamuera

© Museum Fünf Kontinente München

28-1			
29/15 327 Ruder	Ruder aus einem Stück Holz geschnitzt; werden zum Bedienen des Einbaumes auf dem Nyassasee gebraucht. Von Männern gemacht und gebraucht. 193 cm lang, 53 cm langes Blatt, 9 cm breit.	G	Tanganyika-Gebiet Wapangwa
29/15 328 Ruder	Ruder, aus einem Stück Holz geschnitzt, zum Bedienen des Einbaumes auf dem Nyassasee gebraucht. 185 cm lang, Blatt 52 cm lang.	G	Tanganyika-Gebiet Wapangwa
L.9 329 Netz ~~Filetnadel~~	Filetnadel mit Stock, zum Halten des Netzes beim Stricken. Die Nadel ist aus Holz und hat 2 Zinken. Der Stock ist oben ausgekerbt zum Halten des Netzes. Männerarbeit. Nadel 38 cm lang, Stock 128 cm lang.	G	Tanganyika-Gebiet Wapangwa
L.9 330 Fischnetz	Fischnetz zum Schöpfen bei Nacht. Stangen 176 und 190 cm lang, dazwischen das Netz in Dreieckform, in Filetstrickerei. Nach der Mitte zu ist das Netz sackförmig erweitert. Es wird gebraucht, um in den Flüssen vom Ufer oder vom Boot aus zu fischen. Von Männern gemacht und gebraucht.	G	Tanganyika-Gebiet Wapangwa
29/4 331 Netz ~~Filet~~nadel-	Filetnadel zum Stricken des Netzes, mit Schnur 17 cm lang. Die Nadel ist aus Rohr und beiderseitig eingekerbt. Von Männern gebraucht.	G	Tanganyika-Gebiet Wapangwa
29/4 332 Netz ~~Filet~~nadel	Filetnadel mit Faden; Nadel aus Rohr, an beiden Seiten tief eingekerbt zur Aufnahme des Fadens. Von Männern zun Stricken der Netze gebraucht. 82 cm lang.	G	Tanganyika-Gebiet Wapangwa

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-1

29/15
333

Ruder, aus einem Stück geschnitzt, zum Rudern des Einbaumes von Männern benützt, auch von diesen gearbeitet.
204 cm lang, Blatt 77 cm lang.

Ruder | G | Tanganyika-Gebiet Wapangwa

29/15
334

Ruder, 204 cm lang, 78 cm langes lanzettliches Blatt, aus einem Stück geschnitzt, zum Bedienen des Einbaumes auf dem Nyassasee von Männern gebraucht und auch von diesen verfer=fertigt.

Ruder | G | Tanganyika-Gebiet Wapangwa

29/10
335

Fischreuse, aus gespaltenem Bambus geflochten; mit einem Ein=schlagloch. Die Rückseite lässt sich zum Herausnehmen der Fische öffnen. Von Männern gemacht und ausgelegt.
67 cm lang, 37 cm vorderer Dm.

Fischreuse | G | Tanganyika-Gebiet Wamuera

Pl. 3879

L.9
336

Holz, das zerstampft und dann in den Fluß geworfen wird als Betäubungsmittel für Fische.
58 cm lang.

Fischgift | G | Tanganyika-Gebiet Wamuera

29/4
337

Fischnetz zum Schöpfen der Fische aus den kleinen Flüssen. Die Stäbe sind 78 cm lang, das Netz 54 cm tief. Filetstricke=rei; kleine Maschen, ½ qcm. Von Männern geflochten und ge=braucht.

Fischnetz | G | Tanganyika-Gebiet Wamatengo

L.9
338

Fischnetz zum Schöpfen, in Filetstrickerei; spitz zulaufender Sack von 80 cm Tiefe, Von Männern gemacht und gebraucht.
Stöcke 85 cm lang.

Fischnetz | G | Tanganyika-Gebiet Wapangwa

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-1			
29/4 339 Angel	Angel, bestehend aus einer groben Bastschnur, an der ein ovaler Stein, 11½ x 9 cm, befestigt ist. An diesem Stein ist eine zweite feine Schnur angebunden, die an dem anderen Ende den Angelhaken trägt; dieser ist 5½ cm lang, mit einer Spitze mit Widerhaken versehen.	G	Tanganyika-Gebiet Wapangwa
Bei Durchsicht 1956 vorhanden 340 Harpune	Harpune zum Fischfang, Eisenspitze mit Dorn in den Holzschaft eingelassen. Die Spitze hat 2 Widerhaken; der Schaft trägt am unteren Ende einen Eisenring. Eine Schnur ist an der Einlaßstelle der Spitze in den Schaft, die mit einem Affenschwanz überzogen ist, angebunden, um die Harpune zurückholen zu können. 53 cm lang, Eisenspitze 18 cm lang.	G	Tanganyika-Gebiet Wamatengo
29/4 341 Vogelnetz	Vogelnetz aus feinem Garn in Filetstrickerei hergestellt. Das Netz wird entweder auf den Boden gestellt oder lose in die Bäume gehängt. Von Männern gemacht und gebraucht. 250 cm lang, 53 cm breit.	G	Tanganyika-Gebiet Wapangwa
29/4 342 Falle	Rattenfalle, bestehend aus einem elastischen Bügel, der gebogen ist und die Schlinge spannt, wenn die Falle ausgelöst ist. 31 x 24 cm.	G	Tanganyika-Gebiet Wangoni
29/4 343 Vogelfalle	Vogelfalle, zum Fang der Perlhühner und Tauben. Von den Knaben gemacht und gesetzt. 20 x 24 cm.	G	Tanganyika-Gebiet Wangoni
29/4 344 Vogelfalle	Vogelfalle, ganz aus Holz und Bast. Von den Knaben gemacht und gestellt für Tauben und Perlhühner. 20:13 cm.	G	Tanganyika-Gebiet Wangoni

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-1			
L.9 345 Vogelfalle	Kleine Vogelfalle aus gespaltenem Bambus, die mit den beiden Enden in den Boden gestellt wird; in der Schlinge befestigt. Von den Knaben gemacht und gesetzt. 9 : 6½ cm.	G	Tanganyika-Gebiet Wamuera
29/4 346 Vogelfalle	Vogelfalle wie 28-1-345	G	Tanganyika-Gebiet Wamuera
L.9 347 Vogelfalle	Vogelfalle wie 28-1-345	G	Tanganyika-Gebiet Wamuera
L.9 348- Vogelfalle	Vogelfalle aus Bambus. Von Knaben gemacht und gestellt. 7½ : 3½ cm.	G	Tanganyika-Gebiet Wamuera
L.9 349 Vogelfalle	Vogelfalle wie 28-1-348	G	Tanganyika-Gebiet Wamuera
29/4 350 Vogelfalle	Vogelfalle wie 28-1-348	G	Tanganyika-Gebiet Wamuera

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-1			
I.9 351 Vogelfalle	Vogelfalle wie 28-1-348 G	Tanganyika-Gebiet Wamuera	
I.9 352 Vogelfalle	Vogelfalle wie 28-1-348 G	Tanganyika-Gebiet Wamuera	
29/4 353 Vogelfalle	Vogelfalle, bestehend aus gespaltenem Bambus mit einer Schlinge. Der gespaltene Bambus wird durch eine gebogene Lamelle aus Bambus gespreizt. 34 : 8 cm. G	Tanganyika-Gebiet Wamuera	
29/4 354 Vogelfalle	Vogelfalle aus gespaltenem Bambus, vorn mit verbreitertem Trittbrett. Von Buben gemacht und gestellt. 19 cm lang. G-	Tanganyika-Gebiet Wamuera	
29/4 355 Vogelfalle	Vogelfalle wie 28-1-354 G	Tanganyika-Gebiet Wamuera	
I.9 356 Vogelfalle	Vogelfalle wie 28-1-354; 33 : 10 cm G	Tanganyika-Gebiet Wamuera	

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-1

S.9

357

Vogelfalle für grössere Vögel, Perlhühner, Gwa/le etc.,90 cm lang, das Fangbrett 25 : 15 cm. Unter das Fangbrett wird Futter gestreut, darüber liegt die Schlinge. Damit das Tier nicht leicht flüchten kann, ist der grosse Stock angebunden.

Vogelfalle G Tanganyika-Gebiet
Wangoni

S.9

358

Falle für Antilopen und Wildschweine, bestehend aus 3 Teilen:
1) dem Trittbrett, 15 cm Dm, mit Bast durchflochtener Holz=rahmen, kreisrund;
2) dem Holzbogen, der herumgelegt wird und mittels dünner Hölzchen das Trittbrett vom Boden hält, 90 cm lang;
3) der Schnur, die an einem Baum befestigt wird und die Aus=lösung der Falle und die Schlinge trägt.

Falle für Wild G Tanganyika-Gebiet
Wangoni

29/4

359

Angelhaken, 8½ cm lang, 140 cm breit, mit Haken ohne Wider=haken. Am oberen Ende ist der Angelhaken durchbohrt zur Be=festigung der Schnur. Wird als Schleppangel vom Boot aus be=nützt ohne Köder. Von Männern gemacht und gebraucht.

Angelhaken G Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

S.9

360

Boot
~~Wasser~~schöpfer

Wasserschöpfer für das Boot, in Bootsform, aus dem Vollen ge=schnitzt. Beim Schöpfen fasst man ihn in der Mitte und schöpf quer.
45 cm lang, 15 cm hoch.

~~Wasser~~schöpfer G Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

29/3

361a-b

reiben
Feuer~~zeug~~

Feuerzeug, bestehend aus 2 Stäbchen: einem dickeren, 43½ cm lang, das als Unterlage dient und lualukalo, das weibliche heisst, und einem dünneren, 42½ cm lang, luapa pume, das männliche genannt.

Feuer~~zeug~~ G Tanganyika-Gebiet
Wamuera

Sl. 3890 S.A.

29/7

362

Fischreuse aus gespaltenem Bambus mit 2 Einsätzen geflochten. Die Reusen werden von Männern geflochten und entweder einzeln in kleine Bäche gelegt oder in Fischzäunen zusammen durch den ganzen Fluß als Sperre gezogen.
108 cm lang, vorderer Dm 60 cm.

Fischreuse G Tanganyika-Gebiet
Wamuera

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-1

29/9

363

Fischreuse

Fischreuse aus Rohr geflochten mit einem Einsatz, meist als Fischzaun ausgelegt, doch aus vereinzelt allein in kleinen Bächen. Von Männern geflochten und gehandhabt. Die Rohrstücke werden grün verarbeitet und sind mit Bambusring zusammenge=halten.
105 cm lang, 45 cm Dm.

G — Tanganyika-Gebiet, Wapangwa

29/15

364

Fischnetz

Grosses rundes Fischnetz, zum Fangen der kleinen Weißfische im Nyassasee. Das Netz ist an 2 Bambusstangen befestigt, die 2.10 m lang sind. Das Netz selbst hat einen Radius von 220 cm es ist aus lauter kleinen Flechtstreifen zusammengesetzt. Filestrickerei.

G — Tanganyika-Gebiet, Wapangwa

29/10

365

Spazierstock

Spazierstock; im oberen Drittel schöne Verzierung in Kerb=schnitt, der Fuß ist mit Messinghülse umgeben.
89 cm lang, Krücke 7 cm.

G — Tanganyika-Gebiet, Wapangwa

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

29/10

366

Spazierstock

Spazierstock, 127 cm lang, mit 64 cm langer Eisenspitze, die mit Tülle auf den Schaft aufgesteckt ist. Am oberen Ende ist der Stock keulenförmig verdickt und etwas beschnitzt. Be=sonders von den Küstengängern benützt.

G — Tanganyika-Gebiet, Wasaramo

L.9

367

Spazierstock

Spazierstock, 91 cm lang Eisespitze mit Tülle auf den Stock aufgesteckt. Die Spitze ist ein wenig eingekerbt. Der Knauf des Stockes ist keulenförmig verdickt. Von den Küstengängern bevorzugt.
128 cm lang.

G — Tanganyika-Gebiet, Wasaramo

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

368

Spazierstock

Spazierstock, ganz aus Holz geschnitzt mit keulenförmig ver=dicktem Kopf. Von Männern gemqcht und getragen.
139 cm lang.

G — Tanganyika-Gebiet, Wamatengo

© Museum Fünf Kontinente München

28-1

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

369

Spazierstock mit geschnitztem Kopf, von den Männern getragen und geschnitzt.
140 cm lang.

Spazierstock G

Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

370

Spazierstock, der ganze Stock ist mit Schnitzerei verziert. Er stammt aus der Gegend von Langenburg, wo der Einfluß vom Kongo aus groß ist.
143 cm lang.

Spazierstock G

Tanganyika-Gebiet
Wakissi

29/10

371

Spazierstock mit Eisenspitze, die mit Tülle auf den Stock aufgesteckt ist. Der Stock ist beschnitzt und sauber geglät=tet. Von Männern gemacht und getragen.
144 cm lang, 40 cm lange Eisenspitze.

Spazierstock G

Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

372

Spazierstock, aus dem Vollen geschnitzt, mit keulenartig ver=dicktem Kopf, der leicht brandgemalt ist. Von Männern gemacht und getragen, auch beim Tanz.
145 cm lang.

Spazierstock G

D 4969

Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

373

Spazierstock, aus dem Vollen geschnitzt, mit keulenartig ver=dicktem Kopf; der Kopf ist mit Brandmalerei verziert. Von Männern gemacht und getragen.
146 cm lang.

Spazierstock G

Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

374

Spazierstock aus Ebenholz,mit schön geschnitztem Kopf.
152 cm lang.

Spazierstock G

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

© Museum Fünf Kontinente München

28-1

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

375

Spazierstock, am Kopf und am oberen Drittel beschnitzt.
153 cm lang.

Spazierstock G — Tanganyika-Gebiet, Wapangwa

~~29/10~~

376

Spazierstock, mit keulenförmig beschnitztem und mit Brand=malerei verziertem Kopf. Arbeit der Männer.
160 cm lang.

Spazierstock G — Tanganyika-Gebiet, Wandendeule

29/10

377

Spazierstock, einfacher Stock aus dem Busch, an dem noch ein Ast stehen gelassen wurde. Wird gern von Jägern benützt; ge=wöhnlicher Stock für Bergtouren benützt von Männern und Frauen am oberen Ende leicht mit Brandmalerei verziert.
158 cm lang.

Spazierstock G — Tanganyika-Gebiet, Wangoni

~~S.g~~

378

Stoßspeer, Blatt mit Dorn in den Schaft eingelassen; an der Einlaßstelle ist eine Eisenspirale um den Schaft gelegt, eben=falls am Fußende. Von Männern gemacht und jetzt auf der Jagd gebraucht.
152 cm Gesamtlänge, Blatt 38 cm lang, 5 cm breit.

27. Speerst.

~~Sto~~speer G — Tanganyika-Gebiet, Wamuera

St. 3897 I.A.

S.g

379

Schild, Stab oben mit Tierschwanz verziert. Fell 72:42 cm, oval, aus Kuhhaut. Durch den Schild sind Lederstreifen ge=zogen, der Länge nach, in dunkler Farbe, die an der Rückseite den Längsgriff aus Leder tragen. Von Männern gemacht und beim Krieg und Tanz getragen. jetzt selten.
Stab 94 cm lang.

Schild G — Tanganyika-Gebiet, Wandendeule

27. Wand

380

Schild aus Fell mit Mittelstab, der Länge nach durchgesteckt, Längsgriff, aus Kuhhaut, mit 2 hellfarbigen Lederstreifen durchflochten. Am unteren Rande der Rückseite des Schildes befinden sich 2 Täschchen zur Aufnahme der Wurfspeere. Der Sta ist oben mit Fell umflochten und mit einem Tierschwanz ge=schmückt.
1,18 m lang, 68 cm breit.

Schild G — Tanganyika-Gebiet, Wangoni

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-1

I.G 29.17

381

Topf

Topf 34 cm hoch oberer Durchmesser 30,5 cm. Um den obern Rand läuft ein Ornament in Strich und Stichtechnik. Von Frauen gemach Dient zum Aufheben des Bieres. Topf zerbrochen und hier ge= kittet.

N 3884 I.A.

W a n g o n i

382

Tanzstab

Tanzstab, ganz aus Holz, mit beiderseits schön beschnitzten Enden; von Männern beim Tanz zum Angeben des Rythmus benützt. 41 cm lang.

G

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

28/10

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

383

Fliegenwedel G

Fliegenwedel aus Tierschwanz, auf Holzgriff aufgezogen; das untere Ende des Handgriffes ist mit Schnur umwickelt und eine kleine Perlschnur mit blauen Perlen daran befestigt. Wird auch beim Tanz gebraucht zum Angeben des Rythmus.
48 cm Länge des Wedels.

Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

384

Fliegenwedel G

Fliegenwedel aus dem Schwanz der Rappenantilope; über einen Holzgriff gezogen und zusammengenäht. Zur Abwehr der Fliegen und zum Taktgeben beim Tanz gebraucht.
52 cm lang.

Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

28/10

385

Fliegenwedel G

Fliegenwedel, Gnuschwanz auf Holzgriff aufgezogen; zum Abweh= ren der Fliegen und zum Angeben des Rythmus beim Tanz ge= braucht.
66 cm lang.

Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

28/10

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

386

Fliegenwedel G

Fliegenwedel aus einem Gnuschwanz, der über einen Holzgriff gezogen ist. Über dem Griff ist der Schwanz mit feinem Eisen- und Messingdraht befestigt. Dient zur Abwher der Fliegen und als Tanzszepter.
49 cm lang.

Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

28/10

© Museum Fünf Kontinente München

66

28-1			
Bei Durchsicht 1952 vorhanden 387 Mütze	Mütze aus Affenfell. Dass Fell ist innen durch Bänder aus Fell zusammengezogen. Wird hauptsächlich bei Tänzen von den Männern getragen. 37 : 30 cm.	G	Tanganyika-Gebiet Wangoni
Bei Durchsicht 1952 vorhanden 388 Mütze	Tanzmütze aus Federn, halbkugelig. Aus der Mütze ragt im Scheitel eine Feder in Metallspirale heraus und nach hinten hängen 2 lange Federn herab. Braunrote Farbe; die Mütze wird mit einer Schnur unter dem Kinn befestigt. 14 cm hoch.	G	Tanganyika-Gebiet Wangoni
Bei Durchsicht 1952 vorhanden 389 Mütze	Federmütze, aus den Flügeln eines Vogels gemacht; weiss=schwarz Wird beim Tanz von Männern getragen. 42 : 19 cm.	G	Tanganyika-Gebiet Wangoni
29/6 390 Schurz	Schurz, aus Bast geflochten. Wird während der Reifefeiern von den Knaben getragen und vor Schluß werden dann alle gemeinsam verbrannt. 118 cm Gürtelweite, 60 cm lang.	G Pl 3899 I.A.	Tanganyika-Gebiet Wamuera
29/6 391 Zauberhorn	Zauberhorn des Leiters der Reifefeiern, von der Schraubenantilope. In das Horn werden die Medizinen gegeben, die den guten Verlauf der Reifefeiern gewährleisten sollen. Mit Wachs, in das kleine rote Früchtchen gedrückt sind, ist das Horn geschlossen. Eine kleine Feder ragt aus dem Wachs hervor. 50 cm lang.	G Pl. 3899 I.A.	Tanganyika-Gebiet Wamuera
29/6 392 ~~Messer für~~ Beschneidung messer	Beschneidungsmesser der Reifefeiern. Messer mit runder Schneide und gedrehtem Stiel mit Dorn in den Schaft eingelassen. Gesamtlänge 18 cm, Eisen 7,3 cm lang.	G Pl. 3899 I.A.	Tanganyika-Gebiet Wamuera

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-1

29/6

393

Beschneidungsmesser für die Reifefeiern der Knaben und Mädchen. Gesamtlänge 16 cm, Klinge 3 cm mit schräger Schneide.

~~Messer für~~ Beschneidungsmesser — G — Tanganyika-Gebiet, Wamuera

St. 3899 I.A.

29/6

394

Beschneidungsmesser, bei den Reifefeiern der Knaben und Mädchen benützt. Klinge mit Dorn in den Stiel eingelassen. Gesamtlänge 13½ cm, Eisen 2 cm.

~~Messer für~~ Beschneidungsmesser — G — Tanganyika-Gebiet, Wamuera

St. 3899 I.A.

29/6

395

Rasselstab, wie er bei den Reifefeiern von den Knaben getragen wird. Der Stab ist bandförmig mit Brandmalerei verziert, am oberen Ende trägt er Fruchtschalen (3 Stück), die mit Steinchen gefüllt sind. Die Teile zwischen den Früchten sind mit Wachs verklebt, in das rote Früchten eingepresst sind. Eine Frucht ist zerbrochen. 155 cm lang.

Rasselstab — G — Tanganyika-Gebiet, Wamuera

St. 3899 I.A.

29/6

396

Tanzstab des Knaben bei Reifefeiern. Der Stab ist schwarz-weiss geringelt mit Brandmalerei. Am oberen Ende trägt er eine vierfache Perlschnur.
120 cm lang.

Tanzstab — G — Tanganyika-Gebiet, Wamuera

St. 3899 I.A.

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

397

Perlmütze der Mädchen bei den Pubertätsfeiern. Die Mütze besteht aus einem mit schwarzen und weissen Perlen übersponnenen Wulst, der oben durch eine Muschelscheibe abgeschlossen ist, auf dem eine Quaste aus gelben Perlen befestigt ist. Um den unteren Rand sind Basttrotteln, in die gelbe Perlen eingeflochten sind.
11½ cm hoch, unterer Dm. 14 cm.

~~Perlmütze~~ — G — Tanganyika-Gebiet, Wamuera

St. 3899 I.A.

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

398

Perlmütze der Mädchen für die Reifefeiern, aus einem mit Perlen übersponnenen Wulst spiralig zusammengesetzt. Oben durch eine Quaste aus blauben, weissen und geleb Perlen abgeschlossen Um den unteren Rand sind Quasten aus Baumbast gebunden; der untere und die oberen 3 Wülste bestehen aus weissen, die Mitte aus schwarzen Perlen. 13 cm hoch, 16 cm unterer Dm.

~~Perlmütze~~ — G — Tanganyika-Gebiet, Wamuera

St. 3899 I.A.

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-1

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

399

Medizinflasche, gefüllt mit Fiebermedizin. Kalebasse mit Stöpsel aus Gras; um den Hals ist eine Schnur aus Baumwolle gebunden, um die Medizin am Gürtel befestigen zu können.
11 cm hoch, 7 cm Dm.

Medizinflasche G — Tanganyika-Gebiet

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

400

Medizinflasche, enthaltend Dawa für Tatauiren. Am Hals mit Bastschnur umwickelt, um am Gürtel getragen werden zu können.
Mit Stöpsel 17½ cm hoch, 10 cm Dm.

Medizinflasche G — Tanganyika-Gebiet, Wamatengo

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

401

Kalebasse, mit Medizin gefüllt, die bei Schwächezuständen in der Suppe genommen wird. Um den Hals ist eine Schnur mit weissen Perlen gelegt.
10½ cm hoch, 6½ cm Dm.

Medizinflasche G — Tanganyika-Gebiet, Wangoni

K. 514/14

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

402

Medizinflasche mit Medizin gegen Fieber. Mit Stöpsel aus Bambus 11½ cm hoch. Um den Hals der Kalebasse ist eine Schnur gebunden, um die Flasche am Gürtel befestigen zu können.

Medizinflasche G — Tanganyika-Gebiet, Wamatengo

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

403

Kalebasse mit Zaubergerät zum Wahrsagen. Um den Hals ist eine Kupferkette und ein Fellstreifen gelegt. Vom Wahrsager zum Ermitteln der Geister und Diebe in Verbindung mit Rasseln gebraucht.
10½ cm hoch 3 cm Dm.

Medizinflasche G — Tanganyika-Gebiet, Wangoni

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

404

Kalebasse mit Medizin, die gebraucht bei Anschwellen des Unterleibes. Mit Stöpsel (aus Büffelgras) 11½ cm hoch, 7 cm Durchmesser.

Medizinflasche G — Tanganyika-Gebiet, Wangoni

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-1

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

405

Medizinflasche, gefüllt mit Medizin zur Erlangung der Schwangerschaft. 9 cm hoch, 6 cm Dm, mit Wattebüsche geschlossen. Am Hals mit Kerbschnitt verziert.

Medizinflasche G — Tanganyika-Gebiet, Wangoni

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

406

Medizinflasche mit Medizin gegen Fieber, die wie Chinin genommen wird. Kalebasse mit Stöpsel 9½ cm hoch, 5 cm Dm, am oberen Rand mit Kerbschnitt verziert.

Medizinflasche G — Tanganyika-Gebiet, Wangoni

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

407

Medizinflasche mit Medizin zum Einreiben bei Schmerzen in den Gelenken. Kalebasse mit Baststöpsel geschlossen, 10½ cm hoch, 7 cm Dm.

Medizinflasche G — Tanganyika-Gebiet, Wangoni

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

408

Schröpfhorn, aus einem Kuhhorn gemacht; die Spitze ist durchbohrt und mit Wachs verklebt. 13 cm hoch, 5½ cm unterer Dm.

Schröpfhorn G — Tanganyika-Gebiet, Wangoni

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

409

Schröpfhorn, Spitze durchbohrt und verklebt wie 28-1-408 8 cm hoch, 4 cm Dm.

Schröpfhorn G — Tanganyika-Gebiet, Wamuera

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

410

Schröpfhorn, 9 cm hoch, 6 cm Dm, an der Spitze durchbohrt und mit Wachs verklebt.

Schröpfhorn G — Tanganyika-Gebiet, Wapangwa

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-1

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

411

Schröpfhorn, oben durchbohrt und mit Wachs verklebt.
6½ cm hoch, 4½ cm Dm.

K. 514/4

Schröpfhorn G — Tanganyika-Gebiet, Wandendeule

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

412

Schröpfhorn, am obren Ende durchbohrt und mit Wachs verklebt.
12½ cm hoch, 4½ cm Dm.

K. 514/4

Schröpfhorn G — Tanganyika-Gebiet, Wamatengo

L 9/6

413

Kleiner Mörser aus Holz, ziemlich roh gearbeitet. Dient zum Mischen der Arzneimittel und wird vom Medizinmann gebraucht.
19 cm hoch, 8½ cm oberer Dm.

Mörser G — Tanganyika-Gebiet, Wandendeule

29/6

414

Mörser, von den Frauen zum Bereiten des Gemüses gebraucht wird. Um einen entstandenen Sprung unschädlich zu machen, ist ein Fellstreifen um den oberen Rand gelegt; der Fuß hat bereits in der Mitte ein kleines Loch.
18½ cm hoch, 11 cm Dm.

Mörser G — Tanganyika-Gebiet, Wapangwa

29/6

415

Holzbecher, aus dem Vollen gearbeitet, zum Trinken von Bambus=wein gebraucht. Aussen ist der Becher mit Brandmalerei ver=ziert; er trägt eine Schnur zum Aufhängen. Der Boden ist flach.
10 cm hoch, 11 cm Dm.

Becher G — Tanganyika-Gebiet, Wapangwa

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

416 X

Körbchen für das Aufbewahren von Medizin. Doppelkörbchen, aus gespaltenem Bambus in Zopftechnik geflochten. Der Rand ist mit 4 Doppelstreifen aus Bambus gefasst, auf die ein Holzrand aufgenäht ist.
8 cm hoch, 7 cm Dm.

K. 393

Körbchen G — Tanganyika-Gebiet, Wamuera

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-1

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

R
417

~~Pfeife zum~~
Regenmachen G

Regenpfeife. Halsband mit Pfeife zum Herbeirufen oder Abwehren des Regens; aus Holz, mit einem Loch und einem zweiten seitlichen Loch zum Hervorbringen eines zweiten Tones. Das Band ist aus schwarzem Kattun mit blauen Perlen.
Pfeife 3½ : 3½ cm.

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

418

~~Rohr~~büchschen G

Rohrbüchschen, 3 Stück, je 3⅓ cm lang, hohl, mit Schnur zusammengenäht.. In sie werden bei der Reifefeier der Knaben die abgeschnittenen Haare und Nägel der Kandidaten getan und dann vergraben.

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

419

Zaubermittel G

Zaubermittel, bestehend aus dem zerbrochenen Oberkiefer eines Affen. Soll den Träger vor Ungemach bewahren. 4:3½ cm.

Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

420
Zaubermittel

~~Fruchtbar=~~
~~keitszauber~~ G

Fruchtbarkeitszauber, bestehend aus einer 47 cm langen Doppelschnur, auf die 5 Kaurimuscheln und 2 Hölzchen gereiht sind. Dies Mittel wird von weither nach Ungoni gebracht; weil es den Frauen Kindersegen vermittelt, wird es teuer bezahlt.

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

421

Zaubermittel G

Zaubermittel aus Leopardenzähnen, die halbmondförmig zusammengebunden und mit Medizin gefüllt sind. Sie gelten als besonderer Zauber gegen Löwengefahr. 13 cm lang.

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

422

Amulett G

Amulett. Stück eines Tierpanzers, das von den Wangoni vom Nyassasee geholt wird und den Träger vor Hautkrankheiten schützt. Man trägt es als Prophylacticum, schabt und isst es als Medizin. 2:2,8 cm.

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

© Museum Fünf Kontinente München

28-1

29/6

Regenpfeife, zum Herbeiholen und Verjagen des Regens; aus Holz, 5:2½ cm, mit einem Blasloch und einem seitlichen Loch zum Variieren des Tones. Die Flöte ist beschnitzt, um den Fuss ist eine Drahtspirale gelegt; durch eine Öse ist ein Band ge= zogen zum Aufhängen.

423

~~Pfeife zum~~
Regenmanchen G — Tanganyika-Gebiet, Wamuera

29/6

Horn eines Buschbockes, zur Aufnahme von Medizin, die eine glückliche Reise oder Glück auf der Jagd sichern soll. 26½ cm lang, 4½ cm unterer Dm.

424

Medizin=
Horn G — Tanganyika-Gebiet, Wamuera

29/6

Horn eines Buschbockes mit Medizin gefüllt und mit einem Stöp= sel aus Rindenstoff verschlossen, soll dem Besitzer Glück auf der Jagd und Reise gewähren; 26 cm lang, 4½ cm Dm am unteren Ende; hier ist auch das Horn durchbohrt und mit einer Schnur versehen.

425

Medizin=
Horn G — Tanganyika-Gebiet, Wamuera

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Zaubergerät des mganga von Kurondola = Wahrsagers, bestehend aus einer kleinen Kalebasse, 10 cm lang, 6 cm hoch, deren obe= res Ende abgeschnitten ist; einem mit Medizin (Dawa) gefüllten Hörnchen einer Antilope; einer kleinen Rassel, 11 cm lang. Hörnchen 11 cm lang.

426

Zaubergerät
G — Tanganyika-Gebiet, Wangoni

29/6

Horn eines Wahrsagers, mit Medizin gefüllt. Das Horn, 24½ cm lang, ist am oberen Ende durchbohrt, Holzpfriem, schön geglät= tet, 13 cm lang , ist durchgesteckt, um den das Horn rotieren kann.

427

Zauberhorn
G — Tanganyika-Gebiet, Wapangwa

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

3 Regenpfeifen an einem Band, 5½, 5 und 4 cm lang. Das Band ist schwarzer Kattun europäischer Herkunft. Die Flöten sind am unteren Ende durchbohrt.

428

Regenmacher
Zaubergerät
G — Tanganyika-Gebiet, Wapangwa

© Museum Fünf Kontinente München

28-1

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

429

Zaubergerät

Zaubergerät zum Ausfindigmachen der Schadengeister, bestehend aus einer gedrehten Fellschnur, 24 cm lang, an der ein Hörn=chen einer jungen Antilope, 10 cm lang und ein wie ein Hörn=chen geschnitztes und geschwärztes Stück Holz übereinander be=festigt sind.

G — Tanganyika-Gebiet, Wapangwa

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

430

Zaubergerät

Zauberwedel mit Regenpfeife daran, 34 cm lang, Pfeife 4½ cm. Der Tierschwanz ist über einen Eisenschaft gezogen und hat eine Tülle. Vom Regenmacher zum Herbeiholen und Verjagen des Regens gebraucht.

G — Tanganyika-Gebiet, Wamatengo

29/6

431

Zauber-Horn

Zauberhorn, mit Medizin gefüllt und mit Wachs verschlossen. In das Wachs sind weisse Perlen und schwarz-rote Früchtchen eingepresst. Um den Rand läufteine Schnur. Das Horn soll Glück auf der Reise und Jagd bringen.
18½ cm lang.

G — Tanganyika-Gebiet, Wamuera

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

29/6

432

Zauberhorn

Zauberhorn, vom Buschbock; mit Medizin gefüllt, am Ende mit Klebstoff verschlossen, in den rote Früchtchen eingepresst sind Das Horn wird vom Mganga gekauft und soll Schutz auf der Reise und Glück auf der Jagd bringen.
21½ cm lang.

G — Tanganyika-Gebiet, Wamuera

29/6

433

Zauberhorn

Zauberhorn des Wahrsagers zum Ausfindigmachen von Geistern, Zauberern, Dieben etc. Mit Medizin gefüllt, am Ende mit Kleb=stoff verschlossen, in den rote Perlen eingedrückt sind.
25 cm lang.

G — Tanganyika-Gebiet, Wapangwa.

434

Rassel

Rassel, wie sie vom Zauberer bei seinen Beschwörungen gebraucht wird. Er hat meist 2 - 3 in einer Hand. 35 cm lang; bestehend aus einer ausgehöhlten Kalebasse, 14: 10 cm, in die kleine Löcher geschnitten sind; mit Steinchen gefüllt. Ein Bambusstiel ist durchgesteckt; doch ist bei der Einlaßstelle erst ein grösserer Bambusring in die Kalebasse eingepasst, in den dann der Stiel eingefügt ist.

G — Tanganyika-Gebiet, Wamatengo

© Museum Fünf Kontinente München

28-1

29/6

435

Rassel

Rassel des Wahrsagers, 38 cm lang. Durch einen 14:9 cm großen Kürbis ist ein Rohrstück als Handhabe gesteckt. Die Kalebasse ist mit Steinchen gefüllt und hat kleine Einschnitte. Der Wahrsager hat für gewöhnlich 2-3 Rasseln in der Hand, wenn er seine Formeln spricht.

G — Tanganyika-Gebiet, Wamatengo

29/6

436

Rassel

Rassel des Wahrsagers, 23 cm lang. Kalebasse 7:14 cm, Stiel durchgesteckt. Kalebasse ist mit Steinchen gefüllt. Vom Wahrsager meist 2-3 Stück in der Hand gehalten.

G — Tanganyika-Gebiet, Wapangwa

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

437

Kopfputz

Kopfschmuck des Wahrsagers, bestehend aus einem halbmondförmigen Pilz, in den Hühnerfedern senkrecht eingesteckt sind. An den Enden ist ein Kattunband durchgezogen, mit dem der Schmuck vor der Stirn über den Augen festgebunden wird. Pilz 12 cm lang, 6 cm breit. Die Bänder je 70 cm lnag.

G — Tanganyika-Gebiet, Wapangwa

~~438~~

~~Fellkleid d. Wahrsagers~~ Kostüm

Kleid des Wahrsagers, bestehend aus einem Leopardenfell. Es wird so umgehängt, dass die Hinterbeine um den Hals geknotet werden und der Schwanz über den Rücken herabhängt. Der Kopf des Leoparden geht über das Gesäss des Wahrsagers. 84 cm breit, 182 cm lang.

wegen Mottenfrass ausgeschieden 29.11.1937 Dr Feichtinger

G — Tanganyika-Gebiet, Wapangwa

L.9

439

Fessel

Gabel zur Fesselung eines Wahnsinnigen, bestehend aus einem gegabelten Baumast. In den Gabel wird der Hals des Irren gebracht und dann die Enden der Gabel so verschnürt, dass er den Kopf nicht freimachen kann. Das untere Ende wird an einen Baum gebunden; die Länge der Gabel verhindert, dass der Wahnsinnige selber den Strick lösen kann.

G — Tanganyika-Gebiet, Wangoni

29/3

440

Blasbalg-

Blasbalg für die Schmiede, Gefäßblasebalg, 55 cm lang, 35 cm breit; Stöcke 51 cm lang. Zwei Gefässe, beide mit Fell überspannt, die in ein gemeinsames Rohr ausmünden. Vor das Holzrohr wird beim Gebrauch eine Tondüse gelegt, die ins Feuer geht. Auf den Blasbalg wird ein schwerer Stein gelegt, der ihn in ruhiger Lage halten soll. Der Blasbalg wird sitzend von einem Mann bedient.

G — Tanganyika-Gebiet, Wamatengo

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-1

29/3

441

Blasbalg für Hochofen, das Holzgefäss sitzt auf einem langen Stiel, mit dem es in den Boden eingegraben wird und ist 74 cm hoch, 15 cm Dm; mit Fell überzogen, an dem ein 136 cm langer Stock befestigt ist. Ein Mann bedient stehend immer 2 Blas= bälge. Vorne im Gefäss eine viereckige Öffnung, in die 2 Schilf rohre mit Lehm eingekittet werden, die dann in Tondüsen müssen, welche in den Hochofen führen.

Blasbalg | G | Tanganyika-Gebiet Wamatengo

29/3

442

Blasbalg, Gefäss mit Stiel 71 cm, Dm. 17 cm, Länge des Stockes 137 cm. Gebraucht zusammen mit 28-1-441 und genau so.

Blasbalg | G | Tanganyika-Gebiet Wamatengo

29/3

443

Kohlenschaufel für die Beschickung des Hochofens. Ganz aus Holz, aus dem Vollen geschnitzt. 96 cm Gesamtlänge, mit 14 cm langem Griff, 24 cm breit. Wird von den Männern gebraucht,um die Holzkohlen in den brennenden Hochofen zu schütten. Die Schaufel hat einen Sprung und ist hier geleimt worden.

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

Schaufel | G | Tanganyika-Gebiet Wamatengo

29/3

444

Schlauchblasebalg, aus Fell genäht. Die beiden Fellstaücke wer= den erst vom Schmied an den Rändern gekaut und dann zusammen= genäht. Unten ist eine Holzröhre eingenäht, aus der die Luft ausströmt. Der obere Rand ist mit 2 Bambusleisten eingefasst, die beim Aufziehen auseinandergespreizt, beim Herabdrücken ge= schlossen werden. Der Blasebalg wird immer paarweise vom Schmied und Gelbgiesser gebraucht. Das Fell ist in Quadrate gefaltet.

Blasebalg | G | Tanganyika-Gebiet Wamuera

Pl. 3890 S.A.

29/3

445

Blasebalg, aus 2 Fellstücken wie Tasche genäht, 59 cm lang, oben 38 cm, unten 65 cm breit, sonst wie 28-1-444 gebraucht.

Blasebalg | G | Tanganyika-Gebiet Wamuera

Pl. 3890 S.A.

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

446

Pinzette, ganz aus Eisen, 7½ cm lang, vorne 1½ cm breit, von den dortigen Schmieden gemacht und von Männern und Frauen benützt zum Ausrupfen der Haare.

Pinzette | G | Tanganyika-Gebiet Wamatengo

© Museum Fünf Kontinente München

28-1

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

447

Meissel

Meissel, 14 cm lang, die sichtbare Eisenklinge ist 5½ cm lang, 3½ cm breit; halbrund und mit Dorn im Holzschaft befestigt. Wird vom Schmied gebraucht, um die Blutrinne bei den Speeren etc. zu machen.

G

Tanganika-Gebiet
Wamatengo

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

448

Meissel

Meissel, ganz aus Eisen, mit scharfer, runder Schneide. Der Kopf ist etwas breiter. Dient dem Schmied zur Bearbeitung des Eisens, doch wird er auch zu Holzarbeiten verwendet.
24½ cm lang, 1,8 cm breit, 0,6 cm dick.

Sl 3890 I.A.

G

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

449

Hammer

Hammer der Schmiede, mit Stiel 42 cm lang, der eigentliche Hammer ist 7½ cm lang und hat an der Schlagfläche 3½ cm Durchmesser. Er hat im letzten Drittel ein Loch, durch das der Holzstiel durchgesteckt ist. An der Schlagfläche ist der Hammer rund, nach rückwärts wird er vierkantig.

Sl. 3890 I.A.

G

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

450

Hammer

Hammer der Schmiede, Länge mit Stiel 27½ cm, der eigentliche Hammer ist 9 cm lang. Schlagfläche 3½:2½ cm. Der Hammer ist in der Mitte durchbohrt und der Stiel durchgesteckt.
Hammer aus Eisen.

Sl. 3932 I.A.

G

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

451

Amboß

Amboß, ganz aus Eisen, 11½ cm hoch, kOpf 5½ cm in Geviert, doch ist eine Ecke abgebrochen. Nach unten verjüngt er sich gleichmässig. Bei Gebrauch klemmt ihn der Schmied in einen gespaltenen Baumstamm, sodass er Halt hat, und benützt ihn eigentlich nur bei den Feinarbeiten.

Sl. 3890 I.A.

G

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

452

Bohrer

Bohrer, ganz aus Eisen gemacht; nach europäischem Muster von den Wangoni-Schmieden hergestellt.
15½ cm lang.

G

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

Veröffl.: Die Form 1930 Heft 23/24 p. 585

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-1

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

453

Bohrer

Bohrer, ganz aus Eisen, nach europäischem Muster gemacht. 13 cm lang.

G

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

454

Drill=
Bohrer

Drillbohrer, 52 cm hoch. Der Stiel ist am oberen Ende durch= bohrt und trägt die Sehne aus gedrehtem Fell, an dem der Stab befestigt ist, um den Bohrer in Bewegung zu setzen. Stab 27 cm lang. Im unteren Drittel ist ein mächtiges ovales Schwunghölz, durch das der Stiel durchgesteckt ist, befestigt: 15½:10½ cm bei 5 cm Dicke. Unten ist die Eisenspitze mit Dorn in den Schaft eingelassen und mit einer Zwinge befestigt. Der Bohrer dient zum Durchbohren heissen Eisens.

G

St. 3890 S.A.

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

455

Pinzette und Ahle

2 Pinzetten und eine Ahle, das Besteck, wie es der Mgoni mit sich führt, um auf der Reise die Dornen und Sandflöhe entfernen zu können. Die eine Pinzette -- alle Gegenstände sind aus Eisen -- ist 7 cm lang und 1,2 cm breit an der breitesten Stel= le, die zweite ist 8½ cm lang, 1,2 cm breit, die Ahle ist 10½ cm lang und am oberen Ende durchbohrt.

G

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

456

Zange

Eisenzange, 16 cm lang, nach Art der europäischen Drahtzange gemacht. Die beiden Faßzangen sind immer gekerbt, um einen festen Griff zu ermöglichen.

G

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

457

Zange

Eisenzange des Schmiedes, nach europäischem Muster angefertigt. 24 cm lang.

G

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

458

Zange

Zange, ganz aus Eisen, für den Schmied. 42 cm lang, mit flachen Greifzangen und rundem Stiel; geht auf europäisches Muster zurück.

G

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-1			
Bei Durchsicht 1956 vorhanden 459 Zange	Eisenzange mit flachen Faßzangen und rundem Stiel. Vom Schmied nach europäischem Muster gemacht und gebraucht. 36½ cm lang.	G	Tanganyika-Gebiet Wangoni
Bei Durchsicht 1956 vorhanden 460 Zange	Eisenzange des Schmiedes, nach europäischem Muster gemacht. Faßzange und Griff sind eckig. 33 cm lang.	G	Tanganyika-Gebiet Wamuera
29/4 461 Tabak	Tabak, ein Paket in Cylinderform, 20 cm hoch, Dm. an der Basis 15 cm. Der Tabak wird nach der Ernte mit Keulen in Mörsern gestampft und so in die Cylinderform gebracht.	G	Tanganyika-Gebiet Wamatengo
462 Tabak	Ein Paket Tabak, für den Transport verpackt in Bananenblätter und mit Bast umschnürt. Cylinderform. 23 cm hoch, 15 cm Dm. an der Basis.	G	Tanganyika-Gebiet Wamatengo
28/9 463 Tabakpfeife	Tabakpfeife, Wasserpfeife, bestehend aus einer Kalebasse, 22 cm lang, 12 cm Dm, in die an der Seite ein Rohrstück mündet, 12 cm lang, auf dem der Pfeifenkopf aus Ton, 7½ cm groß, 4,2 cm Dm. aufsitzt. Das Innere der Kalebasse ist beim Rauchen entweder mit Wasser oder mit Gras gefüllt. Die Pfeife wird von Männern und Frauen geraucht, die immer im Kreise herumgeht.	G	Tanganyika-Gebiet Wamatengo
Bei Durchsicht 1956 vorhanden 464 Tabakpfeife	Tabakpfeife, bestehend aus einer Kalebasse, 15 cm lang, 8 cm Dm, ein in sie gestecktes 9 cm langes Rohr und darauf der 8 cm hohe, 4 cm im Dm haltende Kopf, gebrannt. Beim Rauchen wird Wasser oder Gras in die Kalebasse gegeben.	G	Tanganyika-Gebiet Wapangwa

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-1

465 28/9

Pfeife, bestehend aus der Frucht des Affenbrotbaumes, mit Rohrmundstück 33 cm lang, 9 cm hoch. In die runde Öffnung ist ein Pfeifenkopf aus gebranntem Ton eingesteckt. Beim Rauchen wird die Frucht mit Gras gefüllt. DerbPfeifenkopf ist 9 cm hoch, oberer Dm 5 cm, unterer 3 cm. Mit Stichornament verziert.

Tabakpfeife G — Tanganyika-Gebiet, Wamatengo

466 28/9

Pfeife, ganz aus Holz geschnitzt, 27½ cm lang, 8½ cm hoch. Der ganze Stiel ist durchbohrt und zum Teil beschnitzt. Wird jetzt nur noch zum Tabakrauchen gebraucht, da Hanf von der Regierung verboten ist.

Tabakpfeife G — Tanganyika-Gebiet, Wapangwa

29/4

467

Pfeife, ganz aus Holz geschnitzt. Der Kopf ist am oberen Rand mit Metall beschlagen; das untere Rohr ist ganz durchbohrt. Von Männern und Frauen gebraucht.
10½ cm lang, 7 cm hoch.

Tabakpfeife G — Tanganyika-Gebiet, Wamatengo

29/4

467a

Pfeifenkopf aus gebranntem Ton, 10 cm hoch, ober Dm 4,8 cm, unterer Dm 3,3 cm. Der Kopf ist gebogen und wird auf einer Wasserpfeife gebraucht, von Männern und Frauen. In der Mitte ist der Kopf mit Stichornamenten verziert.

Pfeifenkopf G — Tanganyika-Gebiet, Wamatengo

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

469

Schnupftabaksdose aus Horn, beschnitzt und unten mit einem runden Verschluß aus Horn, der durch Nägel gehalten wird, abgeschlossen. Auf die Spitze des Hornes ist eine Messing-Patronenhülse gesteckt, die wieder durch eine zweite Hülse geschlossen ist. Der Stöpsel und das Horn sind durch eine, zur Hälfte mit Kupferdraht umwickelten Schnur gehalten, an der ein Eisenring befestigt ist. 19½ cm lang.

Schnupftabaksdose G — Tanganyika-Gebiet, Wamuera

D. 3886 f. A.

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

468

Pfeifenkopf aus gebrannten Ton, etwas beschädigt, mit eingestochenem Ornament. Für Tabakrauchen, von Männern und Frauen gebraucht.
6½ cm gross, 4,2 cm oberer Dm.

Pfeifenkopf G — Tanganyika-Gebiet, Wapangwa

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-1

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

470

Schnupftabaksdose aus Horn, 15½ cm lang, geschlossen durch einen Holzstöpsel, der mit Nägeln gehalten ist, am oberen Ende eine Messing-Patronenhülse, die durch eine weitere Hülse geschlossen ist.

Schnupftabaksdose | G | Tanganyika-Gebiet Wamuera

Pl. 3886 I. A.

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

471

Schnupftabaksdose aus kleiner Kalebasse, 8 cm hoch, 6 cm Dm. Durch ein in die Wand gebohrtes Loch ist eine Schnur gesteckt, mit der die Dose am Güetel befestigt wird. Von Männern und Frauen benützt. Auf der Kalebasse sind kleine Zeichnungen eingeritzt.

Schnupftabaksdose | G | Tanganyika-Gebiet Wamatengo

29/4

472

Schnupftabaksdose aus Kalebasse, 9 cm hoch, 6 cm Dm, ohne Schnuck. Etwas beschädigt. Von Männern und Frauen gebraucht.

Schnupftabaksdose | G | Tanganyika-Gebiet Wamatengo

Wegen Unbrauchbar ausgeschieden
1. VI. 56
Lahlis

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

473

Schnupftabaksdose aus Kalebasse, 9½ cm hoch, 6 cm. Dm, mit Holzstöpsel geschlossen. Durch ein Loch in der Seitenwand ist eine Schnur befestigt, um die Dose am Gürtel tragen zu können. Die Oberfläche ist mit eingeschnittenen Mustern verziert.

Schnupftabaksdose | G | Tanganyika-Gebiet Wamatengo

29/4

474

Schnupftabaksdose aus Holz geschnitzt, in der Art der arabischen Pulverhörnchen gemacht, bestehend aus einer Büchse mit Deckel, geschlossen 10½ cm hoch. Um den Hals ein Band mit weissen roten und schwarzen Perlen. Von Männern gebraucht.

Schnupftabaksdose | G | Tanganyika-Gebiet Wamuera

Pl. 3886 I. A.

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

475

Schnupftabaksdose, bestehend aus einer Kalebasse, 7 cm hoch, 5 cm Dm, mit eingestochenen Mustern. Von Männern und Frauen gebraucht.

Schnupftabaksdose | G | Tanganyika-Gebiet Wamatengo

© Museum Fünf Kontinente München

28-1			
476 Pfeifenkopf	G	Pfeifenkopf aus gebranntem Ton, 6 cm gross, 3 cm Dm, am oberen Rand beschädigt, am unteren mit Stichornamentik versehen. Tanganyika-Gebiet Wamatengo	Wegen Unbrauchbar ausgeschieden 1. VI. 56 Lahlis
29/1 477 Tabak Pfeife	G	Pfeife, ganz aus Eisen, in der Mitte mit Kupferdraht umwickelt, 6½ cm lang, 2 cm Dm. Eigentlich zum Hanfrauchen bestimmt, doch wird sie jetzt auch für Tabak gebraucht von Männern und Frauen. Tanganyika-Gebiet Wamatengo	
478 Pfeifenkopf	G	Pfeifenkopf aus gebrannten Ton, 6 cm hoch, 4½ cm ob. Dm, in der unteren Hälfte mit Ornamenten verziert. Wird als Kopf für die Wasserpfeife von Männern und Frauen gebraucht. Tanganyika-Gebiet Wamatengo	
Bei Durchsicht 1956 vorhanden 479 Schnupf=tabaksdose	G	Schnupftabaksdose aus einer Frucht, 5:4½ cm, von Männern und Frauen im Gürtel getragen. Tanganyika-Gebiet Wangoni	
Bei Durchsicht 1956 vorhanden 480 Schnupf=tabaksdose	G	Schnupftabaksdose mit Stöpsel aus Rohr 5:4½ cm, aus einer Frucht gemacht, von Männern und Frauen im Gürtel getragen. Tanganyika-Gebiet Wangoni	
481a Schnupf=tabaksbeutel	G	Schnupftabaksbehälter aus einem Tierfell, 45 cm lang (einer Art Marder). Mit dem Schwanz wird der Behälter am Gürtel be=festigt. Tanganyika-Gebiet Wamatengo	

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-1

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

481

Schnupf= tabaksdose

Schnupftabaksdose aus Holz geschnitzt, 19,2 cm lang, 2 cm Dm. An einer Bruchstelle ist das Holz mit einem Fellstück überzogen An den beiden Enden Umwickelung aus Kupferdraht. Geschlossen ist das Büchsehen mit einem Holzstöpsel; das ganze Büchschen ist beschädigt.

G — Tanganyika-Gebiet Wangoni

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

482

Schnupf= tabaksdose

Schnupftabaksdose aus Kalebasse, 10:4 cm gross, mit Stichornament, von Männern und Frauen gebraucht.

G — Tanganyika-Gebiet Wangoni

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

483

Schnupf= tabaksdose

Schnupftabaksdose aus Bambus geschnitzt, mit Rohrstöpsel und Holzboden. 6½ cm lang, 2 cm Dm, leicht beschnitzt. Von Männern und Frauen getragen.

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

G — Tanganyika-Gebiet Wapangwa

29/4

484

Telephon

Telephon, bestehend aus 2 Kalbassen mit Fell bespannt, die eine 16:7 cm gross, die andere 13:10 cm. Die beiden kleinen Kalebasseb stehen durch eine Schnur, die ca 20 m lang ist, mit einander in Verbindung. Das Telephon wird von Kindern als Spielzeug benützt.

G — Tanganyika-Gebiet Wangoni

29/4

485

Kreisel

Kreisel aus Kalebassenscheibe, mit durchgestecktem Pflock aus Bambus. 3½ cm hoch, 8½ cm Dm, gezackter Rand.

G — Tanganyika-Gebiet Wandendeule

29/4

486

Kreisel

Kreisel aus Kalebassenscheibe, 11½ cm Dm, 3 cm hoch. Glatter Rand.

G — Tanganika-Gebiet Wangoni

© Museum Fünf Kontinente München

28-1			
L.9 487 Kreisel	Kreisel aus Kalebassenscheibe, 3 cm hoch, 8½ cm Dm. G	Tanganyika-Gebiet Wangoni	
L.9 488 Kreisel	Kreisel aus Kalebassenscheibe mit Rohrschaft, 3½ cm hoch, 10 cm Dm, mit etwas beschnitztem Rand. G	Tanganyika-Gebiet Wangoni	
L.9 489 Spielzeug	Spielzeug der Kinder, bestehend aus einem Bambusrohr, in das bogenförmig ein Stück Bambus eingeklemmt ist, das gespannt werden kann und dann beim Auslösen einen Stein wegschleudert, den man in das offene obere Rohrende legt. Rohr 60 cm lang, Bogen entspannt 60 cm hoch. G Fe. 4769	Tanganyika-Gebiet Wamuera	
29/4 490 Spielzeug	Spielzeug der Kinder, bestehend aus einem Bambusrohr, in das bogenförmig ein Stück Bambus geklemmt ist, das gespannt werden kann und dann beim Auslösen einen Stein wegschleudert. Rohr 46½ cm lang, Bogen 13 cm hoch. Die Spannvorrichtung besteht aus einer Schnur mit kleinem Pflock, der in ein durchbohrtes Rohrstück eingelassen wird. G Fe. 3898	Tanganyika-Gebiet Wamuera	
29/4 491 Vexierspiel	Vexierspiel, bestehend aus einem Rohrstab, 72 cm lang, der in der Mitte ein Loch hat. An beiden Enden ist eine Schnur festgebunden, die in einer Schleife durch das Loch in der Mitte gezogen ist. An beiden Seiten ist ein Stück Maiskolben befestigt so dick, dass er nicht durch das Loch geht. Zerbrochen, hier geleimt. G	Tanganyika-Gebiet Wandendeule	
29/4 492 Kreisel	Kreisel der Kinder, bestend aus dem eigentlichen Kreisel, einer runden Frucht mit durchgestecktem Stab, 13 cm hoch und der Abziehschnur an einer 15 cm langen Handhabe. G	Tanganyika-Gebiet Wamuera	

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-1

L.9

493

Spielzeug-Reifen

Reifen aus Bambus, 50 cm Dm, 1 cm breit; dazu ein Stück gedop peltes Rohr, Büffelgras, 70 cm lang, in dessen Schleife man den Reifen beim Laufen treibt und hält. Von Knaben gespielt.

G

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

Pl. 3882 f.A.

29/4

494

Spielzeug-Diabolo

Diabolo-Spiel. Die beiden Stöcke, an denen die Schnur befe= stigt ist, sind 54 cm lang. DerWirbel ist 17 cm breit, und di beiden Rollen haben je 7 cm Dm. Nach Aussage der alten Leute ist das Spiel schon in ihrer Jugend bekannt gewesen und also nicht auf europäischen Einfluß zurückzuführen.

G

Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

29/4

495

Kreisel-Peitsche

Peitsche, Bambusstock 77 cm lang mit Bastschnur, die zum Treiben des Kreiselspiel treiben immer mehrere Knaben gemeinsam einen Kreisel.

G

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

29/4

496

Kreisel-Peitsche-

Peitsche, Bambusstock 76 cm lang, mit Bastschnur, zum Treiben des Kreisels. cf.28-1-495

G

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

29/4

497

Kreisel

Kreisel aus Holz, 10 cm hoch, oberer Dm 5 cm, Spitze 1 cm Dm, von den Knaben mit Peitschen getrieben.

G

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

L.9

498

Spielzeug

Spielzeug der Kinder. Ein holzgeschnitzter Leopard, 33 cm lang, 5'2 cm hoch. Roch geschnitzt. Das fleckige Fell ist durch Barandmalerei gekennzeichnet. Ein abgerbochener Fuß ist durch ein Stückchen Bambus ersetzt, das ebenfalls mit Brandmalerei verziert ist.

G

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

Pl. 4769

© Museum Fünf Kontinente München

28-1		
499 Spielzeug	Tierfigur, Spielzeug der Kinder, roh aus Holz geschnitzt. 22 cm lang, 5 cm hoch. Von den Kindern als Puppe gebraucht. G	Tanganyika-Gebiet Wamuera
Bei Durchsicht 1956 vorhanden 500 Spielzeug	Puppe aus Lehm, Spielzeug der Kinder; mit schwarz-weissen, blau-weissen und rot-grünen Stoffresten bekleidet. Weiblich; von den Mädchen beim Spielen gebraucht. 11 cm hoch. G Pl. 4769	Tanganyika-Gebiet Wamuera
Bei Durchsicht 1956 vorhanden 501 ~~Spielzeug-~~ Puppe	Puppe aus Lehm, 11 cm hoch, roh, von Kindern gemacht und von den Mädchen zum Spiel verwendet. G Pl. 3887 S.A.	Tanganyika-Gebiet Wamuera
Bei Durchsicht 1956 vorhanden 502 ~~Spielzeug-~~ Puppe	Puppe aus Lehm, Spielzeug der Mädchen; von ihnen selbst gemacht. 9½ cm hoch. G Pl. 3887 S.A.	Tanganyika-Gebiet Wamuera
503 ~~Spielzeug-~~ Puppe	~~Puppe der Mädchen, von ihen selbst aus Lehm gemacht. 7 cm hoch.~~ G	Tanganyika-Gebiet Wamuera
Bei Durchsicht 1956 vorhanden 504 ~~Spielzeug-~~ Puppe	Puppe der Mädchen, aus Lehm von ihnen selbst gemacht, undein wenig gebrannt. 7½ cm hoch. G	Tanganyika-Gebiet Wamuera

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

ganz zerbrochen Ausgeschieden: 1.VI.56

Zahlius

© Museum Fünf Kontinente München

28-1			
Bei Durchsicht 1956 vorhanden 505 ~~Spielzeug-~~ Puppe	Puppe, aus Lehm geformt von den Kindern. Spielzeug der Mädchen. ~~10~~ 8,5 cm hoch.	G	Tanganyika-Gebiet Wamuera
Bei Durchsicht 1956 vorhanden 506 ~~Spielzeug-~~ Puppe	Puppe der Mädchen, aus Lehm geformt, von ihnen selbst gemacht Grauer Lehm, Kopf schwarz bemalt. 12 cm hoch. Pl. 3887 f.A.	G	Tanganyika-Gebiet Wamuera
21/f 507 ~~Spielzeug-~~ Puppe	Puppe der Mädchen, von ihen selbst gemacht. Einen Hundsaffen darstellend in sitzender Stellung. Aus Lehm geformt, Ohren schwarz bemalt. 16½ cm hoch. Pl. 3887 f.A.	G	Tanganyika-Gebiet Wamuera
Bei Durchsicht 1956 vorhanden 508 Spielzeug	Kleiner Mörser aus Lehm, von den Mädchen geformt und zum Spielen in der Puppenküche verwendet. 6 cm hoch, 4½ cm Dm. Pl. 4769 Pl. 3887 f.A.	G	Tanganyika-Gebiet Wamuera
Bei Durchsicht 1956 vorhanden 509 Spielzeug	Spielzeug der Kinder; Wassertopf für die Puppenküche. Leicht gebrannt. 4½ cm hoch, 5 cm Dm. Pl. 3887 f.A.	G	Tanganyika-Gebiet Wamuera
Bei Durchsicht 1956 vorhanden 510 Spielzeug	Spielzeug der Kinder, Kochtopf für die Puppenküche; aus Lehm gebrannt und etwas gebrannt. 5 cm hoch, 5½ cm Dm. Pl. 4769	G	Tanganyika-Gebiet Wamuera

ganz Zerbrochen Auszeschieden 1. VI. 56 Fahlis

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-1

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

511

Spielzeug der Mädchen, kleiner Wassertopf aus Lehm, mit Graphit beschmiert, für die Puppenküche.
4 cm hoch, 4½ cm Dm.

Spielzeug G Tanganyika-Gebiet Wamuera

Pl. 3887 S.A.

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

512

Spielzeug; Biertopf aus Lehm, von den Mädchen geformt für die Puppenküche, mit eingeritztem Ornament.
6 cm hoch, 7½ cm Dm.

Spielzeug G Tanganyika-Gebiet Wamuera

Pl. 3887 S.A.

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

513

Spielzeug der Mädchen; Biertopf, aus Lehm geformt, mit eingeritztem Ornament.
5 cm hoch, 7 cm Dm.

Spielzeug G Tanganyika-Gebiet Wamuera

Pl. 4769

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

514

Spielzeug der Mädchen, Kochtopf aus Lehm geformt. Strichornament.
5½ cm hoch, 4½ cm Dm.

Spielzeug G Tanganyika-Gebiet Wamuera

Pl. 4769

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

515

Spielzeug; Kochtopf für die Puppenstube der Mädchen. Aus Lehm, mit eingeritztem Ornament.
5 cm hoch, 7 cm Dm.

Spielzeug G Tanganyika-Gebiet Wamuera

Pl. 3887 S.A.

Lg

516

Penisfutteral, bestehend aus einer kugelförmigen Fruchtschale, in die ein kreisrundes Loch zum Durchstecken des Penis und 2 kleine Löcher zur Befesigung der Schnur, mit denen die Kapsel um die Lenden gehalten sind, gebohrt ist. Von den Männern, jetzt nur noch ganz alten, getragen. 5 cm Dm.

Penisfutteral G Tanganyika-Gebiet Wangoni

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-1			
L.g 517	Penisfutteral, 5 cm Dm. df. 28-1-516		
Penisfütteral	G	Tanganyika-Gebiet Wangoni	
L.g 518	Fellgürtel, von den Männern um die Hüften getragen. Der Gürtel ist an beiden Enden durchbohrt; 2 Lederriemen sind durchgezogen, um ihn befestigen zu können. An der einen Seite sind 3 Paar Löcher, um ihn weiter oder enger schnallen zu können. 93 cm lang, 6 cm breit.		
Gürtel	G	Tanganyika-Gebiet Wamatengo	
21/4 Bei Durchsicht 1951 vorhanden 519	Ein Stück rotbraunen Rindenstoffes, aus der Rinde der Ficus mit Holzhämmern gemacht. 126x106 cm.		
Rindenstoff	G	Tanganyika-Gebiet Wamuera	
21/4 Bei Durchsicht 1951 vorhanden 520	Ein Stück schwarzbrauner Rindenstoff, mit dem Holzhammer von den Männern aus Ficusrinde gemacht. 120:68 cm.		
Rindenstoff	G	Tanganyika-Gebiet Wamatengo	
L.g 521	Tabakbeutel, bestehend aus einem Tierfell, 43 cm lang, 13 cm breit. Der Balg ist ganz abgezogen worden. Der Wamatengo nimmt im Sack den losen Tabak mit auf Reisen.		
Tabakbeutel	G	Tanganyika-Gebiet Wamatengo	
21/4 ~~522~~	Fellschurz der Männer, bestehend aus einem Tierfell 81 cm lang, 56 cm grösste Breite. Das Fell wird über das Gesäss gebunden.		Mottenfrass, ausgeschieden 21.11.1933
Schurz	G	Tanganyika-Gebiet Wamatengo	

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-1

L.9 ~~523~~	Balg einer Ginsterkatze, als Tabakbeutel benützt. 91 cm lang.		durch Mottenfrass wertlos gemacht, ausgeschieden 30.10.1933 Dr Reichelt
Tabakbeutel-	G	Tanganyika-Gebiet Wamatengo	
L.9 ~~524~~	Balg einer Ginsterkatze, als Tabakbeutel benutzt. 60 cm lang.		ausgeschieden 30.10.33 wegen Mottenfrass.
Tabakbeutel	G	Tanganyika-Gebiet Wamatengo	
L.9 ~~525~~	Balg einer Ziege, als Tragfell benutzt. Der Kopf ist abgeschnitten, und hier wird das Getreide eingefüllt. Gern als Rucksack für die Reise benutzt. 61 cm lang.		ausgeschieden 30.10.33 wegen Mottenfrass.
Tragsack be	G	Tanganyika-Gebiet Wamatengo	
L.9 526	Fellhut aus Rinderhaut, gehörte einem Hirten, der ihn sich wohl nach europäischem Muster gemacht hatte. Der Rand ist durch ein aufgenähtes Fellstück verstärkt. Schwarz-weiss. 27 cm Dm, 9½ cm hoch.		
Hut	G	Tanganyika-Gebiet Wamatengo	
L.9 ~~527~~	Balg einer Ginsterkatze, als Tabakbeutel gebraucht. 65 cm lang.		ausgeschieden 30.10.33. wegen Mottenfrass.
Tabakbeutel	G	Tanganyika-Gebiet Wamatengo	
29/4 ~~528~~	Tierfell, als Schurz der Männer über dem Gefäss befestigt. 78 cm lang.		Mottenfrass; ausgeschieden 21.11.1933
Schurz	G	Tanganyika-Gebiet Wamatengo	

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

90

28-1			
S.g ~~529~~ Schurz	Tierfell, als Schurz der Männer über das Gesäss gebunden. 67 cm lang.	G	Tanganyika-Gebiet Wamatengo
Bei Durchsicht 1956 vorhanden 530 Tragsack	Ziegenbalg, als Proviantsack benützt für die Reise. Die Beine des Felles sind so zusammengebunden, dass je ein Vorder- und ein Hinterbein zusammenhängen; um diese Doppelverbindung läuf ein Messingring. Scgwarz-weiss. 35 cm lang.	G	Tanganyika-Gebiet Wamatengo
29/Fe 531 Topf	Topf für die Zuspeise,10 cm hoch,16 cm oberer Durchmesser mit Randverzierung in Strichornamentik.Der Ton ist mit Ocker ge=glättet.Topf zerbrochen,hier gekittet. Nog 13545	W a p a n g w a	
~~29/19~~ 532 Tabaklast	Eine Traglast Tabak; 6 Bünedel Tabak sind mit Rohr zu einer Last, 136 cm lang, 29ncm hoch, zusammengeschnürt. Wird von Männern zum Verhandeln nach Ungoni und anderen Länern getra=gen.	G	Tanganyika-Gebiet Wamatengo
29/4 533 Spielzeug	Spielbrett, aus einem Stück geschnitzt, mit 4 Reihen zu je 8 Löchern In jedes Loch werden zu Beginn 1, 2 oder 3 Steine gelegt. Spiel der Männer und Knaben. D 3882 S.A.	G	Tanganyika-Gebiet Wamuera
S.g 534 Rassel	Rassel des Wahrsagers, bestehend aus einer grossen Kalebasse mit durchgestecktem Stiel, 28 cm hoch, Dm der Kalebasse 12 cm. Die Kalebasse ist mit Steinchen gefüllt. Sie wird vom Wahr=sager in der Hand gehalten bei den Geisterbeschwörungen.	G	Tanganyika-Gebiet Wapangwa

ausgeschieden wegen Mottenfrass 30.10.33.

dort sogen. Medizinbeutel - aufgel.
D. 1 Laub
5. XI. 58

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-1

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

535

Rassel des Wahrsagers, bestehend aus einer Kalebasse, steingefüllt, mit durchgestecktem Stiel. 31 cm lang, 11½ cm Dm. Wird vom Wahrsager bei den Geisterbeschwörungen gebraucht.

Rassel G Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

L.g

536

Musikinstrument, bestehend aus dem Saitenträger, der aus 8 Rohrstücken besteht, über die 7 Saiten, aus Sehnen gedreht, gespannt sind. 51 cm lang. Als Resonator ist auf der einen Seite eine Kalebasse über die Saitenträger gestülpt, 22 cm hoch 21 cm Dm. Die Saiten laufen über 2 Bambusstege, die Verschiebbar sind.

Zither G Tanganyika-Gebiet
Wangoni

L.g

537

Blasinstrument, bestehend aus einer Kalebasse mit eingeschnittenem Mundstück. Das eine Ende der Kalebasse ist offen, das andere mit einer Membrane aus Bananenblatt oder Papier überzogen, das beim Blasen vibriert; bei diesem Stück ist die Membrane verloren gegangen. Das Instrument ist auf die europäischen zurückzuführen.

Blasinstrument G Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

L.g

538

Blasinstrument, bestehend aus einer Kalebasse mit eingeschnittenem Mundstück, 32 cm lang. Die Kalebasse ist an dem einen Ende offen, am anderen mit einer Membrane überzogen. Membrane zerstört.
cf. 28-1-537. Bildet mit 28-1-541 ein Orchester

Blasinstrument G Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

L.g

539

Blasinstrument, bestehend aus einer 43 cm langen Kalebasse mit eingeschnittenem Mundstück. Das eine Ende ist offen, das andere mit Papier als Membrane verklebt. Die Kalebasse an dem offenen Ende beschnitzt. Gehört zum Orchester. Eingeschnitten A m e r k a.

Blasinstrument G Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

L.g

540

Blasinstrument aus Kalebasse, 28 cm lang, gebogen, mit eingeschnittenem Mundstück, an einer Seite mit Papiermembrane verklebt. Orchester 28-1-537/41

Blasinstrument G Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-1

L.9

541

Blasinstrument aus gebogener Kalebasse, 30 cm lang, mit Papiermembrane und geschnitztem Ende. Gehört z.Orchester 28-1-537/41

Blasinstrument G — Tanganyika-Gebiet, Wapangwa

L.9

542

Xylophon, bestehend aus 7 Schlaghölzern, 27-38 cm lang, 6 cm breit, die aufeiner 78 cm langen Unterlage von Holz liegen, auf das ein Strohwulst aufgeflochten ist. In den Strohwulst werden kleine Bambusstäbchen gesteckt, die die Stäbe auseinanderhalten. An einer Seite sind die Klanghölzer durchbohrt und durch das Loch ist der Bambusstab gesteckt. Von Männern und Knaben gespielt, aber nie beim Tanz.

Xylophon G — Tanganyika-Gebiet, Wamuera

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

543

Stäbchenkamm, 14 cm lang, 3½ und 5½ cm breit. Die Stäbchen sind mit Fäden zusammengebunden und dann mit gespaltenem Gras in weiß, blau,rot und grün verkleidet. Von Männern und Frauen beim Tanz im Haar getragen.

Stäbchenkamm G — Tanganyika-Gebiet, Wangoni

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

544

Stäbchenkamm, Stäbchen mit Schnur zusammengeflochten. Die Schnur umbindet jeweils 2 Stäbchen und wird dann so geführt, dass sie die beiden mit je einem dritten bindet. Von Männern und Frauen beim Tanz im Haar getragen.

Stäbchenkamm G — Tanganyika-Gebiet, Wapangwa

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

545

Stäbchenkamm. 17 Stäbchen mit Schnur gewebeartige verbunden. 2 Zähne sind abgebrochen.
&½ und 8 cm breit, 24 cm lang.

Stäbchenkamm G — Tanganyika-Gebiet, Wapangwa

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

546

Stäbchenkamm, 21½ cm lang, 5 und 6 cm breit, bestehend aus 10 Stäbchen, die mit Bast zusammengeflochten sind. Von Männern und Frauen beim Tanz getragen.

Stäbchenkamm G — Tanganyika-Gebiet, Wapangwa

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-1

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

547

Stäbchenkamm, bestehend aus 10 Hölzchen, die mit Schnur und Bast, naturfarben, grün und rot, zusammengeflochten sind. Von Männern und Frauen beim Tanz getragen.

Stck

~~Stäbchenkamm~~ G

Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

548

Stäbchenkamm aus 12 Stäbchen bestehend, mit Bast zusammengeflochten.
18½ cm lang, 4½ und 7 cm breit.

Stck

~~Stäbchenkamm~~ G

Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

549

Stäbchenkamm, aus 15 Stäbchen zusammengesetzt, die mit Bast zusammengebunden sind und mit Schnur. 2 Stäbchen abgebrochen. Von Männern und Frauen beim Tanz im Haar getragen.
10½ cm lang, 3 und 4½ cm breit.

Stck

~~Stäbchenkamm~~ G

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

550

Stäbchenkamm, 11 cm lang, 5 und 6 cm breit, aus 14 Stäbchen zusammengesetzt und mit Bast geflochten.

Stck

~~Stäbchenkamm~~ G

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

551

Stäbchenkamm, aus 16 Stäbchen zusammengesetzt, die mit Bast und Schnur durchflochten sind. 4 Stäbchen abgebrochen.
11½ cm lang, 5 und 6½ cm breit.

Stck

~~Stäbchenkamm~~ G

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

552

Stäbchenkamm, aus 12 Stäbchen mit Bast zusammengeflochten.
9½ cm lnag, 2,8 und 3,2 cm breit.

Stck

~~Stäbchenkamm~~ G

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-1

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

553

Holzkamm, aus dem Vollen geschnitzt; Kamm an beiden Enden mit 15 bezw. 18 Zähnen. Bei dem kleinen Kamm sind 4 Zähne abgebro chen, 3 andere beschädigt. Das Mittelstück ist beschnitzt und mit Brandmalerei verziert. Diese Art Kamm kam von der Küste a ins Innere und dürfte wohl auf arabischen Einfluß zurückgehen 20½ cm lang, 8½ cm breit.

Kamm G Tanganyika-Gebiet Wamuera

Bl. 3892 f.A.

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

554

Stück

~~Stäbchenkamm~~ G Tanganyika-Gebiet Wangoni

Stäbchenkamm, 5 cm lang, 4 und 2,8 cm breit, aus 19 Stäbchen zusammengesetzt, mit rotgespaltenem Rohr gefasst und Zinn= einlage. Von Männern und Frauen beim Tanz im Haar getragen.

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

555

Stück

~~Stäbchenkamm~~ G Tanganyika-Gebiet Wangoni

Stäbchenkann, aus 12 Stäbchen zusammengesetzt. Das Flechtwerk ist überdeckt von schwarz-weiss gestreiftem Rohr. Von Männern und Frauen im Harr getragen.
11 cm lang, 3 und 4,8 cm breit.

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

556

Stück

~~Stäbchenkamm~~ G Tanganyika-Gebiet Wandendeule

Stäbchenkamm, aus 10 Stäbchen zusammengesetzt. Die Flecht= stellen sind mit braun-weissem Rohrstreifen überk/lebt. Von Männern und Frauen im Haar getragen.
13 cm lang, 3 und 5 cm breit.

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

557

Stück

~~Stäbchenkamm~~ G Tanganyika-Gebiet Wamuera

Stäbchenkamm, aus 11 Stäbchen zusammengesetzt. Die Flechtstell ist mit schwarz-weissen Rohrstreifen überklebt. Von Männern und Frauen besonders beim Tanz getragen.
16½ cm lang, 4 und 6 cm breit.

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

558

Stück

~~Stäbchenkamm~~ G Tanganyika-Gebiet Wandendeule

Stäbchenkamm, aus 12 Stäbchen zusammengesetzt. Die Flechtstell ist mit braun-weissen Streifen aus Rohr beklebt. Der Kamm endet oben in 2 hörnerartigen Ausläufern.
18 cm lang, 8½ und 4½ cm breit.

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-1

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

559

Steck-
~~Stäbchen-~~
kamm

Stäbchenkamm, über der Flechtstelle mit mit rot-weissen Rohr=streifen beklebt. 1 Streifen ist abgefallen Von Männern und Frauen im Harr getrage.
7 cm lang, 3,3 und 4,2 cm ~~lang.~~ breit.

G

Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

560

Steck
~~Stäbchen~~kamm G

Stäbchenkamm, an der Flechtstelle mit rot-weissen Rohrstücken beklebt. Von Männern und Frauen bes. beim Tanz im Haar getrage
9 cm lang, 4 cm breit.

Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

561

Steck
~~Stäbchen~~kamm G

Stäbchenkamm, aus 16 Stäbchen zusammengesetzt, an der Flecht=stelle mit schwarz-weissen Rohrstreifen, senkrecht und wagrecht laufend, beklebt. Von Männern und Frauen besonders beim Tanz im Haar getragen.
10 cm lang, 4½ und 5,4 cm breit.

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

562

Steck
~~Stäbchen~~kamm G

Stäbchenkamm, aus 16 Stäbchen zusammengesetzt, Flechtstelle mit schwarz-weissen und rot-weissen Rohrstücken beklebt. Von Männern und Frauen im Haar getragen, besonders beim Tanz.
12 cm lang, 3 und 4 cm breit.

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

Pl. 3892 f.A.

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

563

Steck
~~Stäbchen~~kamm G

Stäbchenkamm, aus 15 Stäbchen geflochten, an der Flechtstelle mit braunroten Rohrstreifen beklebt. Von Männern und Frauen besonders beim Tanz im Haar getragen.
15½ cm lang, 5 und 7 cm breit.

Tanganyika-Gebiet
Wandendeule

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

564

Steck
~~Stäbchen~~kamm G

Stäbchenkamm, aus 13 Stäbchen geflochten, mit Bast zusammenge=halten. Von Männern und Frauen im Haar getragen, besonders bei Tanz.
10½ cm lang, 2½ und 4½ cm breit.

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-1

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Stäbchenkamm, aus 12 Stäbchen mit Bast zusammengeflochten.
Von Männern und Frauen besonders beim Tanz getragen.
13 cm lang, 3 und 4,7 cm breit.

565

Steck

~~Stäbchen~~kamm G

Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Stäbchenkamm, aus 13 Stäbchen, von denen eines verlorengegangen ist, mit Bast zusammengeflochten.
Von Männern und Frauen besonders beim Tanz getragen.
14 cm lang, 2½ und 5½ cm breit.

566

Steck

~~Stäbchen~~kamm G

Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Stäbchenkamm, aus 7 Stäbchen mit Bast zusammengeflochten.
Von Männern und Frauen besonders beim Tanz im Haar getragen.
13 cm lang, 1,6 und 3½ cm breit.

566a

Steck

~~Stäbchen~~kamm G

Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Stäbchenkamm, aus 12 Stäbchen mit Bast zusammengeflochten.
Von Männern und Frauen im Haar getragen.
9½ cm lang, 2,3 und 3,5 cm breit.

567

Steck

~~Stäbchen~~kamm G

Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Abschliffene Muschel, die als Schmuck des Häuptlings dient und als Abschluss einer Perlkette getragen wird; vor der Stirn oder am Unterarm getragen.
6½ cm Dm, Höhe 2 cm.

568

Schmuck Scheibe

Tanganyika-Gebiet
Wandendeule

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Abgschliffene und durchbohrte Muschel, die als Schlußstück einer Perlenkette dient; vom Häupling vor der Stirn oder am Unterarm getragen.
4 cm Dm.

569

Schmuck Scheibe

Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-1

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

570

Ohrring G

Ohrring aus Kalebassenschale, geschlossener Ring. Von Männern und Frauen im Ohrläppchen getragen.
1½ cm hoch, 3,2 cm Dm.

Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

571

Ohrring G

Ohrring aus Kalebasse, geschlossener Ring; von Männern und Frauen im Ohrläppchen getragen.
3,7 cm Dm, 2,1 cm hoch.

Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

572

Ohrpflock G

Ohrpflock aus Holz, an beiden Seiten leicht augehöhlt. Wird besonders von Frauen im Ohrläppchen getragen, von Männern seltener. 4½ cm Dm, 3 cm hoch.

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

Pl. 3892 L.t.

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

573

Ohrpflock G

Ohrpflock, aus Holz geschnitzt, an den beiden Seiten leicht ausgehöhlt. 5 cm Dm, 3,2 cm hoch.

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

574

Lippenpflock G

Lippenpflock aus Zinn, von den Frauen und Mädchen in der Oberlippe getragen. Die Oberfläche zeigt einen pyramidenförmigen Aufsatz und ein eingestochenes Ornament.
3½ cm Dm, 1,8 cm hoch.

Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

575

Lippenpflock G

Lippenpflock aus Zinn, von Frauen und Mädchen in der Oberlippe getragen. In der Mitte der Oberseite vierkantiger pyramidenförmiger Knopf.
3,4 cm Dm, 1,7 cm Höhe.

Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

© Museum Fünf Kontinente München

28-1

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

576

Lippenpflock aus Zinn, auf der Oberseite des Pflockes ist ein runder Knopf. Von den Frauen und Mädchen in der Oberlippe getragen.
2½ cm Dm, 1,6 cm Höhe.

Lippenpflock G — Tanganyika-Gebiet, Wamatengo

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

577

Muschelstück als Schmuck und Amulett, dreieckig zugeschnitten, auf der Vorderseite glatt, auf der Rückseite mit konzentrischen Rillen. Am oberen Ende ist die Muschel der Länge nach durchbohrt zum Durchziehen des Fadens. Dieser Schmuck dient vor alle als Abwehrzauber gegen Unheil. 4:1,9 cm.

Schmuckscheibe G — Tanganyika-Gebiet, Wandendeule

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

578

Finger=Ring

Fingerring aus Messing. Der Ring ist zusammengebogen, aber nicht gelötet oder geschweisst. Er wird jetzt von den christlichen Wangoni als Trauring benützt.
2,4 cm Dm, 0,7 cm Höhe.

G — Tanganyika-Gebiet, Wangoni

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

579

Finger=Ring

Fingering aus Messing; der Ring ist zusammengebogen, nicht gelötet oder geschweisst. Wird jetzt von den christlichen Wangoni als Trauring getragen.
2 cm Dm, 0,7 cm hoch.

G — Tanganyika-Gebiet, Wangoni

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

580

Armband aus dem Horn der Zehen des Elefanten; nur von Elefantenjägern getragen.
7,7 cm Dm, 0,8 cm Höhe.

Armreif G — Tanganyika-Gebiet, Wamatengo

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

581

Armband aus Elfenbein, vom König getragen.
7½ cm Dm, 7,6 cm Höhe.

Armreif G — Tanganyika-Gebiet, Wangoni

© Museum Fünf Kontinente München

28-1

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

582

Armband der Frauen, aus Messingspirale, von Mädchen am Unterarm getragen.
5 cm Dm, 3½ cm hoch.

Armreif | G | Tanganyika-Gebiet Wangoni

28/11

583

Armreif für Frauen, am Unterarm getragen. Messingspirale 11,2cm hoch, 5,6 cm Dm. Die Sprale wird am Arm selber angelegt und dann ständig getragen.

Armreif | G | Tanganyika-Gebiet Wangoni

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

584

Armreif der Männer, aus dem Horn der Zehe des Elefanten; nur von Elefantenjägern getragen.
7,7cm Dm, ½ cm hoch.

Armreif | G | Tanganyika-Gebiet Wangoni

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

585

Armereif der Männer, aus dem Horn der Zehe des Elefanten; nur von Elefantenjägern getragen. 8 cm Dm, ½ cm hoch.

Armreif | G | Tanganyika-Gebiet Wangoni

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

586

Fussring der Frauen, aus Messing, vom Schmied den Frauen angelegt und Tag und Nacht von ihnen getragen.
11½ cm Dm, 0,8 cm hoch.

Fussring | G | Tanganyika-Gebiet Wangoni

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

587

Fussring der Frauen, aus Messing; wird den Frauen vom Schmied angelegt und dann ständig getragen.
12 cm Dm, 0,8 cm hoch.

Fussring | G | Tanganyika-Gebiet Wangoni

© Museum Fünf Kontinente München

28-1			
588 28/17	Halsring der Frau des Königs, aus Kupfer. Nur bei Königsfrauen gesehen. Er wird mit anderen Ringen aus Messing zusammenge= tragen. 12 cm Dm. 28-1-588/93 gehören zusammen		
Halsring	G	Tanganyika-Gebiet Wangoni	
Bei Durchsicht 1956 vorhanden 589	Halsring der Frau des Königs, aus Messing. 15½ cm Dm.		
Halsring	G	Tanganyika-Gebiet Wangoni	
Bei Durchsicht 1956 vorhanden 590	Halsring der Frau des Königs, aus Messing, 14½ cm Dm.		
Halsring	G	Tanganyika-Gebiet Wangoni	
Bei Durchsicht 1956 vorhanden 591	Halsring der Frau des Königs, aus Messing, 14½ cm Dm.		
Halsring	G	Tanganyika-Gebiet Wangoni	
Bei Durchsicht 1956 vorhanden 592	Halsring der Frau des Königs, aus Messing. 15 cm Dm.		
Halsring	G	Tanganyika-Gebiet Wangoni	
Bei Durchsicht 1956 vorhanden 593	Halsring der Königin, aus Messing. 15½ cm Dm.		
Halsring	G	Tanganyika-Gebiet Wangoni	

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-1			
Bei Durchsicht 1956 vorhanden 594 Armreif	Armband für Frauen, aus Messing; am Unterarm zu tragen. 6 cm Dm, 1½ cm hoch.	G	Tanganyika-Gebiet Wangoni
Bei Durchsicht 1956 vorhanden 595 Armreif-	Armreif für Frauen, aus Messing, mit Zacken nach Art unserer Schlägringe. Wird einzeln und in grösserer Zahl (5-8) von den Frauen am Unterarm getragen. 6,2 cm Dm.	G	Tanganyika-Gebiet Wamuera
Bei Durchsicht 1956 vorhanden 596 Armreif	Armreif für Frauen, aus Messing, 6½ cm Dm.	G	Tanganyika-Gebiet Wamuera
Bei Durchsicht 1956 vorhanden 597 Armreif	Armreif für Frauen, aus Messing, 7,4 cm Dm.	G	Tanganyika-Gebiet Wamuera
Bei Durchsicht 1956 vorhanden 598 Armreif	Armreif für Frauen und Mädchen, aus Eisen. Sie werden einzeln und in grosser Zahl bis zu 10 und 20 am Unterarm getragen. 6,8 cm Dm, 3 mm Dicke.	G	Tanganyika-Gebiet Wamuera
599 Armreif	Armreif für Frauen und Mädchen, aus Eisen, 6,2 cm Dm.	G	Tanganyika-Gebiet Wamuera

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-1

I.g

Armreif aus Eisen, für Frauen; 6 cm Dm.

600

Armreif | G | Tanganyika-Gebiet Wamuera

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Armreif für Frauen, aus Messing, 6,3 cm Dm, 4 mm Breite des Metalls; am Unterarm getragen, selten einzeln, meistens 6-8 zusammen. 28-1-601/6 gehören zusammen.

601

Armreif | G | Tanganyika-Gebiet Wamuera

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Armreif für Frauen, aus Messing. 5,8 cm Dm, 0,4 cm Dicke des Metalls.

602

Armreif | G | Tanganyika-Gebiet Wamuera.

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Armreif aus Messing, für Frauen. 6,4 cm Dm, 0,4 cm Dicke.

603

Armreif | G | Tanganyika-Gebiet Wamuera

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Armreif aus Messing, für Frauen. 6,8 cm Dm, 0,7 cm Dicke des Metalls.

604

Armreif | G | Tanganyika-Gebiet Wamuera

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Armreif aus Messing, für Frauen. 6,3 cm Durchm. 0,4 cm Dicke des Metalls.

605

Armreif | G | Tanganyika-Gebiet Wamuera

© Museum Fünf Kontinente München

28-1			
Bei Durchsicht 1956 vorhanden 606	Armreif aus Messing, für Frauen. 6,3 cm Dm, 0,4 cm Dicke des Metalls.		
Armreif	G		Tanganyika-Gebiet Wamuera
Bei Durchsicht 1956 vorhanden 607	Fussring für Frauen, aus Messing. Wird vom Schmied in einem gespaltenen Bambusrohr gegossen und an den Fuß angelegt. 9 cm Dm, 2½ cm hoch.		
Fußring	G		Tanganyika-Gebiet Wamuera
Bei Durchsicht 1956 vorhanden 608	Fußring für Frauen, aus Messing, 9 cm Dm, 2½ cm Höhe.		
Fußring für	G		Tanganyika-Gebiet Wamuera
28/11 609	Fußring aus Messing, für Frauen. Vom Schmied nach dem Guß den Frauen angelegt, nicht abnehmbar. 10 cm Dm., 1½ cm Höhe.		
Fußring für Frauen			Tanganyika-Gebiet Wamuera
Bei Durchsicht 1956 vorhanden 610	Fußring für Frauen, aus Messing; 9½ cm Dm, 1,4 cm Höhe.		
Fußring.	G		Tanganyika-Gebiet Wamuera
611	Armreif der Frauen, für den Unterarm, aus Messing; 4-7 zusammen von den Frauen am Unterarm getragen. 9 cm Dm, 1,2 cm hoch.		
Fußring	G		Tanganyika-Gebiet Wamuera

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-1

612 — Armreif — G — Tanganyika-Gebiet, Wamuera

Armring der Frauen, aus Messing. 8½ cm Dm, 1,3 cm hoch.

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

613 — Armreif — G — Tanganyika-Gebiet, Wamuera

Armreif aus Messing, für Frauen; am Unterarm getragen. 9 cm Dm, 1,4 cm hoch.

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

614 — Armreif — G — Tanganyika-Gebiet, Wamuera

Armreif aus Messing, für Frauen; am Unterarm zu tragen. 9,3 cm Dm, 1½ cm hoch.

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

615 — Armreif — G — Tanganyika-Gebiet, Wamuera

Armreif der Frauen, aus Messing; am Unterarm getragen. 8½ cm Dm, 1,3 cm hoch.

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

616 — Lippenpflock — G — Tanganyika-Gebiet, Wamuera

Lippenpflock, aus Ebenholz geschnitzt, 3 cm Dm, 2,1 cm hoch. Die Oberseite ist napfförmig ausgehöhlt. Nur von Frauen und Mädchen in der Oberlippe getragen.

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

617 — Lippenpflock — G — Tanganyika-Gebiet, Wamuera

Lippenpflock aus Ebenholz, 3,8 cm Dm, 2,4 cm hoch. Die obere Seite ist napfartig ausgehöhlt. Wird nur von Frauen und Mädchen in der Oberlippe getragen.

M. 3892 S. A.

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

618 Lippenflock der Wamuera aus Ebenholz geschnitzt, 4½ cm Durchmesser, 2,8 cm Höhe, oben napfartig ausgehöhlt, von Frauen und Mädchen in der Oberlippe getragen, sodass sie wagerecht absteht

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Lippenpflock Von Männern gemacht. Wamuera

Tanganyika gebiet,

Pl. 3892 S.A.

619 Ohrpflock, aus Holz, 3 cm Durchmesser, 1½ cm hoch, mit Zinnintarsia, besonders von Frauen im Ohrläppchen getragen.

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Ohrpflock Wamuera

Tanganyika Gebiet

Pl 3892 S.A.

620 Ohrpflock aus Ebenholz 3 cm Durchmesser, 1½ cm hoch, mit Zinnintarsia, besonders von Frauen im Ohrläppchen getragen.

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Ohrpflock. Wamuera

Tanganyika Gebiet

Pl. 3892 S.A.

621 Nasenpflock, von Frauen im linken Nasenflügel getragen, aus Ebenholz 1½ cm Durchmesser, 1 cm Höhe. An einer Seite mit Zinnintarsia.

Nasenpflock Wamuera

28/17 Tanganyika Gebiet.

Pl. 3892 S.A.

622. Nasenpflock wie 621

Wamuera

Nasenpflock Tanganyika Gebiet

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Pl. 3892 S.A.

623 Nasenplock aus Ebenholz 1 cm Durchmesser, 0,8 cm hoch, sonst wie 621 Wamuera

Nasenpflock Tanganyika Gebiet

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Pl. 3892 S.A.

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-1-

624 Nasenpflock

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Nasenpflock aus Zinn,1,1 cm Durchmesser,0,7 cm hoch.Die Ober=fläche ist nach innen ausgehöhlt.Getragen wie 621.

W a m u e r a

Tanganyika Gebiet

St. 3892 S.A.

625 Nasenpflock

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Nasenpflock aus Zinn nach indischer Art mit einem kleinen Stiel durch die Nasenwand befestigt.Knopf 1,3 cm Durchmesser.

Wamuera

Tanganyika Gebiet

626 Nasenpflock

28/17

Nasenpflock aus Messing in Form einer Rosette mit blauem Stein in der Mitte.Der Pflock hat einen Stiel,mit dem er in der Nasenwand befestigt wird.1,2 cm Durchmesser.Geht auf in=dischen Einfluss zurück.

W a m u e r a

Tanganyika Gebiet

St. 3892 S.A.

627 Armreif

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Armreif aus Gras geflochten,6 cm Durchmesser,aus 4 Fleschtstrei=fen bestehend,von Männern Frauen und Kindern am Unterarm getra=gen.Etwas beschädigt. W a n g o n i

Tanganyika Gebiet

628 Armreif

L.9

Armreif aus Gras,aus vier spiralig verlaufenden Flechtstreifen bestehend,von Männern,Frauen und Kindern am Unterarm getragen.

W a n g o n i

Tanganyika Gebiet

629 Armreif.

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Armreif aus Gras geflochten,5 cm Durchmesser,von Männern,Frauen &Kindern am Unterarm getragen.

W a n g o n i

Tanganyika Gebiet

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

630

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Armreif

Armreif,aus Gras gefloch5en,5½ cm Durchmesser,von Männern,Fraue und Kindern am Unterarm getragen.

W a n g o n i

Tanganyika Gebiet

631

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

A r m rreif

Armreif,mit feinem Messingdraht umsponnen,5 cm Durchmesser, von Männern und Frauen am Unterarm getragen.

W a n g o n i

Tanganyika Gebiet

632

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Armreif

Vier Armringe 5½ cm Durchmesser,ganz mit feinem Messingdraht umsponnen.von Männern und Frauen am Unterarm getragen.

W a n g o n i

Tanganyika Gebiet

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

633

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Armreif

Armband aus dem Schwanzhaar eines Elefanten,auf das eine gelbe Perle gereiht ist,6,3 cm Durchmesser.Von Frauen getragen,die es als Liebespfand von den Männern erhalten.

W a p a n g w a

Tanganyika Gebiet

634

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Armreif

Vier Frauenarmreife aus Elefantenschwanzhaar,eines mit 4 roten, eines mit 4 blauen,eines mit 3 grünen und eines mit 3 blauen und einer grünen Perle.Durchmesser 6½,6,6,5 cm

W a n g o n i

Tanganyika Gebiet

635

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Halsband

Halsband für Frauen,einfache Perlschnur aus goldfarbnen,roten weissen,balu-weissen und schwarzen Perlen.30 cm lang

W a n g o n i

Tanganyika Gebiet

© Museum Fünf Kontinente München

28-1

636
Bei Durchsicht 1956 vorhanden
Halsband

Halsband der Frauen aus einer Perlreihe bestehend 28 cm lang, au
silbernen, goldenen, grünlichen und roten Glasperlen bestehend.
W a n g o n i
Tanganyika Gebiet

637
Bei Durchsicht 1956 vorhanden
Hüftgurt

Hüftgurt für Frauen, aus blauen und roten Perlen, einreihig, 78 cm
lang
W a m a t e n g o
Tanganyika Gebiet

638
Bei Durchsicht 1956 vorhanden
Armreif

Armreif aus gedrehtem Eisen für Frauen, am Unterarm zu tragen,
6½ cm Durchmesser, Dicke des Eisens 3mm.
W a n g o n i
Tanganyika Gebiet

639
Bei Durchsicht 1956 vorhanden
Armreif

Armreif aus gedrehtem Eisen für Frauen am Unterarm zu tragen.
6,7 cm Durchmesser.
W a n g o n i
Tanganyika Gebiet

640
Bei Durchsicht 1956 vorhanden
Armreif

Armreif aus gedrehtem Eisen für Frauen am Unterarm zu tragen,
6,7 cm Durchmesser.
W a n g o n i
Tanganyika Gebiet

641 28/29
~~Kamm~~ Steckkamm
Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Stäbchenkamm mit Messingdrahtspirale, in der eine Feder befestig
ist. Kamm 10 cm lang, 3½ cm breit, Spirale mit Feder 29 cm lang.
Bestehdn aus zehn Stäbchen. Wo diese zusammengeflochten sind, ist
der Kamm mit schwarz weissen Rohrstreifen überdeckt. Von
Männern beim Tanz im Haar getragen. W a n g o n i

T G

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-1-

642

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Halsband

Halsband der Männer aus weissen Perlen und Ochsenzähnen, die auf eine Schur aufgereiht sind bestehend. 46 cm Lang.

W a m a t e n g o

Tanganyika Gebiet

643

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Halsband

Halsband der Männer aus Ochsenzähnen und roten Perlen, die auf eine Schnur gereiht sind bestehend: den Abschluss der Kette bild je zwei grüne, eine blaue und eine opalisierende Perle, die als Enden über den Rücken herabfallen. 61 cm lang.

W a m a t e n g o

Tanganyika Gebiet

644

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Halsband

Halsband der Männer aus Ochsenzähnen und Perlen meist weissen, daneben einer ~~XXXXX~~ blauen, und einer grossen opalisierenden Perle zusammengesetzt. Mit Schnur 52 cm lang.

W a m a t e m g o

Tanganyika Gebiet

645

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Halsband

Halsband der Männer aus schwarzen Fruchtperlen und Ochsenzähnenzusammengesetzt. 68 cm lang.

Wamatengo

Tanganyika Gebiet

646

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Halsband

Halsband für Frauen, mit zwei Knochenstückchen daran befestigt, die als Amulett dienen. Das Halsband besteht aus zwei Schnüren von schwarzen, kleinen Perlen, die in bestimmten Abständen in einer grösseren weissen Perle zusammengefasst werden. 30 cm lang.

W a n g o n i

Tanganyika Gebiet

647

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Hüftgurt.

Hüftgurt der Frauen, bestehend aus vierfacher Perlschnur von kl kleinen, weiss, rot, schwarz, braunen Perlen, 70 cm lang

W a n d e n d e u l e

Tanganyika Gebiet

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-1	
648 Bei Durchsicht 1956 vorhanden Hüftschnur	Hüftschnur aus schwarzen und weissen Perlen,die dreifach gefal tet umgelegt wird,jede Doppelschnur 40 cm lang. W a n d e n d e u l e Tanganyika Gebiet.
649 Bei Durchsicht 1956 vorhanden Hüftschnur	Hüftschnur für Frauen,5 fache Perlschnur aus weissen,schwarze und roten Perlen.je 70 cm lang. W a n d e n d e u l e Tanganyika Gebiet
650 Bei Durchsicht 1956 vorhanden Halsband	Halsband für Mädchen,bestehend aus einer Kette von grünen & weissen Perlen,an der ein Kugelförmiger Wulst,mit blauen & weissen Perlen bestickt hängt,der Medizin enthält und als Amulett dient.30 cm lang. W a n g o n i Tanganyika Gebiet
651 Bei Durchsicht 1956 vorhanden Hüftschnur	Hüftschnur für Frauen,5 fach aus rosa,weissen und schwarzen Perlen zusammengesetzt,je 75 cm lang. W a n d e n d e u l e Tanganyika Gebiet
652 Bei Durchsicht 1956 vorhanden Hüftschnur	Hüftschnur,6 fache Perlschnur aus weissen Perlen je 76 cm lang W a n d e n d e u l e Tanganyika Gebiet
653 Bei Durchsicht 1956 vorhanden Hüftschhur	Hüftschnur für Frauen bestehend aus 6 facher Perlschnur von weissen,kleinen Perlen,je 78 cm lang. W a n d e n d e u l e Tanganyika Gebiet

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-1

654 — Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Hüftschnur

Hüftschnur für Frauen bestehend aus einer einfachen Perl= schnur mit weissen Perlen,70 cm lang.

W a n d e n d e u l e

Tanganyika Gebiet

655 — Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Hüftschnur

Hüftschnur der Frauen bestehend aus 12 Perlschnüren von einfachen,weissen Perlen auf Bastschnur.68 cm lang.

W a n d e n d e u l e

Tanganyika Gebiet

656 — Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Hüftschnur

Hüftschnur der Frauen bestehend aus 12 Perlschnüren mit weis= sen,roten,rosa und blauen Perlen,vorwiegend aus weissen,jede Schnur 90 cm lang.

W a n d e n d e u l e

Tanganyika Gebiet.

657 — Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Hüftschnur

Hüftschnur der Frauen bestehend aus 5 einfachen,weissen Perlschnüren 86 cm lang.

W a n d e n d e u l e

Tanganyika Gebiet

658 — Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Halsband

Halsband aus doppelter Perlenschnur,die durch einzelne grös= sere Perlen zusammengefasst werden.Rote,weisse,rosa,blaue grüne und schwarze Perlen verwendet sowie an den Enden Kupfer= perlen.39 cm lang.

W a n g o n i

Tanganyika Gebiet

659 — Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Hüftschnur

Hüftschnur für Mädchen bestehend aus doppelter Perlenreihe von einfachen,weissen Perlen,56 cm lang.

W a n d e n d e u l e

Tanganyika Gebiet

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

660

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Hüftschnur

Hüftschnur der Frauen bestehend aus 6 Perlschnüren von einfachen weissen Perlen.auf einer Schnur sind auch rosa Perlen verwendet.84 cm Lang.

W a n d e n d e u l e

Tanganyika Gebiet

661

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Hüftschnur

Hüftschnur der Frauen bestehend aus 5 Perlschnüren,aus kleinen weissen Perlen,je 80 cm lang.

W a n d e n d e u l e

Tanganyika Gebiet

662

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Hüftschnur

Hüftschnur für Mädchen,bestehend aus 6 Ketten von aufgereihten Rohrstücken.Diese Gürtel werden von den Mädchen beim Unterricht anlässlich der ersten Menses getragen.

W a m a t e n g o

Tanganyika Gebiet

663

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Topf

Topf für Zuspeise 9 cm hoch,21 cm oberer Durchmesser mit Fuss, Am Rande aussen Stich und Strichornament.Die Innenfläche trägt Sternmuster mit Graphit aufgetragen.Frauenarbeit.Topf war zerbrochen und ist hier gekittet.

Nog 13546

W a m u e r a

664

Halsband

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Halsband für Frauen aus weissen,blauen und roten Perlen,59 cm lang.

W a m a t e n g o

Tanganyika Gebiet

665

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Hüftschnur

Hüftschnur für Mädchen bestehend aus 3 Ketten von aufgereihten Rohrstücken,die von den Mädchen zur Zeit des Unterrichts bei der ersten Menses getragen werden. 85 cm lang

W a m a t e n g o

Tanganyika Gebiet

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-1

666 — Halsband

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Halsband für Mädchen.An einer Kette von silber=goldfarbenen un blauen Perlen ist ein Wulst befestigt,der mit weissen und brau roten Perlen spiralig umwunden ist.43 cm lang,Wulst 7 cm lang

W a n g o n i

Tanganyika Gebiet

667 — Hüftschnur

Hüftgurt der Mädchen aus schwarzer Wolle geflochten mit Quaste an beiden Enden,80 cm lang.

W a n g o n i

Tanganyika Gebiet

668 — Halsband

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Halsband für Mädchen aus einer Reihe von braunen Früchten, 33 cm lang.

W a m a t e n g o

Tanganyika Gebiet

669 — Hüftschnur.

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Hüftschnur für Frauen bestehend aus einer dünnen Perlschnur m gelben,blauen,braunen,& schwarzen Perlen.96 cm lang.

W a n d e n d e u l e

Tanganyika Gebiet

670 — Hüftschnur

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Hüftschnur der Frauen aus Bast geflochten mit zwei Quasten an den Enden,die mit schwarzen Glasperlen verziert sind. 130 cm lang.Dient zum Halten der Kleider

W a m a t e n g o

Tanganyika Gebiet

671 — Armband

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Armband bestehend aus einer Reihe von Früchten,von Kindern getragen.15 cm lang.

W a m a t e n g o

Tanganyika Gebiet

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

29-1

672

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Hüftschnur

Hüftschnur der Frauen bestehend aus einer Perlenreihe von schwarzen Holzperlen. ~~XX~~ 126 cm lang.

W a m a t e n g o

Tanganyika Gebiet

673

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Hüftschnur

Hüftschnur der Frauen bestehend aus einer Doppelschnur mit schwarzen Holzperlen. 80 und 110 cm lang.

W a m a t e n g o

Tanganyika Gebiet

674

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Hüftschnur

Hüftschnur der Frauen, um einen Wulst ist spiralig eine dünne Perlschnur gewunden mit weissen, blauen. braunen & roten Perlen in bandförmiger Anordnung. 76 cm lang.

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

W a n d e n d e u l e

Tanganyika Gebiet

675

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Hüftschnur

Hüftschnur für Frauen bestehend aus einer Schnur von kleinen Perlen in rot-blau-gelber Farbe. 120 cm lang

W a n d e n d e u l e

Tanganyika Gebiet

676

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Hüftschnur

Hüftschnur der Frauen bestehend aus zwei Schnüren aufgereih= ter schwarzer Holzperlen. 114 cm lang.

W a m a t e n g o

Tanganyika Gebiet.

677

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Halsband

Halsband der Frauen aus Doppelschnur mit aufgereihten Früchten, 68 cm lang.

W a m a t e n g o

Tanganyika Gebiet

© Museum Fünf Kontinente München

678 — Bei Durch. c t 1956 vorhanden — Hüftschnur

Hüftschnur der Frauen,bestehend aus 3 Doppelschnüren mit aufg reihten schwarzen Früchten.80 cm lang

W a m a t e n g o

Tanganyika Gebiet

679 — Bei Durchsicht 1956 vorhanden — Hüftschnur

Hüftschnur der Frauen bestehend aus 2 Schnüren mit aufgereih= ten schwarzen Früchten,75 cm lang.

W a m a t e n g o

Tanganyika Gebiet

680. — Bei Durchsicht 1956 vorhanden — Hüftschnur

Hüftschnur für Frauen,aus einer dreifachen,Doppelperlschnur bestehend,meist rote Perlen nur bei einer Schnur am Ende eini weisse Perlen.Länge bei zwei je 80 cm bei der dritten 120 cm.

W a m a t e n g o

Tanganyika Gebiet

681 — Bei Durchsicht 1956 vorhanden — Halsband

Halsband der Frauen bestehend aus 3 Doppelreihen von Perlen, in der Hauptsache graugrüne Perlen,vereinzelt mit weissen ge= mischt.74 cm lang.

W a m a t e n g o

Tanganyika Gebiet

682 — Bei Durchsicht 1956 vorhanden — Halsband

Halsband der Frauen aus einer Reihe aufgereihter Früchte 34 cm lang.

W a m a t e n g o

Tanganyika Gebiet

683 — Hüftschnur — Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Hüftschnur der Frauen aus zweifacher Perlschnur mit kleinen roten,weissen,blauen und gelben Perlen. 76 cm lang.

W a m a t e n go

Tanganyika Gebiet

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-1-

684

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Halsband

Halsband der Frauen bestehend aus einer Perlschnur gleichförmiger Glasperlen in rot,gelb,grün und blau.86 cm lang.

W a m a t e n g o

Tang.Geb.

685

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Hüftschnur

Hüftgurt der Frauen aus Perlen.Um einen Wulst ist eine dünne Perlschnur spiralig gewunden.Weisse,braunrote,gelbe,schwarze und grüne Perlen sind bandförmig angeordnet.78 cm lang. Der Gurt wird auf blossem Leibe unter den Kleidern getragen.

W a m a t e n g o

686

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Hüftschnur

Hüftschnur für Frauen aus einer einfachen Perlenreihe von kleinen.braunroten Perlen 118 cm lang.

W a p a n g w a

Tanganyika Geb.

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

687

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Halsband

Halsband der Frauen aus einer Perlenreihe von weissen.meist vergoldeten und blauen Perlen,73 cm lang.

W a m a t e n g o

Tanganyika Geb.

688

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Hüftschnur

Hüftschnur für Frauen aus doppelter Perlenreihe aus weissen,schwarzen, braunen und blauen,sehr kleinen Perlen,116 cm lang.

W a p a n g w a

Tanganyika Geb.

689

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Halsband

Halsband für Frauen und Mädchen aus Glasperlen,die vergoldet waren.42 cm lang.

W a m a t e n g o

Tanganyika Geb.

© Museum Fünf Kontinente München

28-1

690 Halsband der Frauen aus weissen,blauen,roten & schwarzen Perlen auf Bastfaden aufgereiht.48 cm lang.

W a m a t e n g o

Tanganyika Geb.

Halsband

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

691 Halsband für Frauen aus schwarzen und weissen Perlen,bestehend aus 6 Reihen Perlen.Zum Teil laufen die Stränge parallel,zum Teil sind sie netzartig verknüpft,auf Baumwollfäden gereiht. 55 cm lang.

W a n g o n i

Tanganyika Geb.

Halsband

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

692 Hüftring der verheirateten Frau bestehend aus der Rippe eines Blattes der Kokosnuss,die erst mit schwarzem Tuch umwickelt und dann mit einer Perlschnur von schwarzen kleinen Glasperlen spiralig umwunden ist.Dieser Ring ist das Charakteristikum der verheirateten Frau.29½ cm Durchmesser. W a m u e r a

Hüftring

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

693 Wie 28-1-692.Durchmesser 30 cm.

W a m u e r a

Tanganyika Geb.

Hüftring

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

694 Halsband für Kinder aus roten,rosa und ametystfarbenen Perlen zusammengesetzt.18 cm lang.

Wangoni

Tanganyika Geb.

Halsband

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

695 Stirnreif der Männer aus der Rückenmähne des Gnu,beim Tanz getragen.19:16,5 cm. W a m a t e n g o

Tanganyika Geb.

Stirnreif

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-1

696

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Halsband

Halsband für Mädchen aus blauen und grünen Perlen,nur etwa die Hälfte der Schnur ist mit Perlen bezogen.32 cm lang.

W a m a t e n g o

Tanganyika Geb.

697

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

~~Amulett~~

Halsband

Halsband mit Amulett aus einer Perlreihe von schwarzen und weissen Perlen mit einem dreieckigen Muschelstück Ngalawa genannt. Wird von Männern und Frauen als Schutz gegen Krankheit getragen.32 cm lang.

W a p a n g w a

Tanganyika Geb.

698

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Stirnreif

Stirnreif der Männer aus der Mähne des Gnu,beim Tanz getragen. 18:15 cm Durchmesser.

W a m a t e n g o

Tanganyika Geb.

699

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Armband

Armband für Kinder aus roten Perlen auf einen Kattunstreifen aufgereiht,am Unterarm getragen,12 cm lang.

W a n g o n i

Tanganyika Geb.

700

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Armband

Armband für Männer aus sch arzen weissen,gelben,blauen und braunen Perlen und einer Medizin aus vier Hölzchen bestehend, auf einer Schnur aufgereiht.Der Mann trägt es.damit er nicht stirbt,wenn er Ehebruch begeht.16 cm lang.

W a n g o n i

Tanganyika Geb.

701

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Halsband

Halsband für Mädchen aus goldfarbenen,roten,weissen,grünen, schwarzen gelben,rosa und blauen Perlen.36 cm lang.

W a n g o n i

Tanganyika Geb.

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-1

702 Bei Durchsicht 1956 vorhanden Amulett Halsband	Halsband mit Amulett aus blauen,schwarzen und weissen Perlen Den untern Abschluss bildet ein Stück vom Panzer eines Tieres, das als Amulett und Medizin gegen Fieber gilt.Man trägt es als Abwehrzauber und bei Fieber schabt man es und trinkt den Staub. 36 cm lang. W a p a n g w a Tanganyika Geb.
703 Bei Durchsicht 1956 vorhanden ~~Amulett~~ Halsband	-alsband aus Perlen mit dreieckigem Muschelstück daran befes= tigt.Perlen sind:grün,blau,weiss und gelb. 28 cm lang.Ver= wending wie 28-1-697 W a n d e n d e u l e Tanganyika Geb.
704 Bei Durchsicht 1956 vorhanden ~~Amulett~~ Halsband	Halsband mit Amulett aus einer ette von blauen,gelben und hellblauen Perlen bestehendman der unten ein dreieckigen Mu= schelstück,Ngalawa befestigt ist.Wird von Männern und Frauen zu Schutz gegen rankheit getragen.33 cm lang. W a n d e n d e u l e Tanganyika Geb.
705 Bei Durchsicht 1956 vorhanden Amulett Halsband	Halsband mit Amulett aus drei Reihen kleiner Perlen geflochten Perlen:grün,weiss,blau,rosa und rot.Von Männern und Frauen ge= tragen.An ihm Ngalawa befestigt wie 704. W a n g o n i Tanganyika Geb= Pl. 4000
706 Bei Durchsicht 1956 vorhanden Halsband 28/1	Halsband für Frauen und Mädchen aus schwarzen,weissen roten und rosa Perlen zusammengesetzt.Vier Perlstreifen.29 cm lang. W a n g o n i Tanganyika Geb.
707 Bei Durchsicht 1956 vorhanden Steck Kamm	Stäbchenkamm mit Drahtspirale in die Hühnerfedern geklemmt sind. Der amm ist 12½2 cm lang und 7 cm breit,die Spirale 25 cm lang Der kamm ist aus 25 Stäbchen geflochten.Er wird von den Männern beim anz im Haar getragen. W a p a n g w a Tanganyika Geb.

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-1

708 Halsband für Kinder aus schwarzen,grünen und bersteinfarbenen Perlen.23 cm lang. W a m a t e n g o Tanganyika Geb.

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Halsband

709 Halsband für Mädchen mit 3 verschiedenen Fruchtsorten und einigen weissen Perlen,34 cm lang. W a m a t e n g o Tanganyika Geb

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Halsband

710 Taubenschlag aus Baumrinde mit 2 Fluglöchern und getrennten Räumen für 2 Paare.Die Enden sind mit Rindenstücken geschlossen,die durch 2 kreuzweise eingesteckte Hölzer gehalten werden.Vor den Fluglöchern ist eine Rast aus Bambusstäben angebracht.142 cm lang,28 cm Durchmesser.

29/12

Taubenschlag

W a n g o n i

711 Runde,durchbohrte Muschelscheibe,Tridakna,wird als Ende & Abschluss von Perlschnüren gebraucht.Der Häuptling trägt sie als Zeichen seiner Würde vor der Stirn oder am Unterarm. Auch wird sie von den Eltern von Zwillingen als Abwehrzauber am Unterarm getragen,um andere vor gleichem Unheil zu bewahren.Ngalawa. W a m a t e n g o

L. 9

Schmuckscheibe

712 Halsband für Frauen aus einer Kette grosser,opalisierender Perlen,50 cm lang. W a m a t e n g o Tanganyika Geb.

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Halsband

713 Halsband der Frau bestehend aus einer Kette grosser opalisierender Perlen,55 cm lang cfr 716 W a m a t e n g o Tanganyika Geb.

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Halsband

Pl. H 330 1.

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-1-

714 Halsband der Frau aus grossen opalisierenden Perlen,auf Tuch=schnur aufgereiht,77 cm lang.cfr 716

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

W a m a t e n g o

Tanganyika Geb.

Halsband

715 Halsband der Frauen aus grossen opalisierenden Perlen,in der Mitte sind zwei grosse blaue Perlen eingereiht,an beiden Enden kleinere rote und blaue Perlen.Cfr 716

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

W a m a t e n g o

Tanganyika Geb.

Halsband

716 Halsband für Frauen aus grossen opalisierenden Perlen,die XXX 2:2,3 cm messen.Der Asbcshluss wird von zwei grossen länglich Perlen gebildet,die aus dem Gehäuse der Tridaknamuschel her=gestellt sind,vor die noch 3 rote Perlen gereiht sind. Diese Ketten durften früher nur von dan Frauen des Häuptlings getragen werden und standen sehr hoch im Preise.Eine Kette wurde gegen eine Ziege gewertet.Die Perlen stammen nach Anga=be der Wamatengo vom Nyassasee,wohin sie wohl durch die Arabe oder im Süden durch die Portugiesen gebracht wurden. 64 cm lang.

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

W a m a t e n g o

Tanganyika Geb.

Halsband

717 Halsband der Frau aus grünnen,opalisierenden und steingutarti gen Perlen.30 cm lang.

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

W a m a t e n g o

Tanganyika Geb.

Halsband

718 Halsband der Frauen bestehend aus einer Kette von opalisieren den,roten grünen und 3 Perlen aus Tridaknamuschel.43 cm lang.

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

W a m a t e n g o

Tanganyika Geb

Halsband

Cl. 4330 L.A.

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-1-

719 Hüftschnur

Hüftgurt für Frauen aus Perlen bestehend,die aus dem Gehäuse einer Muschel.Tridakna,gefertigt sind.77 cm lang.

W a m a t e n g o

Tanganyika Geb.

720 Hüftschnur

Hüftschnur der Frauen,abwechselnd aus opalisierenden Perlen und aus dem Gehäuse der Tridaknamuschel gedrehten Perlen, Die letzteren Perlen sind sehr alt und man kann sie jetzt nicht mehr herstellen .80 cm lang.Schnur hier ersetzt.

St 3891 SA.

W a m a t e n g o

721. Halsband

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Halsband der Frauen aus blauen und weissen Perlen und einer Perle aus Tridaknamuschel,38 cm lang.

W a m a t e n g o

722 Halsband

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Halsband der Frauen aus vorwiegend roten,2 blauen und 1 grünen Perle,in der Mitte sind vier grosse opalisierende Perlen angebracht.98 cm lang.cfr 716

W a m a t e n g o

Tanganyika Geb.

723 Halsband

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Halsband der Frauen bestehend aus einer Kette von roten Perlen die abgeschlossen wird durch eine runde Scheibe von Tridakna=muschel,Ngalawa,wie sie als Häuptlingsabzeichen gebraucht wird. 68 cm lang.

W a m a t e n g o

Tanganyika Geb.

724 Halsband

Halsband der Frau aus einer Schnur von blauen Perlen,zwischen die in der Mitte eine grosse opalisierende Perle eingereiht ist. 79 cm lang.

W a m a t e n g o

Tanganyika Geb.

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-1

725

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Armband

Armband für Kinder aus blauen,weissen und gelben Perlen und kleinen Früchten zusammengesetzt,15 cm lang.Soll die Kinder auch nach Weise eines Amuletts behüten.

W a m a t e n g o

Tanganyika Geb.

726

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Halsband

Halsband für Mädchen aus weissen,gelben,grünen und roten Perlen bestehend,45 cm lang.Besteht aus 10 Einzelschnüren, die zum Teil parallel laufen,zum Teil netzartig zusammengesetzt sind.

W a n g o n i

Tanganyika Geb.

727

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

Schamschurz

Schamschurz der Frauen aus schwarzen,weissen und roten Perlen zusammengesetzt 30:21 cm.Dieser Schurz wird von der verheirateten Frau unter den Kleidern getragen und darf nur,auch wenn er er abgelegt ist,von ihrem eigenen Mann berührt werden.Ein Fremder,der ihn berühren würde,würde damit seine Absicht Ehebruch zu begehen,zeigen,und dementsprechend verurteilt werden.

W a m u e r a

Tanganyika Gebiet

Pl. 3891 SA.

728

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Halsband

Halsband aus blauen Glasperlen für Frauen,bestehend aus einer Doppelschnur die eine 48 die andere 37 cm lang.

W a m a t e n g o

Tanganyika Geb.

729.

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Halsband

Halsband der Frauen bestehend aus einer Perlkette von vorwiegend blauen Perlen mit 4 weissen Perlen als Abschluss. 117 cm lang.

W a m a t e n g o

Tanganyika Gebiet

Ausg. 1953

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

730

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Halsband

Halsband der Frau aus roten,blauen,weissen und grünen Perlen. Einfache Kette 64 cm lang.

W a m a t e n g o

Tanganyika Gebiet

731

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Halsband

Halsband der Frau mit Pinzette zum Dornausziehen.Um einen Wulst ist eine Perlschnur spiralig gelegt bestehend aus weis~~xxxx~~,braunen,gelben und schwarzen Perlen.48 cm lang.Pinzett 7 cm lang,0,5 cm breit.

W a n d e n d e u l e

Tanganyika Gebiet

732

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Halsband

Halsband für Frauen bestehend aus einer Perlschnur von weiss grünen und blauen Perlen,54 cm lang.

W a m a t e n g o

Tanganyika Geb.

733

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Halsband

Halsband für Frauen aus einer einzigen Schnur mit weissen & blauen Perlen bestehend.

W a m a t e n g o

Tanganyika Geb.

734

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Halsband

Halsband der Frau vorwiegend aus weissen Perlen,an beiden Enden auch einige rote und blaue Perlen angereiht.75 cm lang.

W a m a t e n g o

Tanganyika Geb.

735

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Halsband

Halsband der Frau aus weissen Perlen,zwischen die eine blaue eingereiht ist.79 cm lang.

W a m a t e n g o

Tanganyika Geb.

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-1-

736 — Halsband der Frau aus weissen und blauen Perlen,43 cm lang.

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

W a m a t e n g o
Tanganyika Geb.

Halsband

737 — Halsband der Frau,bestehend aus 3 Perlreihen von vorwiegend blauen Perlen,daneben einige weisse,grüne und rote.sowie eine Perle aus dem Gehäuse einer Muschel,Tridakna, 80 cm lang.

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

W a m a t e n g o
Tanganyika Geb.

Halsband

738 — Topf zum Kochen der Speisen besonders Brei,21 cm hoch,29 cm obbrer Durchmesser,mit rundem Boden.im obern Drittel mit Strichornamenten verziert und mit Graphit geschwärzt. Topf auf der Reise zerbrochen und hier gekittet.Von Frauen gemacht und gebraucht. W a m u e r a

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Topf

739 — Schamschurz der Frauen aus schwarz weissen Perlen 23:19½ cm cfr 727

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

W a m u e r a
Tanganyika Geb.

Schamschurz

740 — Halsband für Frauen,eine Perlkette aus vorwiegend weissen Perlen mit einigen blauen gemengt. 84 cm lang.

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

W a m a t e n g o
Tanganyika Geb.

Halsband

741 — Halsband für Frauen,Perlkette aus blauen und weissen Perlen 79 cm lang.

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

W a m a t e n g o
Tanganyika Geb.

Halsband

© Museum Fünf Kontinente München

28-1

742 Halsband der Frau bestehend aus einer Perlkette von weissen roten und blauen Perlen. 65 cm lang.

Bei Durch... 1956 vorhanden

W a m a t e n g o

Tanganyika Geb.

Halsband

743 Halsband der Frau bestehend aus einer Perlschnur von vorwie= gend roten und einigen blauen und grünen Perlen.

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

W a m a t e n g o

Tanganyika Geb.

Halsband

744 Halsband der Kinder bestehend aus einem Doppelwulst mit bunter Perlschnur spiralig umwunden. Länge 32 und 30 cm.

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

W a m a t e n g o

Tanganyika Geb.

Halsband

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

745 Halsband für Kinder, ein Wulst der mit einer spiralig herumlaufenden Perlschnur von weissen und farblosen Perlen umgeben ist. Wird kleinen Kindern um den Hals gehängt, damit sie den Kopf nicht hängen lassen. 28 cm lang.

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

W a n g o n i

Halsband

746 Halsband für Mädchen aus einer Kette mit grünen und weissen Perlen, 31 cm lang.

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

W a m a t e n g o

Tanganyika Geb.

Halsband

747 Halsband für Kinder 32½ cm lang um einen Wulst ist eine Perl= schnur spiralig gezogen aus weissen, grünen, schwarzen, gelben violetten und glashellen Perlen bestehend. cfr 745.

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

W a n g o n i

Halsband

© Museum Fünf Kontinente München

28-1

748 — Halsband

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Halsband für Kinder aus bunten Perlen, die an einer Schnur aufgereiht spiralig um einen Wulst gelegt sind.

W a m a t e n g o

Tanganyika Geb.

749 — Halsband

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Halsband der Frauen aus dreifacher Perlschnur geflochten, die dann in einzelnen grossen Perlen zusammenläuft. Perlen: grün, blau, weiss, und gelb. Vereinzelt werden sie auch von Männern beim Tanz getragen.

W a n g o n i

nTanganyika Geb.

750 — Halsband

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Halsband für Frauen aus 3 Perlschnüren geflochten in rot, grün blau und weissen Perlen. 37 cm lang.

W a n g o n i

751 — Halsband

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Halsband der Frau, beim Tanz gelegentlich auch vom Mann getragen, aus vier Perlschnüren zusammengesetzt, in weiss, rot, blau, schwarz rosa. 32 cm lang.

W a n g o n i

752 — Halsband

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Halsband der Frau, gelegentlich des Tanzes auch von Männern getragen. aus 6 Perlschnüren bestehend mit schwarzen, weissen und roten Perlen. 35 cm lang.

W a n g o n i

753 — Halsband

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Halsband für Frauen, bei Tänzen auch von Männern getragen, aus 12 Perlschnüren geflochten, die zum Teil paraalel laufen, zum Teil netzartig verflochten sind. Schwarze, weisse und gelbe Perlen. 32 cm lang.

W a n g o n i

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

754 Halsband für Frauen,von Männern gelegentlich bei Tänzen getrage
aus vier parallel laufenden Perlbändern zusammengesetzt,in schw
schwarz,weiss,rot und blau,die wagerechten Reigen sind in be=
stimmten Abständen durch senkrechte Reihen unterbrochen.
31 cm lang 2 cm breit. W a n g o n i

Halsband

Bei Durch. sicht 1956 vorhanden

755 Halsband für Frauen,beim Tanz auch von Männern getragen,aus
14 Perlschnüren zusammengesetzt,die bald parallel verlaufen,
bald netzartig verflochten sind.Rote,weisse und blaue Perlen.
Länge 31 cm. W a n g o n i

Halsband

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

756 Halsband für Frauen,bestehend aus 23 Perlschnüren die parallel
verlaufen und in bestimmten Abständen durch senkrechte Perlrei=
hen zusammengefasst werden,je 2 und 2.Rote,weisse,blaue und mil
graue Perlen. 31 cm lang,5 cm breit.
W a n g o n i

Halsband

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

757 Halsband für Frauengelegentlich auch von Männern beim Tanz ge=
tragen,aus 8 parallelen Perlketten bestehend,die in bestimmten
Abständen von senkrechten Reihen durchbrochen werden.Weisse,
schwarze,blaue grüne Perlen gebraucht.35 cm lang 3 cm breit.
W a n g o n i

Halsband

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

758 Halsband für Frauen.gelegentlich bei Tänzen auch von Männern
getragen,aus 21 Perlschnüren bestehend,die teils parallel ver=
laufen,teils netzartig verflochten sind.Weisse,schwarze,blaue
und rosa Perlen.36 cm lang 4 cm breit.
W a n g o n i

BHalsband

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

759 Schamschurz der Frauen aus schwarzen und weissen Perlen mit Zic
zackmuster 23:21 cm gross. Cfr 727
W a m u e r a

Schamschurz

Pl. 3891 f A.

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

760 — Halsband der Frauen bestehend aus einer Kette von vorwiegend roten Perlen,gemsicht mit einigen weissen und 1 grünen.76 cm la

W a m a t e n g o

Bei Durchsicht 1956 vo.handen

Halsband

761 — Halsband der Frauen bestehend aus einer Perlkette von vorwiege roten Perlen gemischt mit einigen blauen und weissen.76 cm lang

W a m a t e n g o

Bei Durch sicht 1956 vorhanden

Halsband

762 — Halsband für Mädchen aus weissen und blauen Perlen.31 cm lang.

W a m a t e n g o

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Halsband

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

763 — Halsband der Frauen aus vorwiegend roten Perlen,dazu wenige bla e und weisse. 104 cm lang

W a m a t e n g o

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Halsband

764 — Halsband der Frauen be stehend aus einer Doppelkette von roten Perlen,je 85 cm lang

Wamatengo

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Halsband

765 — Halsband der Frauenbestehend aus einer Kette von vorwiegend weissen,daneben auch blauen und grünen Perlen,128 cm lang.

W a m a t e n g o

Bei Durch sicht 1956 v

Halsband

© Museum Fünf Kontinente München

28-1

766

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Halsband der Frauen aus roten Perlen,aus einer einzigen Kette bestehend 166 cm lang.

W a m a t e n g o

Halsband

767

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Halsband der Frauen bestehend aus einer Doppelkette von roten Perlen,120 cm lang

W a m a t e n g o

Halsband

768

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Halsband für Frauen bestehend aus einer Kette von ca 1 cm dicken roten Perlen.

W a m a t e n g o

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

Halsband

769

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Halsband der Frau aus roten und 2 blauen Perlen,einreihig 60 cm lang.

W a m a t e n g o

Halsband

~~768~~
)770

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Schamschurz der Frau aus schwarzen und weissen Perlen,23 cm ~~breit~~ breit,17 cm lang,wird von der verheirateten Frau unter den Kleidern getragen und darf nur,auch wenn er abgelegt ist,von dem eigenen Mann berührt werden.Ein Fremder,der ihn berührt,wird als Ehebrecher angesehen und bestraft.

W a m u e r a

Schamschurz

771

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Halsband aus Perlen für Frauen,von Männer auch beim Tanz getragen,von weissen Perlen mit grünem Rand,30 cm lang 2 cm breit.

W a n g o n i

Halsband

© Museum Fünf Kontinente München

772

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Halsband

Halsband für Frauen, bei Tänzen gelegentlich auch von Männern getragen, aus weissen, blauen und schwarzen Perlen zusammengesetzt, 25 cm lang, 1½ cm breit.

W a n g o n i

773

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Halsband

Halsband für Frauen, gelegentlich des Tanzes auch von Männern getragen, aus 18 Perlschnüren bestehend, die am beiden Enden parallel verlaufen, sonst netzartig verflochten sind. Besteht aus gelben, schwarzen, weissen und blauen Perlen. 28 cm lang, 1½ cm breit.

W a n g o n i

774

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Halsband

Halsband für Frauen, gelegentlich des Tanzes auch von Männern getragen, aus 25 Perlschnüren geflochten, netzartig. Aus weissen roten und dunkelblauen Perlen zusammengesetzt, 31 cm lang, 3½ cm breit.

W a n g o n i

775

S. 9

Maultrommel

Maultrommel der Frauen, bestehend aus einem Rohrstab, 80 cm lan, über den eine dünne Bastschnur als Sehne gezogen ist. Die Frau nimmt das eine End4 in den Mund, zwischen Lippe und Zähne und zupft mit dem Finger die Saite.

W a n g o n i

776

S. 9

Waldteufel

Waldteufel aus Kalebasse mit Fell bespannt, Pflockspannung, Durch das Fell ist eine Bastschnur gezogen, die mit einem Holzpflöckchen gehalten wird. Kinderspielzeug. 6½ :8½ cm gross.

W a m u e r a

St 3884 S.A.

777

S. 9

Waldteufel

Waldteufelwie 776 8½:3½ cm gross. Mit dem feuchten Finger wir an der Bastschnur gezogen, wodurch ein brummendes Geräusch entsteht.

W a m u e r a

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-1

778 29/4 Schwirrholz	Schwirrholz aus einer Bambuslamelle,40 cm lang,4 cm breit, mit viereckig eingeschnittenem Loch zum befestigen der Schnur. Bastschnur. W a n d e n d e u l e	
779 I.9 Spielzeug	Spielzeug der Kinder,zwischen zwei Bambuslamellen ist ein fei= nes Blatt eingeklemmt,auf das die Kinder blasen,und dann Töne hervorbringen ähnlich dem Blatten auf der Rehfiepe. 14 cm lang,1 cm breit, W a m u e r a Pl. 3884 I.A.	
780 I.9 Spielzeug	Wie 779,12½ cm lang 1 cm breit. W a m u e r a	
781 I.9 Tanzrassel	Tanzrassel,zwei mit Steichen gefüllte Fruchtschalen sind an einen dünnen Stab gesteckt,und werden beim Tanz zum Angeben des Rythmus von den Männern gebraucht.22½ cm lang 3,7 cm Durchmes= ser. W a m u e r a Pl. 3884 I.A.	
782. I.9 Zither	Zither aus einem ausgehöhlten,flachen Stück Holz,viereckig mit 7 aus Tiersehne gedrehten Saiten,die alle eine zusammenhängende Schnur bilden.An beiden Enden ist das Instrument mit kleinen Löchern versehen,durch die die Saiten geführt sind.Das eine Ende der Saite ist mit einem Knoten vor dem Loch befestigt,das andere um einen Saitenhalter gedreht,der angeschnitzt ist. Mitten durch das Instrument ist ein Eisenstab gezogen,an dem zwei Drahtspiralen und eine blaue Perle befestigt sind. 32½ cm lang 12 cm breit. W a p a n g w a	

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-1

783
I.g

Blashorn

Blashorn für Karawanen, aus dem Horn der Rappenantilope gemacht, 76 cm lang, 8 cm oberer Durchmesser. Das Horn ist ganz geglättet, die Spitze im Feuer umgebogen. Im untern Drittel ist ein Fellband um das Horn gelegt, durch das eine Schnur geht, die in einer Öse am obern Ende befestigt ist.

W a n g o n i

784
I.g

Blashorn.

Blashorn für Karawane aus dem Horn der Rappenantilope. Das Horn ist sauber geglättet, hat seitliches Mundstück eingeschnitten und die Spitze im Feuer umgebogen.

W a n g o n i

785
I.g

Blashorn

Blashorn. aus Antilópenhorn mit seitlichem Mundstück, 45 cm lang, 5 cm oberer Durchmesser.

W a m u e r a

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

786
I.g

Ziegenglocke
~~Schelle~~

Halsschelle für Ziegen aus Eisen mit langem eisernen Klöppel. 7:5 cm gross, Durchmesser 4½:5 cm. Der Klöppel ist mit einem Eisenring an dem Tragriemen befestigt, 7 cm lang und 1½ cm Durchmesser. Die Glocke ist oben 2 mal durchboht, durch die Löcher ist der Halsriemen geschlungen.

W a m a t e n g o

787
I.g

Ziegenglocke
~~Schelle~~

Schelle für Ziegen aus Eisen 10:4,5 cm gross mit schwerem eisernen Klöppel. Der Klöppel ist eine Eisenkugel, die in der halbmondförmigen Schelle liegt. Am obern Rande ist die Schelle 2mal durchbohrt, und durch die Löcher ein Riemen gezogen.

W a m a t e n g o

788
I.g

Tanzschelle
~~Fussring~~

Fussring mit 10 Eisenschellen, die an einer Lastschnur aufgereiht sind und beim Tanz von den Männern um die Fussknöchel getragen werden. 36 cm lang. Die Einzelschellen sind 2½ :3 bis 4:3 cm gross, kugelförmig, haben einen Klöppel, der aus einer eisernen Kugel besteht, und je zwei Löcher zum befestigen der Schnur.

W a m u e r a

© Museum Fünf Kontinente München

28-1

789 I.9 Tanz= Schelle	8 Eisenschellen an einem Lederriemen aufgereiht mit eisernem Klöppel,werden bei den Tänzen von den Männern an den Knöchel getragen. 34 cm lang.Jede Schelle 3:2½ cm. W a m u e r a Pl 3887 f.A.	
790 I.9 Tanz= Schelle	Schelle,beim Tanz am Knöchel getragen,wird einzeln aber meist mehrere zusammen getragen bes.von den Männern.3:2½ cm gross. W a m a t e n g o	
791. I.9 Tanz= Schelle	Eisenschelle 2:2½ cm gross mit inneliegendem Eisenklöppel oben mit zwei Löchern versehen zum befestigen eines Riemens, von Männern und Frauen bim Tanz am Knöchel getragen. W a m a t e n g o	
792 I.9 Schöpf. Löffel	Schöpflöffel aus einer Kalebasse,mit Stiel 22 cm lang,9 cm hoch.Der Schöpfer ist oben mit eingeschnittenem Muster verziert.Dient zum Schöpfen von Bier und Wasser,Männerarbeit. W a n g o n i	
793 I.9 Bierkrug	Bierkrug bestehend aus einer Kalebasse 25½ cm hoch,19 cm grösster Durchmesser.Der obere Rand ist mit Kerbschnittmuster versehen. W a n g o n i	
794 29/4 Wasserkrug	Wasserkrug bestehend aus einer Kalebasse 59 cm hoch,22 cm grösster Durchmesser.mit langem Hals,als Wasserflasche auf der Reise getragen.Eingeritzte Muster. W a n g o n i	

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28_1

795
L.9
Weinkrug

Weinkrug, bestehend aus grosser Kalebasse, 53 cm hoch, 34 cm Durchmesser, zum Aufbewahren des Bambusweins, ulayi. Die Kalebas ist in der Mitte eingeschnürt und eine Schnur ist hier umgele um sie zu tragen.

W a n d e n d e u l

796
29/4
Bierkrug

Bierkrug aus einer Kalebasse 12 cm hoch, 15 cm Durchmesser, zu 2/3 mit Schnitzereien bedeckt. Zum Biertrinken benützt.

W a n g o n i

797
L.9
Bier
Schöpfer

Bierschöpfer aus Kalebasse mit Stiel. 31 cm lang, 9 cm hoch, um den rand des Schöpfers mit Brandmalerei verziert, dient zum Ausschöpfen des Bieres.

W a n g o n i

798
29/4
Bier
Schöpfer

Bierschöpfer aus kalebasse, 32 cm lang, 12½ cm hoch, dient zum ausschöpfen des Bieres. Die Oberfläche des Schöpfers und Stiel ist mit Schnitzereien verziert.

W a n g o n i

799
L.9
Bierkrug

Bierkrug, bestehend aus Kalebasse 11 cm hoch, 13 cm Durchmesse die obere Hälfte des Kruges ist mit Strichmustern verziert. Dient zum Biertrinken.

W a n g o n i

800 29/4
Bier
Schöpfer

Bierschöpfer aus einer Kalebasse, 44½ cm lang, 12 cm hoch, mit eingeritzten Ornamenten verziert, Eidechsenornament.

W a n g o n i

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-1

801
29/4
Bier Schöpfer

Bierschöpfer aus einer Kalebasse bestehend,32 cm lang,11 cm hoch mit eingeritzten Mustern verziert,die bandartig um die Kalebasse laufen.

W a n g o n i

802
29/4
Bier Schöpfer

Bierschöpfer aus Kalebasse,21:12 cm mit eingeschnitzten Dreimustern verziert,die bandförmig um die Kalebasse laufen.

W a n g o n i

803
L.9
Bier Schöpfer

Bierschöpfer aus Kalebasse 37 cm lang 14 cm hoch,mit eingeritzten Mustern verziert,zum Ausschenken des Bieres gebraucht Von Männern gemacht.

W a n g o n i

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

803 a
L.9
Wasserflasche
~~Kalebasse~~

Kalebasse als Wasserflasche,41 cm hoch 28 cm Durchmesser,ohne Verzierung.

W a n d e n d e u

804
L.9
Bierkrug

Bierkrug bestehend aus einer Kalebasse 34 cm hoch,23 cm Durchmesser,mit eingebrannten Ornamenten,darunter ein Huhn und ein Schlange,dient zum Aufheben des Bieres.

W a n g o n i

805
L.9
Wasserflasche
~~Kalebasse~~

Kalebasse als Wasserflasche gebraucht,35 cm hoch,22 cm Durchmesser,am Gürtel getragen auf der Reise.Ohne Verzierung.

W a m a t e n g o

© Museum Fünf Kontinente München

28-1

806
L.9

Bierkrug

Bierkrug,bestehend aus einer Kalebasse,17½ cm hoch,18 cm Durchmesser,in der obern Hälfte mit Brandmalerei verziert. Dient zum Aufheben des bieres.

W a n g o n i

807
29/4

Bierkrug

Bierkrug bestehend aus einer Kalebasse 18 cm hoch,12 cm Durchmesser,in der obern Hälfte mit Brandmalerei verziert.Dient zum Mitnehmen und Trinken des Bieres.

W a m a t e n g o

808
L.9

~~Kalebasse~~ Wasserflasche

Kalebasse als Wasserflasche gebraucht,29 cm hoch,14 cm Durchmesser,mit einem Geflecht umgeben zum Tragen und einem geflochtenen Rinf am Fussende zum Aufstellen.

W a n g o n i

809
29/4

Bierkrug

Bierkrug bestehend aus einer Kalebasse 16 cm hoch,17 cm Durchmesser,ganz mit Brandmalerei in geometrischen Mustern bedeckt.Zum Biertrinken gebraucht.

W a n g o n i

810
L.9

Bierkrug

Bierkrug aus Kalebasse 16 cm hoch,11½ cm Durchmesser mit Schnur um den Hals zum Aufhängen.Mit eingebrannten Mustern versehen,dient zum Mitnehmen und Trinken des Biers auf der Reise.

W a m a t e n g o

811
L.9

Weinkrug gefäss

Weingefüss aus Kalebasse 32½ cm lang 7 cm grösster Durchmesser zum Trinken des Bambusweins,Ulayi,ohne Verzierung.

W a n d e n d e u l e

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-1

812 — 29/4

Weinkrug (gefäss)

Weinkrug bestehend aus Kalebasse 18 cm lang, 6½ Durchmesser mit eingeritzten Ornamenten, dient zum Trinken des Bambusweins Ulayi. Die Kalebasse war oben gesprungen und ist mit Fäden genäht.

W a n d e n d e u l

813 — 29/4

Weinkrug (gefäss)

Weinkrug bestehend aus einer Kalebasse 21 cm lang 5½ cm Durchmesser, mit eingeritzten Mustern, dient zum Trinken des Bambusweins, ulayi.

W a n d e n d e u l

814 — 29/4

Bierkrug

Bierkrug bestehend aus einer Kalebasse 14 cm hoch, 18 cm Durchmesser, die obere Hälfte ist mit eingeritzten geometrischen Ornamenten versehen, zum Aufheben des Bieres gebraucht.

W a n g o n i

815 — 29/4

Ölgefäss.

Ölgefäss bestehend aus einer Kalebasse 7 cm hoch, 10 cm Durchmesser mit Brandmalerei verziert. Dient zum Aufheben von Rhizinusöl zu kosmetischen Zwecken.

W a n g o n i

816 — L.9

Kalebasse

Kalebasse mit Perlen verziert 13½ cm hoch, 17 cm Durchmesser, diese Kalebasse wird gemacht, wenn einem Ehepaar das erste Kind geboren ist und in ihr wird dann das Essen bereitet für die Eltern. Weisse, schwarze, rote, blaue, gelbe & rosa Perlen.

W a n g o n i

817 — 29/11

Löffel

Esslöffel der Frauen zum Essen der Suppe, uji, aus einer Kalebasse gemacht, 12½:9 cm.

W a n g o n i

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-1

818
29/4
Weinkrug

Weinkrug aus Kalebasse 17 cm hoch, 14 cm Durchmesser mit Schnit und Stichmustern verziert, zum Aufheben des Bambusweins.

W a n d e n d e u l

819
29/4
Bierkrug

Bierkrug aus Kalebasse 17½ cm hoch, 20 cm Durchmesser, ganz mit Brandmalerei bedeckt, dient zum Aufheben des Bieres.

W a n g o n i

820
L.g
Bierkrug

Bierkrug zum Aufheben des fertigen Bieres aus einer Kalebasse bestehend 34 cm hoch 38 cm grösster Durchmesser.

W a n g o n i

821
L.g
Bierkrug

Bierkrug bestehend aus einer Kalebasse 34½ cm hoch, 34 cm Durchmesser, am obern Rand Brandmalerei, dient zum Aufheben des Bieres.

W a n g o n i

822
L.g
Schöpfer

Schöpfer bestehend aus einer Kalebasse 47 cm lang. Der eigentliche Schöpfer ist 14 cm hoch und 12 cm Durchmesser. Dient zum Schöpfen von Wasser und Bier.

W a m a t e n g o

823
L.g
Löffel

Löffel zum Umrühren der Speisen, ganz aus Holz geschnitzt 52 cm lang, eigentlicher Löffel 9½:6½ cm. Leicht mit Brandmalerei versehen. Von Männern gemacht von Frauen gebraucht.

W a n g o n i

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-1

824
29/11
Löffel

Löffel zum Umrühren der Speisen aus Holz geschnitzt 58 cm lan
Mit Brandmalerei verse hen,Von Männern geschnitzt,von den Fra
en zum Kochen gebraucht.

W a n g o n i

825
L.9
Löffel

Löffel zum Umrühren der Speisen aus Holz geschnitzt,59 cm la
eigentlicher Löffel 8:10½ cm.Am grössten Teil des Stiels
brandgeschwärzt.Von Männern gemacht,von Frauen gebraucht.

W a m d e n d e u l

826
29/11
Löffel

Löffel zum Rühren aus Holz geschnitzt,68,5 cm lang.Der eigent
liche Löffel ist 24:7,5 cm.Von Männern gemacht und von den
Frauen gebraucht.

W a p a n g w a

827
29/11
Löffel

Löffel zum Umrühren der Speisen aus Holz geschnitzt,73 cm lan
der eigentliche Löffel ist 29:8 cm,von Männern gemacht und
von den Frauen gebraucht.

W a m a t e n g o

828
L.9
Löffel

Löffel z7m Umrühren der Speisen aus Holz geschnitzt,75,5 cm
lang,der eigentliche Löffel ist 29,5:8 cm.Von Männern gemacht
und von den Frauen gebraucht.

W a m a t e n g o

829
L.9
Löffel

Löffel zum Umrühren der Speisen aus Holz geschnitzt 84 cm
lang,der eigentliche Löffel ist 26,5:6,5 cm,von Männern
grmacht und von Frauen gebraucht.

W a p a n g w a

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

	28-1	
Löffel	830 L.g	Löffel zum Umrühren aus Holz geschnitzt 74 cm lang, der eigentliche Löffel 21,5:4 cm. Von Männern gemacht von den Frauen gebraucht. W a m a t e n g o
Löffel	831 L.g	Löffel zum Umrühren der Speisen aus Holz geschnitzt 73 cm lang eigentlicher Löffel 26:7 cm. Von Männern gemacht von Frauen gebraucht. W a m a t e n g o
Löffel	832 Löffel L 9/11	zum Umrühren der Speisen aus Holz geschnitzt 67 cm lang, eigentlicher Löffel 11:8,5 cm. Leicht mit Brandmalerei verzier Von den Männern gemacht von den Frauen gebraucht. W a n g o n i
Löffel	833 L9/11	Löffel zum Ausschöpfen der Speisen 61 cm lang, eigentlicher Löffel 12:7 cm von Männern gemacht, von den Frauen gebraucht. W a m a t e n g o
Löffel	834 L.g	Löffel zum Umrühren der Speisen aus Holz geschnitzt 59 cm lang eigentlicher Löffel 9,5:7,5 cm Brandgeschwärzt. Von den Männern gemacht, von den Frauen gebraucht. W a n d e n d e u l e
Löffel	835 L9/11	Löffel zum Umrühren aus Holz geschnitzt 55 cm lang, eigentlicher Löffel 14:7 cm, leicht beschnitzt. Von Männern gemacht & von den Frauen gebraucht. W a p a n g w a

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-1

836
J.9
Löffel

Löffel zum Rühren aus Holz geschnitzt,55,5 cm lang.Der eigentliche Löffel 11:9 cm lang,leicht mit Brandmalerei verziert.Von Männern gemacht,von den Frauen gebraucht.

W a n d e n d e u l

837
29/1
Löffel

Löffel zum Umrühren der Speisen aus Holz geschnitzt,56,5 cm lang der eigentliche Löffel ist 16:8,5 cm.Stiel leicht beschnitzt Von Männern gemacht,von den Frauen gebraucht.

W a p a n g w a

838
29/1
Löffel

Löffel aus Holz geschnitzt,an beiden Seiten zugeschnitzt, dient zum Rühren und Ausschöpfen 53,5 cm lang.

W a p a n g w a

839
Bei Durchsicht 1956 vorhanden
Schüssel

Esschüssel aus Holz gemacht,aus dem Vollen geschnitzt,24,5 cm Durchmesser,8 cm hoch,mit kleinem,kreisrunden Fuss,zum Auftragen des Essens benützt.

W a b e n a

840
29/1
Löffel

Löffel aus Holz geschnitzt,35 cm lang,der eigentliche Löffel ist 14,7:ø 17 cm breit und 6 cm tief.Dient zum Ausschöpfen der Spesien.

W a m u e r a

841
J.9
Quirl

Quirl aus Holz gemacht mit 3 Haken,45 cm lang,die Haken 4 cm lang,dient zum Quirlen der Speisen und des Bieres.

W a p a n g w a

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-1		
842 29/1 Löffel	Löffel zum Essen der Suppe,Uji,ganz aus Holz geschnitzt. 19,5 cm lang,der eigentliche Löffel hat 7 cm Durchmesser bei 3 cm Höhe.Von Männern gemacht. W a p a n g w a	
843 29/1 Löffel	Löffel aus Holz geschnitzt zum Essen von Suppe,uji.17 cm lan der eigentliche Löffel ist 3,5 cm hoch und hat 6,5:6 cm Durc messer.Die Unterseite des Löffels ist geriefgt,der Stiel am Ende beschnitzt.Von den Männern gemacht. W a n d e n d e u l	
844 L.g Löffel	Löffel aus Holz geschnitzt,20,5 cm lang.Der eigentliche Löf= fel ist 7:4,5 cm,schaufelförmig.Dient zum Umrühren bei klei= nen Töpfen. W a n d e n d e u l	
845 L9/1 Löffel	Löffel zum Ausschöpfen aus Holz geschnitzt,41 cm lang mit gebogenem Stiel.Der eigentliche Löffel ist 13,5 :7 cm,er ist innen hohl gearbeitet.Von Männern gemacht. W a p a n g w a	
846 Bei Durchsicht 1956 vorhanden Schüssel	Esschüssel aus Holz geschnitzt mit Henkel,21 cm Durchmesser 7 cm hoch,am Rand etwas beschädigt,dient zum Auftragen dünn= flüssiger Speisen. W a n g o n i	
847 L.g Löffel	Schöpflöffel ganz aus Holz geschnitzt 32,5 cm lang,der eigent liche Löffel 14:11,5 cm.Stiel und Rand des Löffels brandge= malt. W a m u e r a	

M. 3894 L.t.

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-1

848
S.9
Löffel

Löffel zum Ausschöpfen der Speisen aus dem Vollen geschnitzt, 36 cm lang. Der eigentliche Löffel ist 5,5 cm hoch und hat 14, cm Durchmesser. Rand und Stiel mit Brandmalerei versehen.

W a p a n g w a

849
29/1
Löffel

Löffel zum Ausschöpfen der Speisen aus Holz geschnitzt 36 cm lang. Der eigentliche Löffel ist 8,5:10 cm. An der Unterseite ist der Löffel gerieft.

W a n d e n d e u

850
29/1
Löffel

Muschelschale 7:4 cm oval, dient als Löffel zum Essen der Suppe, uji.

W a p a n g w a

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

851
S.9
Löffel

Löffel zum Essen der Suppe, uji, aus einem Stück geschnitzt 24 cm lang, der eigentliche Löffel ist 7:4,5 cm, an der Unterseit gerieft, von Männern gemacht.

W a n d e n d e u

852 Löffel zum Rühren der Speisen aus Holz geschnitzt 37 cm lang.
29/1
Der eigentliche Löffel ist 9:7 cm lang.

W a p a n g w a

Löffel

853
Bei Durchsicht 1956 vorhanden
Schüssel

Esschüssel aus Holz geschnitzt, kreisrund, 21 cm Durchmesser, 8 cm hoch, steht auf 4 Füssen, hat Henkel, der etwas beschnitzt & durchbohrt ist. Dient zum Auftragen flüssiger Nahrung. Rand etwas beschädigt.

W a b e n a

© Museum Fünf Kontinente München

28-1

854
I.9

Gefäss aus Bambus zum Auffangen des Bambusweins.52 cm lang,7
Durchmesser.Man schneidet die frischen Schösslinge des Bambus
der Spitze ab und befestigt dann dies Gefäss so an dem Bambus
dass der Saft in dasselbe tropft.Jeden Morgen werden die Ge=
fässe ausgeleert.Das Gefäss ist ein wenig beschnitzt.
von den Männern gemacht und gebraucht.

Weinkrug

W a n d e n d e u l e

855
29/4

Schöpfer für Wasser und Bier bestehend aus einer Kalebasse mit
durchgestecktem Stiel,63 cm Gesamtlänge.Kalebasse 14,5 cm
hoch,8,5 cm Durchmesser,mit Brandmalerei verziert.

W a m g o n i

Schöpfer

856
I.9

Schöpfer für Wasser und Bier,bestehend aus einer Kalebasse
mit durchgestecktem Stiel,68 cm lang,Kalebasse 11 cm hoch,
10,5 cm Durchmesser.

W a m a t e n g o

Schöpfer

857
I.9

Schöpfer für Wasser und Bier bestehend aus einer Kalebasse
mit durchgestecktem Stiel,65 cm lang,Kalebasse 11 cm hoch
durchmesser 8 cm,mit Brandmalerei verziert.

W a p a n g w a

Schöpfer

858
29/1

Mörser

Mörser,aus Holz geschnitzt,18 cm hoch,13,5 cm Durchmesser,
mit Brandmalerei verziert.Dient zum Zerstossen von Gemüse,Erd
nuss Rhizinuskernen etc.Von Männern gemacht und von Frauen ge
braucht.

W a m u e r a

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-1

859
29/1
Mörser

Mörser,30,5 cm hoch 17 cm Durchmesser,aus Holz geschnitzt, dient zum Stampfen des Gemüses,Rhizinus,Erdnuss.Zum Teil mit Brandmalerei verziert,von Männern gemacht,von Frauen ge= braucht.

Pl. 3878 f.A.

W a m u e r a

860
29/.
Mörser

Mörser aus Holz gemacht zum Zerkleinern von Gemüse,bes.Bohnen und Erdnüssen.18 cm hoch,11,5 cm Durchmesser,die Oberfläche ist polygon gestaltet.

Von Männern gemacht,von Frauen gebrauch

W a n d e n d e u l e

861
L.g
Schöpfer

Schöpfer für Wasser und Bier bestehend aus einer kalebasse mit durchgestecktem Stiel,Gesamtlänge 74 cm,Kalebasse 12 cm hoch,10 und 14 cm Durchmesser.

W a n d e n d e u l e

862
L.g
Löffel

Löffel aus Holz zum Schöpfen,47 cm lang,eigentlicher Löffel 12:11 cm,4,5 cm hoch,zum Ausschöpfen der Speisen.Männerarbeit Die Unterseite des Löffels ist gerieft.

W a n d e n d e u l e

863
L.g
Löffel

Löffel zum Ausschöpfen der Speisen aus Holz gemacht,40 cm lang der eigentliche Löffel ist 10,5:8,4 cm gross.An der Unter= seite gerieft.Männerarbeit.

W a n d e n d e u l e

864
L.g
Löffel

Löffel aus Holz zum Umrühren 40 cm lang,eigentlicher Löffel 10:6 cm gross,schaufelförmig.Von Männern gemacht,von Frauen ge braucht.

W a n g o n i

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-1

864 a
29

Löffel aus Holz 40 cm lang, eigentlicher Löffel 10:6 cm gross, schaufelförmig. Von den Männern gemacht, von den Frauen zum Umrühren der Speisen gebraucht.

W a n g o n i

Löffel

865 Rührlöffel aus Holz, aus dem Vollen geschnitzt, 45 cm lang, der eigentliche Löffel ist 19:7 cm gross. Männerarbeit von Frauen gebraucht.

29/1

W a m a t e n g o

Löffel

866 Löffel zum Ausschöpfen der Speisen 40 cm lang, eigentlicher Löffel 16:15 cm gross, 6,5 cm tief. Aus dem Vollen geschnitzt.

L.9

W a m a t e n g o

Löffel

867

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Zahnbürste bestehend aus einem 23 cm langen Stück Holz, das noch zur Hälfte mit Rinde bedeckt ist, die andere Spitze ist faserig zerkaut und mit ihr werden die Zähne nach jeder Mahlzeit gereinigt. Von Mann und Frau gebraucht.

W a n g o n i

Zahnbürste

868

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Zahnbürste, Stück Holt 19 cm lang, stark faserig.

W a n g o n i

Zahnbürste

869

L.9

Lunte zum Tragen des Feuers, bestehend aus einem Bündel Schnur, das mit Stroh umwunden ist. 64 cm lang, 3,5 cm Durchmesser. Wenn Leute auf Reisen gehn nehmen sie mit dieser Lunte das Feuer mit, um sich die Arbeit des Feuerreibens zu sparen.

W a n g o n i

Lunte

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-1

870 — Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Zahnbürste

Zahnbürste bestehend aus einem 11 cm langen faserigen Holz, d über der Bürste mit Bastschnur umwickelt ist.

W a n g o n i

871 — Bei Durchsicht 1951 vorhanden

K. 552

Sack

Sack aus Palmblatt in Zopftechnik geflochten. Länge 89 cm obere Breite 23 cm untere 64 cm. Wird zum Transport von Salz und Feldfrüchten gebraucht. Der Sack ist aus einzelnen Flechtstreigen zusammengesetzt.

W a m u e r a

872 — Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Biersieb

Biersieb aus Palmblättern geflochten, 43 cm lang, 10 cm oberer Durchmesser. Dient zum Sieben des Bieres vor dem Trinken.

W a n g o n i

873 — Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Biersieb

Biersieb aus Binsen geflochten, 71 cm lang, 18 cm Durchmesser am obern Rand. Zopftechnik. Dient zum Sieben des fertigen Bier vor dem Trinken.

W a p a n g w a

874 — Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Honigsieb

Honigsieb 63 cm lang 18 cm oberer Durchmesser, aus Binsen geflochten. Die Binsen enden oben alle in einen Knoten. In den obern Rand ist zur Versteifung ein Bambusreif eingeflochten. Zopftechnik. Man legt den Wabenhonig in das Sieb und zieht es dann lang, sodass der Honig ausläuft und das Wachs im Sieb bleibt.

W a n d e n d e u l e

875 — Bei Durchsicht 1952 vorhanden

Besen ✗

K. 393

Besen aus gespaltenem Bambus geflochten, 36 cm lang, 5,5 cm Durchmesser, von den Frauen gemacht und zum säubern des Hauses gebraucht.

W a n g o n i

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-1

876 Matte

Bei Durchsicht 1951 vorhanden

Schlafmatte aus Binsen geflochten,3 m lang,1,40 m breit,von den Frauen gemacht.Dienen als Bettunterlage und werden einfach auf den Boden gelegt,bei Tage stehen sie zusammengerollt in der Hütte.
D8e Binsen sind in Abständen von 3 cm mit einer Schnur durchflochten. W a m a t e n g o

K. 552

877 Mahlstein

29/Frei

Reib.

Mahlstein von den Frauen zum Mahlen von Mais,Hirse,Eleusine e gebraucht.Bestehend aus einem grösseren,muldenförmigen aus= gehöhltem Stein,der als Unterlage dient und einem kleinern Handstein.Ersterer ist 39:38,letzterer 15:11 cm gross.
W a n g o n i

878 Netz

L.g

Jagdnetz zum Fangen grösseren Wildes 1,77 m hoch ca 30 m lang aus starker Bastschnur geflochten.Die beiden Längsseiten sind durch eingezogene starke Taue verstärkt.Das Netz wird auf gegabelte Stöcke aufgestellt.Maschen ca 11 cm im Geviert.Bei der Jagd werden mehrere solcher Netze nebeneiander gespannt, hinter dem Netz verbirgt sich der Jäger mit der Waffe,die Treiber hetzen das Wild vor das Netz,wenn es sich darin ver= fängt,wird es mit Speeren erstochen.
W a m a t e n g o

879 Netz

L.g

Fischnetz aus feinem Garn 90 cm breit ca 20 m lang.Oben mit Korkstückchen als Schwimmern versehen unten mit Beschwerstei nen.Die obere und die untere Seite ist durch eine stärkere eingezogene Schnur verstärkt.Zum Fischfang im Nyassasee be= nützt. W a p a n g w a

Ein dreieckiger Schieferstein, einseitig mit Rand und Loch ganz wie die „Wurfgeld“-Stücke der Sammlung Lech 15-1-624 237.

8801 Mörser

27/Fe

Mörser mit Stössel aus dem vollen gearbeitet,60 cm hoch 32 cm Durchmesser.Stössel an beiden Enden keulenförmig verdickt 120 cm lang.Mörser mit Brandmalerei versehen.Von Männern gemacht,von den Frauen benützt.
W a n g o n i

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

150

28-1

28-2-1/~~4~~ ~~11~~ ~~19~~ ~~20~~ 23 28-2-1/23

880 27/Fe Mörser	Mörser mit Stössel 55 cm hoch 28 cm oberer Durchmesser mit Br malerei versehen. Stössel an beiden Enden keulenförmig verdick 120 cm lang. Von Männern gemacht, von den Frauen benützt zum Ma len des Getreides- W a p a n g w a
882 S.9 Mörser	Mörser mit 2 Stösseln; Mörser aus dem Vollen geschnitzt 50 cm hoch oberer Durchmesser 24 cm mit stark abgesetztem Fuss, mit Brandmalerei versehen. Der eine Stössel ist eine glatte Stan 171 cm lang der andere dünnere durch Brandmalerei in schwarz rote Streifen gegliedert 149 cm lang, von Männern gemacht, von Frauen gebraucht. W a m u e r a
883 29/1 Mörser	Mörser mit Stössel, Mörser 47 cm hoch 25 cm Durchmesser über dem Fuss beschnitzt. Stössel glatter Stab 175 cm lang von Männern gemacht von den Frauen gebraucht. W a m u e r a
884 29/16 Bienenkorb	Bienenkorb aus einem Baumstamm geschnitzt, 130 cm lang, 28 cm Durchmesser. an beiden Seiten mit einem Holzdeckel geschlosse der durch zwei Pflöcke gehalten wird. Der Stock wird auf Fel= sen gelegt oder in Bäume gehängt, die Bienen werden vor dem Ausnehmen des Honigs ausgeräuchert. W a m a t e n g o
885 29/16 Bienenkorb	Bienenkorb aus Rinde gemacht 126 cm lang, 28 cm Durchmesser, die Rinde ist mit Holzpflöcken zusammengesteckt. Geschlossen der Stock am einen Ende durch einen Holzschieber, an der ande Seite durch Bambusstäbe, die gitterartig schliessen. Mit Wachs beschmiert wird der Stock in die Bäume gehängt. Pl. 3893 W a m u e r a
886	Streichinstrument, bestehend aus Bogen mit Sehne, an der als Resonanzkörper eine Kalebasse hängt. Südliches Tanganyika-Gebiet Das Stück war, offenbar irrtümlich, als 28-1-381 signiert. Signatur geändert am 31. Aug. 1933 Musikinstrument. Dr Feichtner.

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

Kauf von H. Carl Gottwald, hier, Wiedenmayerstr. 5

Konstantinopel Anatolien

1/4: 25 M —
5-7: 23 M —
8-11 Gesch
12-14 M 80.—
15 M 12 —
16-18 M 33.50
19-20 M 6 —
21/22 M 6 —
23 M 6.—

Eingel. Jan. 1928 u. später (16-18 Mitte März)
Zettelkat. gemacht.
19/20 20. Apr.
21/22 30. Apr.
23. Juli

Bogen = K. 149
Kalebasse = K. 175

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

Gottwald

28-2

D.30

1/2

Fliesen

2 Fliesen, Rankenmuster in Weiß, Grün & Rotbraun a/blauem Grund. 1 aus 2 Stücken, teilw. geflickt & ergänzt & in schwarzen Holzrahmen eingelassen. 2 ist ein Stück derselben Fliese. Aus einer Türbe in der Hagia Sophia. Kutahia-Typ.
1: 15 x 34½ (ohne Rahmen), 2: 10 x 15 cm. Konstantinopel
Mit 3-4 M 25.– Von einer Türbe in d. Hagia Sophia

D.30

3/4

Fliesen

2 Fliesen, Rankenmuster (Pflanzendekor) in Blau, Grün & Rotbraun a/weißem Grunde. 3 teilw. ergänzt.
3: 9½ x 12 cm
4: 10½ x 10 cm
Mit 1-2 M 25.– do

D.30

5

Fliese

Fliese, modern, Kutahia-Arbeit, m. Schriftmittelstück (هذا من فضل ربّي dies ist von der Gnade meines Herrn) blau auf Weiß. Randinschrift weiß auf Blau. Geflickt. 19½ x 26½ cm
M 10 – Kutahia

D.30

6

Krug

Krug, braune Glasur, gedrehter Henkel, etwas Gold-Bemalung. Im Hals im Sieb. Erworben um 1880.
34 cm hoch
Tschanák-Kalch
10 M – Dardanellen

S. Ostas: Mag. Schr. 14 (Persien) Fa, 1

D.30

7

Zopftuch

Zopftuch, Tüll-ärtiges Gewebe in Blau, m. aufgestempelten farbigen Blumen als Dekor. Von Türkinnen, Armenierinnen & Griechinnen z. Verhüllen d. Zöpfe gebraucht, (Bezeichg: facchioli) ca 70 x 70 cm
M 3 – Anatolien

Schrank 12 Schachtel 10 Asien. M

D.30

8/9

Rosenkranz

2 Rosenkränze aus Meerschaum. 34 bzw. 28 Perlen
Eski-Schehir
G. (Meerschaum-Gruben)

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

Gottwald

28-2

D.30 10/11	2 Fingerringe, Bronzeguß in Imitation von Filigranarbeit. (1898 auf der Strecke Smyrna – Kassaba 1898 erworben, aber nichts Näheres bekannt.	
Fingerringe	9. Pl. 138 s. Abt. Pforzheim, br. v. 4.7.1932 No/11 = Pl. 4489	Anatolien.
D.~~30~~ 56 12	Knüpfteppich, geom. Muster, Hauptfarben: Weinrot, hellblau, gelb, weiß, schwarz, braun, wenig Grün & rot. 52 x 102 cm.	Bei Durchsicht 1957 vorhanden Teppich Schr.
Teppich	M 55 –	Bulghar Maad. S. Anatolien.
D.30 13	Fezturch, z. Umwickeln des Fezes, weißes Baumwollgewebe m. gelber Seidenstickerei. 32 x 165 cm (sarik genannt)	Bei Durchsicht 1957 vorhanden 28-2-13 = Raum 1, Schrank 1, Schachtel 9
Fezturch	M 15 –	Ak-Schehir Anatolien
D.30 14	Tabaktopf m. Deckel, aus dem bekannten roten Ton wie die Pfeifenköpfe, m. eingepresstem, zt. vergoldetem Dekor. 16 cm hoch Anfertiger: Housny in Tophané	
Tabaktuch	M 10 –	Konstantinopel
D.30 15	Gürteltuch, buntes, linzgestreiftes Doppelgewebe m. kleinen Blumen. Auf etwa 1/2 Handbreit zusammenzulegen & als Gürtel zu benutzen. 86 x 92 cm	28-2-15 = Raum 1, Schrank 1, Schachtel 9
Gürtel	M 12	Anatolien Ak-Schehir
D.30 16/~~17~~	Handtuch ~~(gleiche Stücke)~~, naturfarbene Baumwolle m. weißer Seidenstickerei (ein wenig Braun in den Blüten der Bäume) 42 x 84 cm	28-2-16 u. 17a = Raum 1, Schrank 1, Schachtel 9
Handtuch	7.50 M ~~16 18 M 30 22.50~~	Smyrna

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-2

D.30
18
Paar Locken

1 Paar Locken, weiße Wolle, Fuß bunt gemustert
7 M 50
~~16-18 M 22.50~~
Bulghar Madra Anatolien.

Schrank 12 Schachtel 9 Asien-M

D.30
19
Ladstock

Ladstock, Eisen & Messing; Wo Griff herausgezogen wird, hat man eine Feuerzange
7.50 M
~~16-18 M 22.50~~
Adr-Bazar Anatolien

D.30a
19
Amulett

Amulett f. Tiere, aus Glasperlen, besonders blauen, die haupts. für zauberkräftig gehalten wurden. Apotropäische Zwecke (Abhaltung des bösen Auges) (Perlschnur mit Perldreiecken)
3 M
Türkei

S. Ostas. hag. Sdr. 9 (Rheiland) Stütt. 2 links.

D.30
20
Kopftuchhalter

Kopftuchhalter, aus Perlschnüren bestehend, die stellenweise (hier 8x) m. Goldfäden zu röhrenartigen Gebilden umwunden sind. Wird um das Kopftuch herum gelegt
M 3—
Bedrinen Vorderasien

D.30
21/2
Amulett

2 Amulette f. Tiere (Last- & Zugtiere), um den Hals zu hängen. Z. Abwehr des bösen Blicks.
Gerollte, farbig gemusterte Baumwollgurte, m. Kaurischnecken & blauen Glasperlen benäht.
21: 9½ × 60 cm, 22: 10 × 62 cm
21: m. bl. weinrotem Satin gefüttert
21. Izmid
22 Bulghar Madra

28-2-21/22 - Raum 1, Schrank 1, Schachtel 9

D.30a
23
Almosenschale

Almosenschale aus Konstantinopel. Orientalisch
Aus Messingbronze, durchbrochen gearbeitet. M. Kette z. Umhängen um den Arm. Ca 1900 in Konstantinopel erworben. Türk. Arbeit
6 M
Türkei

S. Ostas. hag. Schr. 10 (Persien) Einsatz 2.

Bei Durchsicht 1959 vorhanden

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28 – 3 – 1

Kauf von Frau v. Eckardt, Hier

M 50 –

Tunesien

Einzel. Febr. 28

Zettelkat. gemacht

ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-3

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

/

Säbel

Schwert (Säbel) m. Scheide, Klinge wohl europäisch, Griff u. ziseliertem Silberbeschlag. Ebensolcher oben an der Lederscheide, die auch noch einen eis. Bügel trägt. Klinge leicht gebogen.
M 50 —
Tunesien

In Médénine (S. Tunesien) bei einem Nomadenfürsten durch den juge de paix beschlagnahmt.

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-4-1

Kauf von H. Bongratz Eugen, Goslar

Türkei

M10—

Zettelkat. gemacht
Engel. Anfang März

ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

Bongratz Eugen

28-4

D. 30a

/

Dolch

Dolch m. Scheide. Auf d. Klinge Inschrift (in Silbertauschierung) يادكار اقنول 1.00 – Erinnerung an Konstantinopel 1644. Auf d. Rückseite eingepunztes Ornament & Marke. Griff & Scheide m. gehämmertem Silberblech überzogen. Dolch 20 cm lang (in der Sehne)

Türkei

M 10

Das Stück wurde von Georg Becherle, Rufstr. 3/0 bei Steinaufräumungen in der Metzgerstr. hier gefunden.

Gelötet von Goldschmied Karl Rösel, hier. Nach diesem galvanisch versilbertes Blei

1st dal

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-5-1/16 23

V

Geschenk Prof. Dr. Hum. Ross, Botan. Institut, Hier

Mexico.

Eingelaufen Febr. 28
Zettelkat. gemacht

ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

Bei Duplikaten
1951 vernichten

Bei Duplikaten
1951 vernichten

Bei Duplikate
1951 vernichten

© Museum Fünf Kontinente München

Koß

28-5		
Bei Durchsicht 1952 vorhanden 1/4 Schüsseln G.	4 ~~Schüsseln~~ Schüsseln aus Holz, innen bemalt (Blumenstücke auf schwarzem Grund) ⊖ 30 cm Mexico-Stadt Indianer-Markt	1/4 = K. 573
D. 34a 5/8 Rauchservice do	Rauchservice, bestehend aus 4 schwarzen Tongefäßen, Nachahmungen alter Formen. (1 Schale, 3 Becher) do	
Bei Durchsicht 1951 vorhanden 9/10 Federbilder do	2 Federbilder, Vogelbilder auf Papier, aus Kolibrifedern (Visitenkartenformat) Mexico Indianerarbeit	K. 572
Bei Durchsicht 1951 vorhanden 11/13 Spielzeug G	Spielzeug, 3 halbe Welschnüsse, darin plastische Darstellungen (11 Stierkampf, 12 Indianerin bei Küchenarbeit, 13 Indianer + Kaktus) m. Glas gedeckt do	K. 572
Bei Durchsicht 1951 vorhanden 14 Speersitze G	Obsidianspeerspitze, 7½ cm lang Mexico ~~Tiahuanaco~~	K. 572
Bei Durchsicht 1951 vorhanden 15/6 Menschl. Kopf do	2 Köpfchen aus Ton, 15 Menschenkopf (4½ cm hoch), 16 Tierkopf (3½ cm hoch) Mexico ~~do~~	K. 572

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit
ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-5

D.58

17/23

Spitzenproben

7 Kartons m. Spitzenproben, Arbeiten von Indianerfrauen aus Brasilien. Nur in zwei Dörfern gearbeitet. Stammen von Dr. Ph. v. Luetzelburg. Klöppelspitzen aus Baumwollfaden & solche aus Bananenfasern

Brasilien.

ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

Neslany

28-6-1
V

Kauf v. Herrn Neslany, Berlin, Hohenstaufenstr. Ecke Martin Lutherstr.

Peru

M 10.—

Eingel. März '28

Zettelkat. gemacht

ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

Neslany

28-6-1

P. 2

1

Gewebe

Gewebe; gemustert, naturfarben (urspr. wohl weiß) braun. Gewebe ist doppelt. 20 cm × 18 cm

M 10

Peru

ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

28-7-1

Kauf von Herrn Hermann Buchrucker,
Hier, Georgenstr. 71.

M 200-

Djokjakarta

Eingel. März '28
Zettelkat. gemacht.

ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-7

Bei Durchsicht 1951 vorhanden

1 Staatskleid, Batikarbeit, 210 x 340 cm.
Hautfarben: blau + braun auf weißem Grund.
aus 2 Längsbahnen.
Einheim. Name: dodot

Staatskleid M 200-

~~Djok~~ Djokjarkarta

Bei Durchsicht 1957 vorhanden

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

Buchrucker

Javanische Batik

Das Stück stammt aus dem Kraton (Fürstenpalast) zu Djokjakarta der größe nach ist es ein sogenanntes Dodot das ist Staatskleid der Javaner

Das Motiv ist ein Vogel und Tiermotiv und zwar ist das große Muster die Garuda Darstellung wie es der Sultan von Djokjakarta als Wappen und Symbol führt (Garuda das Reittier Brahmas)

Dieses Tuch darf nur von einem Kind (Sohn od. Tochter) des Sultans von Djokjakarta getragen werden und auch die Arbeit selbst stammt aus dem Kraton zu Djokjakarta.

Die Arbeit selbst ist echte Wachsbatik und zwar ist das Tuch beiderseits bearbeitet

28-7-1

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

Hermann Buchrucker
Georgenstr. 71
M 200.— 22.3.28

© Museum Fünf Kontinente München

ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

28-8-1/5

Kauf von H. Nazare-Aga, Paris

1-4 M1200 Persien.

5 g.

Fracht 4.70

ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

Eingel. Ende März '28

Zettelkat. gemacht.

© Museum Fünf Kontinente München

28-8

Bei Durchsicht 1960 vorhanden

1

Becher

Becher aus Bronce, m. Pflanzendekor, schöne Patina, leicht defekt. 13.–14. Jh. Kelchform Höhe 12½ cm Musterung liegt auf Schmuckeinlagen schließen

Hamadan Ausgrabg.

1–4 M 1200

= K. 218

S. Ostas. Mag. Schr. 4 / Persien / Fa. 1

28-8-2: Abb. d. Stücke bei Gaston Wiet, L'Exposition Persane de 1931, Kairo 1933, Pl. XVI. Text p. 9. Randschrift heißt: „Segen dem Besitzer! Werk des Muhammed al ....".

Bei Durchsicht 1959 vorhanden

2

Schale

Schale, Crème Glasur, innen blauer Dekor, (Mattstriche + Kuf. Inschrift) ⌀ 25 cm. Geflickt Ergänzt

Ausgest. Pers. Ausstell. London 1931. vgl. Catalogue 3487 p. 40
Typus 9.–10. Jh. Van Ploeg (persisch. Schr. gelobt. Gl. S. Wiet,
L'expos. pers. (1933) I. 9 (Leroy de Fisch.), Datierg. Mitte 10. Jh. Rayes

s. oben Fl. 3299 (4035) 10.–11. Jhs.

Vom Verkäufer ausdrücklich als Rhages-Ausgrabung, 10.–11. Jahrh. bezeichnet. Sie scheint aber der Samaniden-Ware, die man in West-Turkestan (Samarkand) lokalisieren will, nahezustehen. vgl. Kühnel, Islam. Kleinkunst p 87 m. Abb. 48.

= Mag. Schrk. Persien

bezüglich Rhages (siehe Hobson, Islamic Pottery im allg. ~~Fig. 21 und 23 auf Seite 15 und 17~~ p. 15–18.

ausgest. in London b. d. Persischen Ausst. 1931

27. IV. 1938: Photo an K. Erdmann. Islam. Abtg. Berlin. (28-8-2). S. Ost. Mag. Schr. 1 (Persien) Fa. 4.

Bei Durchsicht 1959 vorhanden

3

Schale

Vo m. 3 Füßen, Glasur fleckig (gelb, grün, braun) verlaufend, vgl. Teng-Glasuren. ⌀ 25 cm.

11 Jh. ~~Meropot.~~ Ursprung? Vgl. Samarra-Funde

s. oben

= K. 208

do

Über Samarra funde: Bull. Metrop. Mus. 1928, March p 90

= K. 4

S. Ostas. Mag. Schr. 1 (Persien) Fa. 4.

Bei Durchsicht 1951 vorhanden

4

Fliese

Fliese, das figürliche (Frauentürke + Blumenstrauß) in Céne-Glasur, durchsichtig, der Grund gelbe undurchsichtige Glasur. Chin. Wolkenmotiv auf d. Kleid der Frau!

22 × 22 cm

Tafelen

s. oben Fl. 5171 Fl. 4575 16. Jh.

Coll. Paint 1949

= K. 395

S. Ostas. Mag. Schr. 8 / Persien / Fa. 2.

Bei Durchsicht 1960 vorhanden

5

Scherben

Schüsselboden m. polychromer Malerei (Pferd + Reiter) ⌀ innen 10½ cm

= K. 208

Rayes

J Fl. 4517. 13. Jh.

S. Ost. Mag. Schr. 1 (Persien) Fa. 4.

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-9-1/5

Kauf vom Palais d'Orient, Paris

14 Rue de Richelieu

Indien, Persien, Syrien

Frcs 4500—.

Fracht 14.60

Eingelaufen Ende März

Zettelkatalog gemacht.

ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

Palais d'Orient

28-9

1 — Hemdjacke f. Frauen, gelbraune Seide, kurze Ärmel, Vorderteil, Ärmel & unterer Saum reich bestickt & mit Spiegelflitter benäht.
Indien
Hemdkleid — 1-5 Mrcs 4500 — Bombay Presidency

Bei Durchsicht 1951 vorhanden — Schrank 13 Schachtel 47 Asien-M
28-9-1 = Raum 1, Schrank 4, Schachtel 47
Bei Durchsicht 1958 vorhanden

2 — Goldbrokat, Mittelteil weinrot m. Goldrosetten in Kreisen. Bordüre Ikat-Gewebe m. eingewebten Blumen-Girlanden in Gold 119 x 216 cm
~~Syrien~~
Decke — s. oben — Zentralasien (Rußland) ~~Nordost-Indien~~

Hag. Schr.
Bei Durchsicht 1958 vorhanden
Verbessert 7.12.28 (Frau Professor)

21.8 r. — 3 — Decke, schwarzer Baumwollstoff m. farbiger Seidenstickerei: in d. Mitte größere Rosette, seitl. davon zwei kleinere; über das ganze Stück zerstreut Blumen, Zweige, Buketten, menschl. Figuren (alles stark stilisiert) An den Schmalseiten Fransen (Kettfäden zu Schnüren gedreht) 85 x 293 cm
Decke — s. oben — Persien

Bei Durchsicht 1958 vorhanden
28-9-3 = Raum 1, Schrank 2, Schachtel 13

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

D.23 — 4 — Samtdeckchen, Mitte braun m. grünlichem Schimmel Blumenstücke in Medaillons, gepresster Samt. An den Rändern angenähte Stücke, gleichfalls gepresster Samt, kleine rote Blumen m. grünen Girlanden. Die 4 Ecken sind □ wie die Mitte. Mit geblümtem Baumwollstoff unterlegt, blau eingesäumt. 63x67cm.
Decke — wie oben — Persien

28-9-4 = Raum 1, Schrank 2, Schachtel 15 A

21.8.l. — 5 — Deckchen, Goldbrokat auf tiefviolettem Seidengewebe. Unterlegt m. geblümtem Baumwollgewebe, ähnlich eingefaßt. 78 x 105 cm
N.O. Indien
NEUE KARTEI
Decke — s. oben — ~~Syrien~~

Bei Durchsicht 1958 vorhanden
Wie 2 (Verbessert)

© Museum Fünf Kontinente München

28-10-1/40

Kauf von H. Paul Borchardt, hier

Zusammen M 229.40[1] Tunesien.

Einzel. Ende März '28

Dr Helkatalog gemacht.

[1] Über die Einzelpreise s. B.-s Rechnung, wo auch Notiz über das nicht aufgenommene Gitter

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-10

S. III 13
1.
Fliese

Alte Fliese, Reliefstern, grünlich schimmernde Glasur, in tieferen Schichten ganz dunkel. Wahrsch. 15. Jh. 19½ x 19½ cm

Tunesien
aus einer Kubba bei Tunis.

S. III 13
2
ab
Fliese

2 Fliesen, linke Hälfte einer Fliesen-Rosette; Dekor in Gelb, Blau, Grün + Violettbraun auf Crème-gelb. Grund. 13 x 13½ cm. Angebl. 18. Jh. Aus einem alten Haus

Tunis

S. III 13
3
ab
Fliese

Vo Vo, rechte Hälfte einer 4-fliesenrosette ähnl. wie 28-10-2. Angebl. 18. Jh. Aus einem alten Hause. 13½ x 13½ cm

Vo

S. III 13
4
a-d
Fliesen

4 Fliesen, zusammen ein Rosettenmuster ergebend. Dekor in Gelb, Dunkelblau + (wenig) Grün auf weißem Grund. Angebl. 18. Jh. aus einem alten Haus

Vo

S. III 13
5
Fliese

Fliese, Teil eines 4-Heiligen(?)-Sternes. Dekor in Blau, Grün, Gelb auf weißem Grund. 11 x 11 cm Angebl. 18. Jh.

Vo

S. III 13
6-14
je a-d
Fliesen

Moderne Fliesen, je 4 zusammengehörig, Fabrikat der Firma Kallal-el-Kedime in Nabeul

Tunesien

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-10		28-11-1/2
S. III 13 15/32 Fliesen	Moderne Fliesen, Herkunft wie die vorigen. Meist mehrere zusammengehörige Stücke (s. Zettelkatalog) Tunis	
S. III 13 33 Schale	Trinkschale, verzinntes Kupfer, ähnl. wie die sog. Giftschale m. eingravierten Inschriften. Solche hängen z. allg. Gebrauch an den Brunnen. Name: فحى الفجع = nahi 'l fejaʿ = Furchtverjagen. Selten im Handel, da die Mohamm. solche Dinge sofort aufkaufen. ⊖ 15½ cm do	Kauf von Herrn G. Pettinger, Bier Hohenzollernstr, 31 15 M. Zentralasien? Turkestan?
S. III 13 34 Kissenbezug	Teppich-(sumak-)artiges Gewebe, 3 □ an gemeinsamer Kette (also noch nicht auseinandergeschnitten), wie zu Stuhlauflagen, Kissen t. dergl. verwendet w. Weiße Wolle, Muster farbig (schwarz, gelb, braun, blau, wenig rot) Jedes □ 39 x 43 cm. (Kilim mergum) do	Eingel. Ende März '28 Zettelkat. gemacht
S. III 13 35/7 Kissenbezug	3 kl. Teppichgewebe (35/6 geknüpft, 37 Sumak-Technik), wie zu Kissenbezügen, Satteltaschen, Stuhlauflagen verwendet. Neu-Anilin. 35: 30 x 42 cm, 36: 41 x 45 cm, 37: 34 x 35 cm ~~35/6~~ (37 Kilim mergum) do	
S. III 13 38/9 Matten	2 kl. Matten, farbig gemustert (grün, weinrot, violett auf strohfarbenem Grund) Anilin! Die große (38) zusammengelegt auch als Tasche benützt. 39 hat e. Muster wie die Gafsa-Teppiche. 38: 34 x 96 cm, 39: 30½ x 54 cm do Nabeul	
S. III 13 40 a-p Matritzen	14 Papiermatritzen, Schreiner-Muster für „Arabeske" p ist eine Aussäge-Arbeit (Holz) Tunis	

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

Pettinger

28-11

D. 57

1

Zitherartiges Saiteninstrument, 12 Wirbel, Schallkörper & Hals aus Holz. Saiten (Eisen- bzw. Stahldraht) fehlen. Bünde aus Messingdraht. 76 cm lang

Zitherartiges Saiteninstrument 1–2 M 15

Z. Asien?
Turkestan?

D. 57

2

Geigenartiges Instrument, 4 Wirbel (v. denen 3 fehlen), Bünde aus Eisendraht, Schallkörper (wie auch Hals) aus Holz, Decke fehlt. 55 1/2 cm lang

Geigenartiges Musikinstrument

do

do

28-11-1/2
S. Ostas. Lag. Sdr. 12 (Persien) Aufsatz 1.

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-12-1/3

Kauf von Charles Ratton, Paris
Rue Lafitte 39

Dahomey
Elfenbeinküste

frcs. 2800 –
Fracht 23.70 M

Engel. Ende März '28

Zettelkat. gemacht.

ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

Katton

28-12

32/2 1 — Menschl. Figur, f, aus Holz. Lastenträgerin. Tätowierung, Haar + Brustwarzen brandgeschwärzt 16½ cm hoch.

Menschl. Figur — 1-3 fr. 2800 — Dahomey

32/2 2 — Holzschnitzerei, Gruppe, 1 Mann, 2 Frauen knien auf Matte. Mann ~~nimmt~~ vollzieht Kulthandlung mittels Ifabrett ~~vs~~. Teilweise bemalt. Größter Θ der Basis 24 cm

Kultfigur — do — do

S. auch Postkarten 28.12/4

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

3 — Trommel, aus Holz, sehr dünnwandig, oberhalb des Griffes geschnitzte Hand. Beiderseits bespannt (aber nur 1 Schlagfläche?) Im Innern Rasselkörper. Bespannung durch Lederriemen, Querbänder Rohrgeflecht. 202 cm hoch

Ausg. 1953 d.

Trommel — do — Fl 3447 — Elfenbeinküste Kongo?

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-13-1/4

Kauf von N. Tabbagh, Paris,
23 Rue le Peletier

Syrien, Kauk. Persien.

M 900.-
Fracht 6.90 M

Eingel. Ende März '28
Dittelbach gemacht

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

28-13

D. 30

1

Decke

Seidene Decke, gemustert, weinroter Grund, Muster: Rosette
Abart des Swastika, verschlungene Vierecke etc. In drei grosse
Felder, getrennt durch ungemusterten Längsstreifen eingete
Mit gelbem Satin gefüttert. 140 x 227 cm. Stammt aus Kg. Mig

1-4 Mk 900 — 17. Jhr. (Angabe Tabbagh) Damaskus.

Schrank 12 Schachtel 8 Asien-M

27. 5. Wust
D. 56

2

Teppich

Kelim, weinrot, gelb, grün u weiss gemustert.
Hauptmuster , auch in ein grösseres eingerechnet
An den Schmalseiten Fransen
175 x 264 cm

s. oben Kaukasus

Tabbagh: Kleinasien. Ich besitze aber einen ganz ähnl. Stück, das unzweifelhaft aus d. Kaukasus ist. (Dirr)

Bei Durchsicht 1957 vorhanden

Schrank 24/25 Aufsatz 2. Fach
Asien-M

Photo an Dr. Erdmann. Islam. Abtg. Berlin. 27. 4. 1938.

Bei Durchsicht 1953 vorhanden

3

Schale

Schale, irisierende farblose Glasur, Vogel- u.
Blumendekor in einem schrägl. Grün unter der
Glasur. Ø 23 cm

Sultanabad. 13. J
(Angabe Tabbagh)

s. oben Pe. 6224

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

S. Osten. Leg. Sdr. 2 / Persien / Fa. 3.

Bei Durchsicht 1953 vorhanden

4

Krug

Henkelkrügchen, türkisgrün u schwarz gemusterte
Glasur auf d. Bauch in senkr. Streifen, am Hals
in Ranken.

s. oben do
do

= K. 446

© Museum Fünf Kontinente München

ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

28-14-1/4

Kauf von C. K. Kevorkian, Paris
48 rue Lafitte.

M 530-

Persien, Indien

Eingelaufen Ende März
Zettelkat. gemacht

ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

Kevorkian

28-14

Bei Durchsicht 1953 vorhanden

1

Schüssel, türkisblaue, irisierende Glasur, Dekor (Fische & Ranken) ~~unter~~ in Schwarz unter der Glasur. Scherben stellenweise perforiert, sodaß allein Glasur durchschimmert. Ø 22 cm

28-14-1 = K. 147

Rhages um 1300 (Angabe Kevorkian) um 1400

Schüssel 1-4 M 530 —

S. Ost. Mag. Schr. 1. (Persien) Fa. 1. Pl. 4036

Bei Durchsicht 1959 vorhanden

2

Aquamanile (Henkelgefäß), kauernde Tiergestalt (Katze?), gelbe Lüsterdekor. Geflickt & ergänzt. 18 cm lang

Vgl. Meisterwerke-Katalog II, Taf 103 (wo auch die zweite Oeffn. b. d. Ergänzg. übersehen wurde!) = K. 208

S. Ostas. Mag. Schr. 2 (Persien) Fa. 3. Pl. 4511 a/b

Aquamanile s. oben.

do um 1200 nicht (Angabe Kevorkian)

D. 259

3

Miniatur, Mann & Frau auf Wiese, Hintergrund Berg, Himmel in Gold gehalten; darum Schriftbänder. Auf d. weiten Rand goldene Ranken auf blaß braunrotem Grund. Unter Glas. 16½ x 28 cm (ohne Glasur)

Persien frühes 17. Jhr. (Angabe Kevorkian)

Bild s. oben.

26/D

4

Buchdeckel, Pappe & Papier, zwei junge Frauen in durchsichtigen Gewändern (die eine spielt ein Instrument, die andere schenkt zu Trinken ein) im Garten sitzend. Bräunl Ton, Malerei in tieferem Braun. Goldene Rahmenbänder auf schwarzem Grund. Schadhafte Stellen 18 x 25 cm

Indien frühes 17. Jh. (Angabe Kevorkian)

Buchdeckel s. oben.

Pl. 7161

Coll. Paint 1949

Vgl. Hobson, Islamic pottery p. 17 Abb. 23 schon 12. Jh.!

ausgest. Persische Ausstellung Landau 1931

Photo an Dr. Erdmann. Islam. Abtg. Berlin. 27.4.38. (4036 a + b.)

Zu 28-14-2. Ein ganz ähnliches Stück, statt des gelbbraunen Lüsters jedoch blaufarbig, bei der Auktion Skaller (Sammlung Dreger) 1927, Nr. 54 Tafel 10. Nochmals zur Versteigerung gebracht "Sammlung S." 2.2.1932 Nr. 179 (andere Aufnahme!); bezeichnet als Rhages 13. Jahrh. Beide Male nicht verkauft und deshalb in Skallers Brief vom 4.2.32 zum "mässigen" Preis von 1000 RM angeboten. vgl. meine Antwort vom 1.3.32.

gez. Schermann.

Coll. Paint 1949

Coll. Paint 1949

Photo an Baroda Museum (Prof. Goetz). Mai 1951

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

© Museum Fünf Kontinente München

ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit